Telegraphilde Depelden.

Inland.

hochwaster.

"3m wunderschönen Monat Mai."

St. Louis, 2. Mai. Fast unmittel= bar auf die Sturm=Senfationen fol= gen lleberschwemmungs=Berichte. Das ganze Thal des Miffiffippi ift bon Ueberfluthung bebroht. Nord=St. Louis hat bereits schwer zu leiden. Der unter bem Ramen "Oflahoma" befannte Begirt bilbet einen großen Gee. Alle Riederungen sublich bon ber Stadt find überschwemmt, und bie "Squat= ters" haben ihre Sütten und Flachboote berlaffen muffen, nachbem bas Waffer ihre gange Sabe berfchlungen hatte. In Caft St. Louis, 311., ift ber Werftespei= cher eingefturgt, und alle Borrathe fielen in's Baffer. Gin farbiger Arbeiter wurde von den Trümmern erschla= gen, und zwei andere Arbeiter wurden berlett. Der größte Theil bon Gaft Caronbolet ift berlaffen. Das Telegra= phenbureau ber St. Louiser Berbin=

bungebahn fturgte ein. (Spater:) Das Waffer fteigt nach beständig, und heute Abend wird ber wirkliche Gefahrpuntt erreicht werben. Die Strömung hat eine Geschwindig= feit bon 8 Meilen bie Stunde, und im nördlichen Theile ber Stadt wird ha= ftig Alles nach ben oberen Stockwerfen

Von Alton, Il., bis nach Caft St Louis ift bie Berheerung auf ber Dit= feite bes Miffiffippi bereits eine fehr große. Der Bahnvertehr ift in Nothen gerathen, und bie Bahngefellichaf= ten helfen sich gegenseitig aus.

In Fort Smith, Art., ftodt ber Berfehr auf ber Frisco-Bahn ganglich. Alle Fluffe im füblichen Miffouri, im füdlichen Juinois, in Artanfas, Rentudy und Tenneffee find angeschwollen und ergießen noch immer größereWaf= fermaffen in ben Miffiffippi.

Alton, 3u., 2. Mai. Gine große Ueberschwemmung ift im Anzug. Gud= lich und öftlich bon hier ftehen schon viele Farmen unter Baffer, und eine Ungahl Briiden find fortgeriffen.

Bandalia, 311., 2. Mai. Der Dfato= fluß ift aus ben Ufern getreten, und alle Nieberungen find überschwemmt. Sunderte bon Rindern und Schweinen ind zu Grunde gegangen.

Ban Buren, Art., 2. Mai. 3m oft= ichen Theil von Crawford-County anden zwei Wolfenbrüche ftatt, welche gewaltige Aufregung anrichteten; es foll auch eine Angahl Menschen umgetommen fein!

Paris, Ter., 2. Mai. Un ben Berg= Agbhängen ging ein Wolfenbruch nieder Frisco-Bahn weg. Mehrere Züge konnten ihre Fahrten nicht vollenben. Der Artanfaspfluß ift jest 8 Meilen breit. Ein Wirbelfturm zerftorte unweit

Fort Smith fünf Farmhäufer. St. Marns, D., 2. Mai. Das erft foeben vollendete große Lagerhaus ber Erane & McMahon'ichen Bagenfabrit ift zufammengefturzt, ba bas Funda= ment durch Hochwaffer unterwühlt

Bembing, N. D., 2. Mai. Die Boch= fluth verbreitet fich langfam über alle Strafen des Städtchens, und berfflug ift noch immer im Steigen begriffen. Die Bevölterung bon Couth Bem= bina hat größtentheils ihre Wohnun= gen berlaffen miiffen.

St. Vincent, Minn., 2. Mai. Das Dorf fteht gang unter Baffer, und mehrere Gebäude find burch Treibeis bollftändig zertrummert worben. Die Fluth fteht biel bober, als im Sabre 1882, und ift biel gefährlicher, befon= bers ba bas Eis gerade erft angefangen hat, sich in Bewegung zu setzen. Es ist eine allgemeine Flucht aus den Woh= nungen im Gange.

Das 3 Meilen bon hier gelegene Emerfon fteht ebenfalls unter Baffer. Der Red Riber hat jest die beiden Ortschaften auf einem Giland gelaffen.

Die Mavajo-Anruhen.

Wafhington, D. C., 2. Mai. neral Croot, ber Befehlshaber ber Armee=Abtheilung von Arizona, tele= graphirt amtlich hierher, bag bie Un= gaben über die Navoja-Indianerun= ruhen start übertrieben seien; er fügt hingu, daß tropbem nichts verfaumt werbe, die Navajos - foweit fie über= haupt mit ben Unruhen etwas zu thun hatten — zu beruhigen und die An= fiebler gu fchüten. Uebrigens haben bie Navajos ohne

Beiteres ben Indianer, welcher ben Sanbelsmann Welch umgebracht hatte, ben Bundesbehörden ausgeliefert. Der Gefangene behauptet, in Nothwehr gehandelt zu haben.

Großer Roblengrubenftrike.

Columbus, D., 2. Mai. Nicht weni= ger, als 20,000 Grubenarbeiter find geftern an ben Strife gegangen, um eine Lohnerhöhung um 5 Cents pro Tonne gu erzwingen. Es werben feine Unruhen erwartet.

Betterbericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Minois: Es hellt fich auf, aber noch immer gelegentlich brohend; die Temperatur bleibt tühl;win-

Die Repolution auf Cuba.

Ren West, Fla., 2. Mai. Der Capi= tan eines bier angefommenen Dbft-Dampfers bestätigt bie neuesten Rad = richten über ben Aufftand auf Cuba. Er fagt, baß er am 28. April Gibara fast völlig verlaffen fand; er wollte bas Schiff bort befrachten, aber ber ameri= tanifche Conful erklärte ihm, es fei nuglos für ihn, zu warten, ba alle Männer bon Gibara fich benRevolutio= nären angeschloffen hatten. Die cuba= nische Flagge wehte über einem Saus und über einem nördlich babon gelege= nen Fort. Havana wird jett scharf bewacht. Alle Landarbeiter auf Cuba find mußig. Wahrscheinlich find Tauende bereit, sich der Revolution anzu=

Mexicanisches Indianergefecht.

Stadt Mexico, 2. Mai. In ber Nähe bes Dorfes San Mateo Atinco fam es zu einem verzweifelten Rampf zwischen Regierungstruppen und In-Lettere wurden von einem jungen Abocfaten aufgereigt, eine Partie Studenten, bom Staatsinstitut in Toluca, angugreifen. Die Stubenten flohen, und Militar rudte gegen bie Indianer bor. Die Golbaten eröffneten Feuer auf die Rothhäute, tobteten 5 und permundeten 10 berfelben.

Mittlerweile aber griff eine andere Abtheilung Indianer eine große Mb= theilung Golbaten unmittelbar in ih= ren Baraden an und tobteten zwei

Musland.

Verregnete Maifeier. Meiftens ziemlich ruhiger Berlauf .- Gis nige Krawalle in Frankreich und Solland.

Berlin, 2. Mai. Das regendrohenbe Better am geftrigen Tage war hier und anderwärts bem Arbeiter-Maifest nicht günftig, und feloft an ben Abendber= sammlungen war bie Betheiligung meift nur schwach.

Rur in einer anarchiftischen Ber= fammlung gab es einen heftigen Auftritt. Nachbem einige Rebner bafelbft geradezu zur Revolution aufgefordert und gefagt hatten, bie Golbaten foll= ten bem Raifer ben Gehorfam bermeigern, wurde bie Berfammlung bon ber Polizei gesprengt. Das war aber bas einzige bis jest befannte Beifpiel bie-

Wien, 2. Mai. Geftern murben 56 Berfammlungen von Arbeitern ber Stadt und ber Borftabte abgehalten. Die Polizei mischte sich nicht ein, und Mues verlief ruhig. Abends um fünf Uhr befanden sich im Prater 200,000 Männer und Frauen; biefelben fangen Die Marfeillaife und andere revolutio= nare Lieber, brachten Sochs auf die belgifden Striker aus, welche bas allgeund rift 35 Meilen bom Bahnbett ber | meine Stimmrecht forderten, und 30 gen um 61 Uhr nach ber Stadt gurud. In ben Rafernen murben bie Golbaten für alle Falle in Bereitschaft gehalten. MIS einige Taufend Arbeiter an ber Raifer Frang Josephs-Raferne borüberkamen, brachten fie Hochs auf bie Solbaten, ihre Bruber, aus, und Lettere beantworteten biefelben.

Während in Defterreich bas Wetter meift troden blieb, regnete es in Un= garn allgemein und anhaltend. Db= wohl das der Mai=Arbeiterfeier nicht förderlich war, freute fich die Bevol= ferung fehr barüber, ba man bereits für die Beigenernte wegen ber Durre bie lebhafteften Befürchtungen hegte.

Paris, 2. Mai. Die Socialiften und ihre Gefinnungsgenoffen feierten hier und in ben Provingen ben Maitag, fo gut es ging; ju Ruheftorungen fam es, soweit bis jest befannt, nirgends.

Baris, 2. Mai. Auf bem Place be la Republique tam es geftern doch noch gu Ruheftörungen, indem Gruppen bon Unruheftiftern eine tumultuarifche Rundgebung in's Wert zu fegen fuch= ten. 3mei Männer, bon benen ber Gine eine rothe Jahne trug, wurden berhaftet, und bie Gruppe Berfprengt. - Mit Ausnahme von Marfeille, iiberall in ben Provingen ber Tag ziemlich ruhig verlaufen. In Lyon verhinderten einige Arbeiter einen Bferbe= bahnwagen am Beiterlaufen, wurden aber rafch bon ber Polizei bertrieben, wobei gwei Arbeiter bermundet und mehrere verhaftet wurden.

Umfterbam, 2. Mai. Die Socialiften in Gröningen gogen geftern Nachmittag unter Führung bes befannten Agitators Niewenhuis burch bie Ctabt, und es mare mohl Alles ruhig verlaufen, wenn die Polizei ihnen nicht befoh= Ien hatte, auseinanderzugehen. Die Maffe weigerte fich, biefem Befehl nach= gutommen, worauf bie Polizei mit blanter Baffe borging und bie Strafe fäuberte. GineUngahl Gocialiften mur=

ben permundet. Marfeille, 2. Mai. In Erwartung bon Unruhen waren geftern an fammt lichen öffentlichen Gebäuben und an allen Bergnügungslocalen Truppenab= theilungen und Gendarmerie aufgeftellt. Begen Abend wurden die Boltsmaffen in ber Strafe wirflich fehr unruhig. Die Polizei wollte mehrere Gocialiften berhaften, welche unter Entfaltung ber rothen Jahne die Arbeiter zu gewalt= famem Borgeben aufforberten. Aber bie Menge leiftete Wiberftanb, und alsbalb war ein Treffen im Bange, bei welchem bie Boligei ben Rurgeren gog. Gine Abtheilung Sufaren tam ber Boben burch Steine und Anüppel erheblich berlett. Das Gemeinderathsmitglied Flohol wurde bon den Sufaren über ben Saufen geritten und bon ben Sufen ber Roffe fo fchwer berlett, bag man

ein allgemeiner. Mehrere Sufaren wur-

ihn in einem Wagen nach Saufe ichaf= fen mußte. Die Krawaller schlugen auch die Sufaren in die Flucht, ergrif= fen bann ben Polizeicommiffar, fchlugen ihn nieber und ichleiften ihn burch ben Strafentoth. Doch murbe ber Bolizeicommiffar bon ben Sufaren befreit, und fchließlich gelang es bem berftartten Militar und ber Polizei, Die Boltshaufen auseinanderzutreiben. Abends und Nachts gab es noch ber= schiebene fleine Unruhen.

Rom, 2. Mai. Un ber Porta Trionfala tam es gestern Nachmittag gu einem Mai=Kravall. Mehrere Per= onen wurden im Rampf mit ber Bo= lizei leicht verlett. Die Polizei ber= haftete 12 Personen.

Bruffel, 2. Mai. Sier fam es geftern ben gangen Tag über zu feinen Musschreitungen. Mehr als 5000 Co= cialiften hielten eine Berfammlung an ber Molenbertftrafe, im Borftabtbegirt, ab, fehrten aber, nachbem fie brei Stunden lang Reben angehört, ruhig nach ber Stadt gurud. Alle Rundgebungen fanden übrigens, wie auch anderwärts in Belgien (in ben Bezirken Lüttich, Charleroi und Brinage wurden überhaupt feine Ber= fammlungen erlaubt) nach ben Ur= beitsftunden ftatt.

Der Kaiser auf der heimkehr. Bie er in Lugern empfangen wird.

Lugern, Schweig, 2. Mai. Der deutsche Raifer und feine Gemahlin, welche fich auf der Rückfehr von 3ta= lien befinden, wurden heute hier herglich empfangen. Die Stadt genießt einen Feiertag.

Mule Strafen find ju Chren bes teutschen Herrscherpaares geschmuat, und große Menschenmengen von allen Theilen ber Schweiz haben sich herbeigebranat.

Der Raifer und bie Raiferin tamen auf einem Dampfer an, in welchem fie über ben Biermalbftatter-Gee gefahren waren. Gie wurden bon Urtilleriefalben und vieltaufendftimmigen Sochrufen begrüßt.

Die Schweizer Regierungsbertreter bewilltommten die Gafte bei ber Lanbung, und es wurde bann ein gemeinschaftliches Gabelfrühftud eingenom= men, mobei ber Brafibent ber Gibae= noffenschaft, Rarl Schent, eine Rebe über die guten Begiehungen gwischen ber Schweis und Deutschland und ben beutschen Raifer als Friedenswächter

Raifer Wilhelm bantte ihm und ber Schweizer Nation für ben herglichen emprana und ipraci hoffnung aus, bag bie vortrefflichen Beziehungen zwischen beiben Lanbern fortdauern würden. Darauf feste Die taiferliche Gesellschaft die Fahrt nach Bafel fort.

Die Samoa-Frage.

Berlin, 2. Mai. Wie ber Borfteber ber Colonialabtheilung bes Auswärti= gen Umtes, Dr. Ranfer, erflärt, wird Die beutiche Regierung, fobalb der neuernannte ameritanische Gefandte Runhon (ber Rachfolger bon Balter Phelps) fein Umt bahier angetreten haben wird, unverzüglich bie nöthigen Schritte thun, um eine Revision bes Samoa = Bertrages herbeiguführen. Geiner Unficht nach wird auch die ameritanische Regierung gern gu einer Abanderung des jest bestehenden, aner= fannt mangelhaften Bertrages bereit

Berlin, 2. Mai. Rommt es bod) noch zu einem Bergleich zwischen ber Regierung und ben Ultramontanen? Die bas "Berliner Tageblatt" melbet, will Freiherr v. Soiningen-Suene ben Antrag fiellen, bie Regierungsforbe= rung in ber Militärvorlage auf 30,000 Mann für bas erfte Jahr herabgufe= ben, und die Regierung foll fich mit biefem Untrag einverstanden erflärt haben. Das "Tageblatt" fagt, es fei für bie beränderte Borlage eine Mehr= heit gesichert.

"Sofnadrichten".

Berlin, 2. Mai. Giner Specialbepesche des hiefigen "Local-Anzeigers" zufolge foll die beutsche Raiferin Mu= gufta Bictoria wieder in guter Soff=

Die Entbindung ber Rronpringeffin Cophie bon Griechenland (Schwefter bes Raifers Wilhelm) wird im Juni ermartet. Die Raiferin-Bittme Friedrich wird fich nächstbem nach Athen begeben, um bei bem freudigen Greigniß jugegen ju fein, und im Berbft will fie bei ihrer Rücktehr bie Rronpringeffin Sophie mit nach Deutschland bringen.

Raifer Wilhelm wird am 3. Juni bon Riel aus feine Commerfahrt nach bem Nordtap antreten.

Mod mehr große Brande. Roln. 2. Mai. Abermals haben Feuersbrünfte an mehreren Orten riefigen Schaben berurfacht. Bu Sim= mern in ber Rheinprobing find 20 Wohnhäuser nebst Wirthschaftsgebäuben, Borrathen u.f.w. eingeafchert

Freiburg i. B., 2. Mai. 3m badifcen Rreis Billingen ift bas gange Dorf Klengen, bas etwa 700 Ginwohlizei gu Silfe, und ber Rampf murbe | ner gablt, in Flammen aufgegangen.

Madfljährige Wagner-Jeffpiete.

München, 2. Mai, Das Programm für bie Banreuther Wagner-Weftspiele im Jahre 1894 ift bereits feftgeftellt. "Tannhäufer" und "Lohengrin" werben gur Aufführung gelangen. Das Orchefter wird bon hans Richter birigirt werben, bis berfelbe nach London abreift und bie Leitung ber beutichen Oper im "Covent Garben" übernimmt: alsbann wird Felix Mottl aus Karls= ruhe (bon bem es bor einigen Tagen hieß, daß er als Dirigent bes Som= phonie-Orchesters in Bofton, nachdem Sans Richter ben Ruf nicht hatte an= nehmen tonnen, in Ausficht genommen fei) an feine Stelle treten.

Das Beringsfee-Schiedsgericht.

Baris, 2. Mai. Seute trat bas inter= nationale Schiedsgericht gur Schlichtung bes britifch-ameritanischen Streites über ben Robbenfang in ber Beringsfee wieder gufammen. 3. C. Carter als Bertreter ber Ber. Staaten fette feine meilenlange Rede fort.

Mls er über die Regulationen fprach, murbe er bon bem britifcen Bertreter, Charles Ruffell, unterbrochen, welcher fagte, Großbritannien werde nicht ba= bon abgehen, baf bie Frage ber Rechte getreunt bon ber Frage ber Regulationen erörtert werben follte. Er fügte aber hingu, bag er nichts bagegen ein= wenden fonnte, wenn Corter feine Unfichten über biefen Gegenftant barlege. Gine erregte Debatte folgte. End: lich wurde entschieden, bag ber Un= walt für Großbritannien die Frage ber Rechte und biejenige ber Regulationen getrennt behandeln folle, bas Schieds= gericht jedoch feine getrennten Entichei= bungen abgeben werbe. Carter fuhr bann in feiner Rebe fort und wird bie= felbe noch heute beenden.

Durre und Ernte.

Wien, 2. Mai. Während es in Ungarn geregnet hat, bauert in Defterreich die Durre größtentheils fort, und bie Landleute feben mit großem Bangen ber nächsten Bufunft entgegen.

Budapeft, 2. Mai. Der Regen in Ungarn hat zwar die Weizenernte noch gerettet, aber für die Gerften- und haferernte ift er zu fpat gefommen!

Selbamord eines aften Journaliften. Wien, 2. Mai. Baron Richard Prede, 80 Jahre alt und eine befannte

Personlichfeit babier, Redacteur bes Touristen=Departements bes hiefigen "Frembenblatt", hat Selbstmord begangen, indem er aus bem 4. Stod= merte eines Gebäudes fprang. Bu ber Bergmeiflungsthat foll er baburen beranlagt worden fein, daß er fürchtete, bas Augenlicht zu berlieren.

Antisemitifder grawall.

Wien, 2. Mai. In Troppau, ber hauptstadt von Defterreichisch-Schlefien, tam es ju einem ichlimmen Bufammenftoß zwischen eiwa 40 Judenhebern und einigen judifchen Officie-Mis Lettere fich angegriffen fa= ben, feuerten fie ihre Revolber ab und berwundeten 12 ihrer Gegner.

Preifen die Weltausftellung.

London, 2. Mai. Die englischen Blatter widmen ber gestrigen Eröffnung ber Chicagper Weltausstellung ungewöhnlich viel Raum und ichreiben fehr enthufiaftisch barüber. Die "Dailn Rems" hat eine Specialbepefche bon brei Spalten, in welcher Die Gröffnung ber Weltausstellung beschrieben ift.

125 Sklaven ertrunken.

London, 2. Mai. Mus Sanfibar, Oftafrita, wird gemelbet, bag 125 Stlaven burch bas Umichlagen eines arabifchen Stlavenschiffes, in welchem fie nach bem füblichen Madagastar geschafft werben follten, ertrunten find. Man flagt vielfach barüber, daß feit ber Anertennung bes frangöfischen Arptectorates iiber Mabagastar feitena Englanda bie brifficen Greuger aufgehört haben, die bortigen Gemäf fer zu befahren, und bie frangofischen Behörden bem fluchwürdigen Stlaven handel gegenüber ein Muge gubrüdten.

Großer Strife. London, 2. Mai. In Dunbee eröffneten bie Spinnereibefiger ihren Arbeitern, daß ihre Löhne herabgefett Daraufbin begaben fich murben. 10,000 Mann an ben Musftanb. Gine

Der Aufftand in Argenlinien.

Buenos Uhres, 2. Mai. Es trifft hier die fenfationelle Melbung ein, bag in ber Rabe bon Can Luis ein bluti= ges Treffen awifchen Regierungstrup= pen und Revolutionären ftattgefunden habe, und bag 800 Mann babei gefal len feien. Näheres läßt fich noch nicht in Erfahrung bringen.

Magetommen:

Rew Port: Stutigart von Bremen; Willtommen von Hamburg; Manitobo bon London; Cufic bon Liverpool; Edam und Rotterbam bon Rotterbam. Liverpool: Perfian Monarch und Malabar von Rem York.

Un Segris borbei: Neuftria bon New Nort. Un Browhead borbei: Late Ontario bon New York.

Borbeaur: Bille du habre bon New Umfterdam: Dubblebam bon Rem

Gibraltar: Berra bon Rem Dorf. Abgegangen: Gibraltar: Befer nach New Yort. Samburg: Dania nach Rew Yort.

Der Rellner-Etrife.

Die Cente verlangen eine Cohnerhöhung von \$10 auf \$18 wöchentlich.

Der geftern begonnene Strite ber weißen Rellner hat bereits größere Dimenfionen angenommen. Er murbe am Mittag zuerft in fleinerem Maß= ftabe in Scene gefett, indem anfang= lich nur in zwei, ober brei Reftaura= tionen die Leute ihre Arbeit niederleg= ten, aber noch bor Abend waren mehr als 12 Restaurationen ohne Rellner und manche berfelben mußten fogar geichloffen werben. Die Rellner verlangen eine Lohner=

höhung von \$10 auf \$18 per Woche. Geftern Rammittag hielt die "Waiters Union" eine Berfammlung in bem Saufe No. 132 Clart Str. ab. Die gegenwärtige Situation wurde beiprochen und die weißen und farbigen Rellner beschloffen, in bem gemeinsamen Rampfe fich gegenseitig gu unterstüten. Die Restaurationen, welche bon bem Strife am ichwerften betroffen worden find Rectors "The Lafefide" und Rectors Auftern-Saus. Im Bofton Muftern=Saus legten geftern Abend 40 von 60 Rellnern bie Arbeit nieber.

"Wir gaflen unferen Leuten \$10 und \$12 per Woche und geben ihnen Roft und Logis, was einem mochentlichen Lohn bon \$16-18 gleichfommt," fagten bie Gigenthumer bes "Bofton Onfter houfe" heute. "Dieleute gingen weg, ohne eine Lohnerhöhung geforbert ju haben. Sätten fie uns ihr Unliegen borgelegt, fo hatten wir uns basfelbe überlegen tonnen, unter ben jehigen Umftanden aber werben wir überhaupt nicht mehr mit ihnen unterhandeln. Wir haben neue Rellner in ihre Plage

Die Gigenthümer bes Caratoga= Hotels haben ben bon ihnen bedienfte= ten Kellnern einen wochentlichen Lohn bon \$15 angeboten. Das Angebot wurde auch angenommen und ihre Leute blieben bei ber Arbeit. Auch im American Restaurant haben gablreiche Rellner bie Arbeit niedergelegt. Ihre Plage wurden aber fofort bon neuen Leuten besett. Die Gigenthümer bes "Latefibe"= und bon Rector's Reftau= rant nehmen eine abwartende Stellung ein. Gie haben ihre Lotale borläufig abgefcbloffen.

Im "Chicago Onfter House" hatten gestern sieben Rellner die Arbeit nieber= gelegt, heute Morgen aber fehrten fie alle wieber zurück, ohne eine Lohnerhöhung erlangt zu baben.

Es berlautet, baß fich 100 Rellner bon Indianapolis und weitere 500 aus Rem Dorf auf bem Wege nach Chicago befinden, um hier die Blage ber Musständigen einzunehmen.

Mehr Glud hatten die farbigenRell= ner. Berichiedene Restaurateure unb Sotelheliker haben ihre Torberungen theilweife bewilligt. Bu einem Strite ist es deshalb bei ihnen noch nicht ge fommen, ausgeschloffen ift ein folder indeffen noch nicht, ba sie beschloffen haben, die weißen Rellner gu unterstüten. Aurz vor Schluft der Redaction traten die farbigen und weißen Rellner gu einer gemeinfamen Sigung gufam: men, beren Ergebniß noch abzuwarten

Telegraphische Motigen.

- Von Spanien aus find mehrere Regimenter auf ben Weg nach Cuba, um gur Unterbrüdung ber borfigen

Unruhen behilflich gu fein. - Das berühmte Witingerschiff, mit welchem bie Normannen Amerika ent= bedt haben follen, ift geftern von Bergen, Norwegen, aus nach Amerita ab= gefahren.

- Wie aus Berlin mitgetheilt wird, haben fich für bie Zweirad-Bettfahrt, welche gwifchen Berlin und Wien ftattfinden foll, über 150 Theilnehmer an=

- Die Londoner "Financial News" meldet, daß ber riefige, bom Barifer Finanzmann Kaltenbach geleitete "Corner" in Raffee zusammengebrochen fei, und bag burch biefen Rrach 30 Firmen in Sabana, fowie mehrere in hamburg und Untwerpen ichmer betroffen feien. Raltenbach batte allein zwölf Monate lang 1,000,000 Sad Anzahl Spinnereien mußte geschloffen Raffee fefigehalten; babon war aber nur ein Biertel wirtlicher Raffee, mab rend ber Reft Beit- und Lieferungs geschäft mar. In letter Beit mar R. außer Stande gewefen, feinen Agenten in New Yort die erforderliche Dedung gu liefern. Der Rrach hatte aber nur ein vorübergehenbes Fallen ber Preife gur Folge; fie wurden ichnell genug wieder fünftlich in bie Sohe gebracht.

- Bu früher Morgenftunde plun: berte in Murora, Ill., eine Ginbrecher: banbe bier Bohnhäufer aus; man hat noch feine Spur bon ben Rerlen.

- In New Dorf find Berichte über einen Aufftand auf ber britifch-mefiindischen Infel Dominica eingetroffen. Gin Gerichtsvollzieher versuchte, Steuerverweigerer aus ihrem Gigenthum ju bertreiben, das bon ber Regierung angefauft worden war, ftieg aber auf allgemeinen Wiberftanb, und trog Aufgebois ber Polizei mar nichts ausgurichten. Mus ber benachbarten Infel Untigua traf Militar und ber Gou= berneur Billiam Sannes Smith ein, und Militar und Boligei führten enb= lich die befagte Bertreibung aus, aber erft nach längerem Rampf, in welchem vier ber Wiberfpenftigen getöbtet unb biele anbere bermundet murben

Ge wird emfig meiter gegrbeitet.

Auf bem Beltausftellungsplage wurde heute Morgen die Arbeit, welche wahrend ber geftrigen Eröffnungsfeier geruht hatte, voll und gang wieder aufgenommen. In allen Gebäuben, on allen Eden und Enben find Taufende bon fleißigen Arbeitern beschäf: tigt, um die lette band an das groß Wert zu legen. Raftlos wird geflopft und gehämmert, hier die neu eingetrof fenen Guter entladen und an ben für fie bestimmten Plat gebracht, bort ausgebeffert und neu geordnet. Ueber= all eine emfige Thätigfeit wie in einem Bienenforbe. Tropbem wirb es faum gelingen, die Musftellung vor bem 1. Juli fir und fertig gu ftellen. Ra mentlich in bem Gleftricitäts-Balafte scheint noch Alles unfertig zu fein und ein muftes Chaos gu berrichen, und ähnlich fieht es noch in vielen De=

partements aus. Aber trop ber Unvollständigfeit ber Musftellung wird fein Befucher ent= täuscht nach Saufe geben. Es find fcon Gehenswürdigfeiten und pracht= bolle Gegenstände in Sulle und Fulle Die Gebäude felbft find fo gut wie fertig, bie Bartenanlagen und Treibhäuser entfalten bereits eine nie geahnte Pracht, und überall giebt es mehr bes Gebenswerthen, als man in einem ober auch mehreren Tagen gu bewundern im Stande ift.

Bon einem Ginbreder verwundet.

Jiaac Bolles von No. 385 Dear born Str. wurde um halb 11 Uhr heute Morgen bon einem Ginbredjer burch einen Schuß ichwer berlegt. Bolles lag ichlafend in feinem Bette, als er ploglich burch ein Geraufch auf gewedt wurde. In feinem Bimmer ftand ein baumlanger Reger, ber gerabe babei war, alle Riften und Raften nach Werthfachen zu burchfuchen. Er fragte ben Ginbringling nach feinem Begehr, erhielt aber feine Untwort. Unftatt beffen gog ber Reger einen Repolver und feuerte einen Schug auf Bolles ab, ber immer noch im Bette lag. Die Rugel brang belftanbig burch feinen linten Oberschenfel, ohne ben Anochen zu berühren. Sierauf ergriff ber Ginbrecher bie Flucht. Bor der Thure bes Saufes ftanden, bon bem Schuß herbeigelodt, mehrere Ber= fonen, feiner bon ihnen aber machte ben Berfuch, ihn festguhalten. Berr Bolles hat ber Polizei eine genaue Be= fchreibung bes Regers gegeben, mit be= ren Silfe es hoffentlich gelingen wird, feine Berhaftung porzunehmen.

Reuer.

Die Wirthichaft und bas Wohnhaus bes herrn L. Rofchelsti, von No. 698 33. Str., brannten heute Morgen gelibr nieber beläuft sich auf ungefähr \$500.

Rury und Den.

* Grober Cleveland ift Abend "programmmäßig" nach Bafh= ington wieber abgereift.

* Gin Arbeiter, beffen bis gur Stunde noch nicht festgeftellt werben tonnte, fturgte geftern Rachmittag von den Geleisen der "Intra= mural"=Bahn im Jadjon Bart und wurde mit gebrochenem Schabel in bas St. Lutas-Sofpital gefcafft.

*Richter Abams verurtheilte heute ben Joseph Jenkins, welcher, wie f. 3 berichtet, den in der W. Madison Str. etablirten Schantwirth Pfaff mighanbelt hatte, ju zwei Monaten Correttionsbaus.

*Poliziften ber Sheffield Abe.=Sta= tion verhafteten heute an der Ede von Ufhland Abe. und Division Str. ben 22 Jahre alten Anton Schud. Derfelbe war als Fuhrmann bei bem Milch= hanbler Beter Gebmeger in Wheeton, M., angestellt und foll biefen um \$200

noch \$107 vorgefunden. *Der Colonialwaarenhandler Rathan Arosin murbe beute bon Richter Cberhardt um \$50 bestraft. 3mei Bo= lizisten verhafteten ihn heute Vormit= tag, ba er fein altes gebrechliches Pferb, bas bor einen ichwerbelabenen Bagen gespannt mar, in rober Beife mighanbelt haben foll.

beraubt haben und bann flüchtig ge-

worden fein. Un feiner Berfon murden

*John 3. Clart wurde heute von Richter Rerften unter \$1000 Burgfchaft bem Eriminalgericht überwiesen. Er war am 25. April in das Rosthaus ber Frau Brown, von No. 240 E. Ohio Str., eingebrochen. Die beiben Ro= chinnen, Mamie Saggerty und Alice Donle, erwachten bon bem berurfachten Beraufd und riefen um Silfe. Clart ergriff die Flucht, wurde aber bon einem hingutommenden Polizisten fest=

* Der Inqueft in Sachen bes Rennold-Morbes, welcher bor ungefähr acht Tagen so viel von sich reben machte, hat heute Rachmittag feinen Anfang genommen.

* Wie heute Rachmittag verlautet, wird fich heute Abend ber Stadtrath aller Bahricheinlichkeit nach auch ernftlich mit bem Nordfeite-Sochbahn-Projett befchäftigen.

* 3m Coronersamt lief heute bie Rachricht ein, bag bie 19 Jahre alte Ebna C. Mafter bon Ro. 77 Aberbeen Str. plöglich geftorben ift. Dr. Mitchell wird eine Boft=Mortem-Unterfu= dung an der Leiche bornehmen.

Manor und Sergog.

Bürgermeifter harrifon berbrachte heute Vormittag eine halbe Stunde in ber Gesellschaft bes Herzogs von Bera= gua, ber ihm in Begleitung feines Brubers, bes Marquis von Barboles und feines Cohnes Chriftobal Colon Aqui= lera feine Aufwartung machte.

Der Bürgermeifter begrüßte bie hohen Bafte in ber frangofischen Sprache. Unfangs gelang ihm bies auch gang gut, bald aber verfagte ihm feine Bunge ben Dienft und er gog es beshalb bor, fich ber englischen Sprache gu bedienen. Das Bureau bes Bur= germeifters war gerade angefüllt mit Memterjägern und herr harrifon nahm Belegenheit auf Die Arbeit bingumeifen, Die er als Burgermeifter ei= ner Großstadt zu überwältigen habe. "Dann wollen wir Gie nicht langer ftoren," fagte ber Bergog.

"D, nein, Gure Sobeit ftoren mich burchaus nicht," meinte ber Bürger= meifter, indem er bie Unterhaltung idnell auf ein anderes Thema lentte und bem Bergog ben Polizei-Chef Dic= Claughen vorstellte, ber gerabe eintrat. Rach halbstündiger Unterredung ent= fernten fich ber herzog und feine Bea gleiter wieder, um fich nach ihrem Soa tel gurud gu begeben.

Der Inqueft über die Leiche bon Roje Berghold.

Der Inquest über bie Leiche bon Roje Berghold, welche am Connabend in dem "Southern Sotel", Ede Ba= bafh Abe. und 25. Str. mit einer furchtbaren Schnittwunde am Salfe tobt aufgefunden worben war, wurde heute bon Silfscoroner Corbett wieber aufgenommen. Capitan Berghold, ber Bater bes Mädchens, glaubt nicht, bag feine Tochter Sand an fich felbft gelegt hat. Gin Schreiben, welches, wie verlautet, von New Dort aus an Die hiefige Polizei eingetroffen ift, bient wenig dazu, um die buntle Tragodie aufzutlären. Der Schreiber bes Bries fes, ber Anwalt William Alexander Cornell, gibt allerdings barin gu, baß er mit ber jungen Frau nach Chicago getommen fei und fich mit ihr als "2B. Alexander und Frau" in bem genann= ten Sotel habe registriren laffen. Er ertlart ferner, bag ihn Fri. Berghold aufgefordert habe, fie in einem New Porter Sotel gu befuchen. Gie fei in einer bergweifelten Stimmung geme= fen und habe ihn überredet, mit ihr nach Chicago zu geben. Um bergan= genen Freitag habe er nach einer ftilr= mifchen Scene mit bem jungen Dab= chen feine Sachen gehacht und fei fofort nach New Yort gurudgetehrt. Der erste Zeuge, welcher heute verhort wurde, war das Zimmermädchen M. Walfh, welches die Todte zuerft ge= funden hatte. Gie fagte aus, bag bei ihrem Eintritt in bas Zimmer bie junge Frau in einer großen Blutlache auf ihrem Bette gelegen habe. Die Betttücher maren um ihren Ropf auf= gehäuft und über und über mit Blut bebedt. herr M. C. Cropper, einer ber Eigenthümer bes hotels, bezeugte, bak bie Tobte ein blutiges Rafirmeis fer in ber rechten Sand fest umflams mert hielt. Gein Zeugniß brachte im, Uebrigen wenig Reues, mit Musnahme eines einzigen Umftandes, ber bielleicht einiges Licht über bas rathselhafte Berichwinden iener \$1600 mirft, welche Frl. Berghold bor ihrer Abreife auf einer Bant in New Dort erhoben hatte. herr Cropper erflärte nämlich, daß bor etwa 10 Tagen jener frembe Mann, ber fich als "Mr. Alexander" in bas Frembenbuch eingetragen hatte, ibm ein fleines Badet gur ficheren Muf= bewahrung übergeben, aber nach zwei Tagen bereits wieber abgeholt habe. Die Polizei ift ber Unficht, bag in biefem Badchen ein Theil jener Gelbs

Celbitmord.

fumme enthalten war.

Der polnische Arbeiter Michael Roes calewsti, ein Wittwer, wohnhaft Ro. 531 Noble Str. beging heute Morgen Gelbstmord, indem er fich eine Rugel in ben Ropf jagte. Der Tob muß augenblidlich eingetreten fein. Mann war feit einer Reihe von Mona= ten frant gewefen, und Lebensüberbruß wird beshalb als Motiv ber ber= ameifelten That angeseben. Die Leiche wurde nach No. 192 B. Chicago Abe. befördert und der Coroner benachrich-

Gelinde Etrafe.

Jatob Brody und Jojeph Freiberg, welche gestern an ber 63. Str. Hoch= bahntidets im Werthe von 5 Cents für 10 Cents verfauften, murben beute Bormittag bom Richter Quinn um \$10, refp. \$2, beftraft. Diefelben haben also trogdem, wie aus dem beauglichen Berichte an anderer Stelle gu erfeben ift, mit ihrem Schwinbels unternehmen hochbrillante Gefchäfte

Temperaturftand in Chicago.

gemacht.

Bericht von ber Wetterwarte bes Mubitoriumthurmes. Geflern Abend um 6 Uhr 45 Grab, Mitternacht 42 Grab, heute Morgen 6 Uhr 40 Grab und heute Mittag 48 Grad über Rull. Um böchften ftanb bas Thermometer um 12 Uhr heute Mittag.

Mile Beute faun Riemand befriedigen. Mit ber "Abendyoft" ideint aber bie übermies genbe Megrjabi ber Chicageer Dentiden jus frieden ju fein.

Riefige Wertse. Teppidie

Teppiche

Regulare 25c Qualität Teppice 120

Teppidie Regulare 35c Qualität Fugboden. 25¢

Teppiche Regulare 35c Qualitat Brift 250

Teppidie Sute Qualität 2-Ply Ingrains, 25¢ morgen per Pard...... 25¢

Teppidie Regulare 65c Qualität 2-Pin 45c

Teppiche Bruffels Teppide, bubide Dufter, gut 70c werth, morgen

Teppidje

Regulare Doc Qualität Bruffels. 690 Teppiche, morgen per Pard

Spigen-gardinen.



Schte Bruffeler Spigen - Garbb-nen, nie für weniger als \$2.75 verfauft, morgen nur, das Paar.

100 Paar handgemachte Spiben-Sardinen, Brich Point, Selarte, Marie Antoinette und griechijche Multer, wirklicher Werth \$7.00.

bollftanbig, fertig jum Aufhangen, werth 40c, morgen, bas Stud, nur

Tapeten.

Bir haben 25.000 Rollen bon jenen hib den Gold-Lapeten, fonftmo für 12c verfauft, bie wir morgen per Molle berfaufen au

Sunderle anderer Bargains, ju gahtreich gum Aufgablen. Saben Sie bie 25-Caveten gesehen, welche wir während dieses Bertaufs per Rolle vertaufen zu

Chas. Ritter. Saloon und Restaurant. Beinte bentiche Ruche, porgügliche Betrunte.

10 8. Clark Str., Chicage. 31.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier

für gamilien. Gebraud. Daupt-Difice: Ede Indiana und Desplaines Etr. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Pröfident. Adam Ortseifen, Bice-Brafident. B. l. Bellamy, Cefretar und Schafmeifter.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 M. Deoplaines Etr., SdeIndianaStr. Brauerri: Ro. 171—181 B. Deablanes Etr. Britisvest: Ro. 186—192 B. Jefferion Etr. Britisvest: Ro. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Gin Muttermord in Rodford.

Gin entsetliches Berbrechen halt bie Bewohner von Rockford, Il., in Aufregung. Um Conntag Bormittag er= fchien in ber Office bes Cheriff Burbant ein junger Mann, Namens William Burte, und erfuchte um eine Unterrebung unter bier Augen. Der Cheriff begab fich mit bem Burichen in ein anftogendes Zimmer und Burte fagte ihm dort ohne weitere Ginleitung: "3ch möchte im Gefängniß eingeschloffen werben. Ich habe meine Mutter erschoffen und fürchte, daß, man mich Innchen

wirde, wenn ich in Freiheit bliebe." Burte war augenscheinlich ftart an= getrunken und ber Beamte war baber der Meinung, bag bes Burichen Un= gaben nicht auf Bahrheit beruhten. Nichtsbestoweniger murbe Burte, fei= nem Berlangen gemäß, eingesperrt, und Polizisten begaben sich fofort nach feinem Wohnhause, um die Sache gu untersuchen.

Die Beamten fanben bas haus ber= ichloffen und ba auf ihr Pochen Riemand öffnete, erbrachen fie die Thure. Gin entsetlicher Anblid wartete ber Männer in ber Wohnung: Um Bette, berbedt bon einer Angahl Deden und Tücher, lag die blutbeflectte Leiche von Frau Margareth Burte, ber Mutter bes geftändigen Mörbers. Die unglud= liche Frau war burch bas herz geschoffen und allem Anscheine nach war bie Unthat begangen worden, während bie Frau im Schlafe lag. Der Mörber hatte ben Schuß aus einem Schrotge= wehre abgefeuert, beffen Lauf er feinem Opfer bicht an die Bruft gepreßt hatte. Die Leiche war in Folge beffen furcht= bar berflümmelt und bie Rachtfleiber verkohlt. Das Berbrechen war fcon mehrere Zage, bebor Burte bas Ge= ftändniß abgelegt halte, begangen wor-

Un der Thure bes Zimmers, in welchem die Leiche gefunden wurde, war mit einer Nabel ein Zettel angebracht. Das Papier enthielt ein bon ber Sand William Burfes gefchriebenes Geftand= nif. Der Mörber gibt in bemfelben an, er habe feine Mutter erschoffen, um fie bor bem Glenbe gu bewahren, bas er badurch über fie gebracht, daß er all' ihr Gelb verschleubert habe. Der Zettel enthält noch eine Menge von ungufam= menhängenben Worten, in welche man eboch bisher feinen Ginn bringen tonnte.

Den Nachbarn ber Familie Burte war es aufgefallen, bag William feit mehreren Tagen ein feltfames Beneh= men zur Schau trug — Niemand aber hatte an fo Entseyliches gebacht. Man wußte, daß er gur Truntsucht hinneige und bachte, ber junge Mann befinde fich wieder einmal auf einer großen "Spree", womit man fein fonderbares Betragen für bollfommen geniigend er= flart hieft. Die Ermorbete hatte faft gar feine Befanntschaften und man fah fie fo felten, bag ihr bolliges Berichwinden auch niemanden weiter auf=

Der Muttermörber befindet fich in Folge ber Ausschweifungen, benen er fich in ben letten Tagen offenbar hinge= geben, in einem folden Buftanbe, bag er bisher noch nicht im Stande war, eine gufammenhängende Darftellung von bem grauenhaften Berbrechen gu

Des Deutschen Raifers Reifezug.

"Es giebt wohl feinen Sof in Guropa", ichreibt die "Boff. Beitg." "ber einen prächtigeren und bequemeren Reifezug befüße als den, den die preußische Gijenbahnverwaltung dem Raifer geftellt hat und mit dem er jest die Reife nach Italien vollführt. Es find gehn Baggons. In der Mitte befindet fich ein Salonwagen für den Raifer und die Raiferin, bann ein Wagen mit Speifefalon, fo daß unterwegs zur Ginnahme pon Mablzeiten für Die Berrichaften wie werden braucht, also Zeit erspart wird und - auch Beld. Seitdem ber Bof in seinem hofzuge eigene Ruche bat, reist er, wie uns mitgetheilt murbe, er= heblich billiger als früher, wo die Inha= ber bon den an der Eisenbahnlinie gele= genen Reftaurants mahre Apotheterred= nungen gemacht haben follten. Gammtliche Waggons find durch Gummizuge berbunden, fo daß die Berrichaften, ohne sich dem Luftzug oder den Bliden des Bublitums auszuschen, fich von ei= nem Wagen in den andern begeben tonnen." Dier bei uns in Amerika bat be= fanntlich der einfachste Bürger Dieselben Bequemlichteiten, wenn er eine Reife

Lokalbericht.

* Dr. Mitchell nahm gestern eine "Post Mortem"=Untersuchung an ber Leiche ber 11 Jahre alten Unnie Winters bor. Es murbe angenommen, baf bas Mabden an ben Berlegungen, bie ihr mit einem Steine am Ropfe beigebracht wurden, geftorben fei. Freb Corbett, ber ben Stein an ben Ropf geworfen hatte, wurde verhaftet. Der Argt aber ertlärte, daß er nicht bie bi= recte Schuld an bem Tobe bes Mab= chens trage, fie fei einer Bergfrantheit erlegen.

* Gin erst fürglich eingewanderter beutscher Mann, Ramens Siegmund Beiler, wurde geftern bem Richter Glennon borgeführt und zu einer Strafe bon \$10 und ben Roften berurtheilt. Weiler war angeklagt, un= ter falschem Namen als angeblicher Collector für die "Deutsche Gesell= fchaft" gu wieberholten Dalen Gelb erschwindelt zu haben.

* Um Fuße ber Chicago Abe. wurde gestern Nachmittag im Gee treibenb bie Leiche eines unbefannten Mannes aufgefunden und nach Siegmunds Morgue übergeführt. In ben Tafchen bes anftanbig gefleibeten Tobten fanb man nichts, was zu einer Legitimation hatte führen tonnen. Die Leiche war bereits in einem bobem Stabium ber Berwefung.

"Abendpoff", tägliche Auffage 36,000.

Die Weltausstellung.

Machklänge zu der gestrigen Eröffnungs: feier.

Eine gelungene festlichkeit im deutschen Repräsentations-Gaufe.

Die feierliche Uebergabe des

frauenpalastes. Die porbandenen Verkehrsmittel.

hätten fich heute Morgen außer ben Beamten und ben Arbeitern auf bem Weltausftellungsplat weiter feine Befucher feben laffen, fo burfte bies nach ber geftern ftattgehabten Boltermande= rung niemanden mundern. Denn eine solche konnte man es füglich nennen, ba nicht weniger als 600,000 Personen bie Gingange paffirten. Roch am fpaten Nachmittag trafen gefüllte Gifen= und Strafenbahnguge bon allen Richtun= gen ein und bis in bie Racht hinein mimmelte ca an allen Eden und En= ben bon Menschen.

Aber trop allebem ftromten heute schon am frühen Morgen die Besucher wieder herbei; theils folche, Die gestern mit ber Besichtigung beffen, mas be= reits zu feben ift, nicht fertig geworben, theils andere, welche aus irgend einer Urfache berhindert wurden, ber groß= artigen Gröffnung beiguwohnen.

Obgleich bie eigentliche Feier ichon um 1 Uhr gu Enbe war, gab es bes Intereffanten in Fülle und niemanbem fiel es ein, nach hause zu gehen. Die gahlreich anwesenden Deutschen berfam= melten fich in ber Nahe bes beutschen Regierungsgebäubes, mo Geh.=Rath Wermuth eine hubiche Feier beranftaltete, zu welcher, bes beschränften Raumes wegen, allerdings nur bie fpeciell Eingelabenen Zutritt hatten. Den Uebrigen genügte es, bas prächtige Gebaube gu bewundern, reprafentirte bas= felbe boch ein Stud ber alten Bei= math. - Ferner hörte man auch brau-Ben die vaterlandifche Militar-Mufit. bie manchem ehemaligen Solbaten bie Bulfe schneller schlagen machte. Sin und wieder erschien einer der Musiker felbft und unter biefen maren es befonbers bie hunenhaften Gestalten ber Garbe bu Corps in ihren fleidsa= men Uniformen, welche bie Aufmertfamfeit nicht nur ber Deutschen, fonbern auch ber Amerikaner in hohem Maße auf fich zogen.

Das Programm ber Feier im beutschen Sause war einfach, aber schon. Profeffor Ragenberger hatte feinen Damenchor zur Stelle gebracht, welcher mehrere Bolfelieber in ergreifenbfter Weise bortrug, barunter "Deutsch= land, Deutschland über Alles" Stimmt an mit bellem, hohemRlang' und die "Wacht am Rhein." Brofeffor Wähold aus Berlin hielt bie erfte und General=Conful Spiers die zweite Rebe. Geh. Rath Wermuth brachie ein breifaches Soch auf Raifer und Reich aus, in welches die Unwesenden benei= ftert einstimmten, und hierauf fprach ber ebenfalls anwesende deutsche Gefandte in Bafhington, Berr b. Solle= ben, ben Damen feinen Dant für ihre freundliche Mitwirtung an ber Feier cus. Bum Schlug wurde bie Gefellschaft bon herrn Wermuth mit einem feinen Imbig bewirthet.

Für bie Taufenbe bon Damen, erft Nachmittags. Denn in bem un= burchbringlichen ungeheuren Menschenfnäuel. ber fich Bormittags um bas Abminiftrationsgebäude, gufammenge= ballt hatte, war es felbft bei aller Miid= fichtnahme Geitens ber Manner nicht möglich, Raum für bie Bertreterinnen bes iconen Geschlechtes zu ichaffen, für das Gefolge nicht lange gehalten gu | und Dlanche fant, von Dhnmacht befallen, bem erften beften wilbfremben Menfchen in die Urme und mußte in's

Freie geiragen werben. Deshalb, und ba bie Damen thatfächlich nichts hören und feben tonnten, zogen fie fich nach und nach amffrauen= Männer nichts zu suchen und hier ber wieber in Ordnung gebracht werben. Da die feierliche Uebergabe bes Frauenpalaftes für halb brei Uhr angesetzt war, so wurde ben Warten= ben, bie fich gum Theil schon feit bem frühen Morgen am Plage befanden, bie Zeit etwas lang, boch bas "gemein= fame Unglud" brachte bie Damen einander näher und bald mar zwischen ben fich bilbenben Gruppen eine Unterhal= tung im Gange, baß es fummte, wie in einem Bienenftod.

Mittlerweile rudte bie für Gröff= nung ber Feier festgefette Beit heran und bas Ceremonien=Comite berfam= melte fich auf ber Bunne. Lettere mar mit Blumen und Guirlanben auf's Brächtigste geschmudt und ber füße Duft ber lieblichen Rinder Floras er= füllte ben Raum. Dazu spielte eine un= fichtbare Musittapelle garte Beisen und gauberte bie nothige, weihebolle Stim=

Das Programm wurde burch Frl. Francis Elliot aus London burch ben Bortrag einer Dbe eröffnet, morauf Frau Potter Palmer fich erhob, um die Festrede zu halten.

Man mag über bie fogenannten emangipirten Frauen benten wie man will und mit ber Behauptung, bag ber häusliche Berb ber eigentliche Plat fei, auf welchen bie Frau gehört, gewiß nicht Unrecht haben. Bas jeboch Frau Balmer anbelangt, fo ift biefe wirflich für bie Rebnerbuhne gefchaffen. Dei= ftens wird man fcon unangenehm be= rührt, wenn eine Frau ihre Stimme lauter, als für gewöhnliche Unterhal= tung nothig ift, erhebt; ein Beweiß bafür, daß Frauen im Allgemeinen nicht gum Rebenhalten gefchaffen find. Bei Frau Palmer muß jeboch eine Mus-

Die Beste Arznei

für alle Arten bon Blut= Grantheiten,

Uncr's Sarfaparilla

ftellt Die Gefundheit wieder her und bewahrt fie. Beilt Andere, wird did heilen.

Stimme flingt felbft bann noch gut, wenn fie fich im Laufe ber Rebe er= warmt und lebhaft wird. Uebrigens fann Frau Palmer fich ichon etwas mehr leiften, als ihre weniger mit irbifchen Bütern gesegneten Schweftern, benn wenn fie auch ihre Beit und Rraft ber Deffentlichkeit widmet, in ihrer Hotelfüche brennt beswegen ber Braien nicht an.

Frau Palmer fprach lange und ge= wandt. Sie begann mit ber Schilderung ber Schwierigkeiten, welche fich anfänglich bem Beltausitellungs-Unternehmen in ben Weg stellten, legte bann flar, wie fich bas großartig an= gelegte Unternehmen nach und nach entwickelte bis jum Stadium berBollendung und wies barauf hin, bag fich gum erften Male in ber Beltge= schichte die Frauen in fo herborragen= ber Beife an einem internationalen Unternehmen bon der Größe der Chi= cagoer Weltausftellung betheiligt ha=

Um bie Nothwendigfeit biefer Betheiligung zu beweifen, begab fich die Rednerin auf bas Gebiet ber National= Defonomie. Sie wies nach, daß die un= geheuren Fortschritte, welche bie mobeine Technit auf bem Gebiete ber Inbuftrie gemacht, nicht in bem Mage gur Linderung menfolichen Glentes beigetragen haben, als dies hatte ber Fall fein fonnen und follen. Der Rampf um tas tägliche Brot sei jetzt gerade noch so intensib, als bor Jahrhunderten. Es fei beshalb bringend nöthig, baß Frauen benfelben gu milbern suchten und bas umsomehr, als es gerade ihr Geschlecht fei, welches unter ben noch herrschenden Uebelftanben zu leiben habe.

Die Rebe ber Frau Palmer machte fichtlich Gindrud auf bie Buhörerinnen und mehrfach wurde fie bon lautem Beifall unterbrochen. Dennoch wurde mit ber Zeit bas Geräusch, welches bie Fernstehenben machten, fo groß, bag

e Rednerin es vorzog, zu schließen. Auf ber Buhne befanden fich außer ben Mitgliedern ber Frauenbehörde Die Bergogin bon Beragua, Die Grafin be Bragga von Italien, Frau Bedford Fenwid bon England, Pringeffin Schachowsti von Rugland und bie Bergogin von Aberbeen bon Grland. Lettere hielt ebenfalls eine Rebe, wo= rauf bie Prafibentin, Frau Palmer, bie formliche Uebergabe bollzog und bas Gebäude ben Unwesenden gur Berfügung ftellte.

melde fich unter ben Besuchern bes Beforberung von und nach bem Welt-Weltausftellungsplages befanden, be- ausstellungsplag annimmt, fo lagt fich gann die eigentliche Feier ebenfalls mohl behaupten, daß die borhandenen Beforberungsmitiel ben gestellten Un= forderungen fo ziemlich entsprechen, momit allerdings nicht gefagt fein foll, daß nichts zu wünschen übrig bliebe. Un ber Illinois Central-Bahn ging alle fünf Minuten ein Bug (bie bobbelte Angahl war in Aussicht geftellt worden) und die Rabelbahnlinien hatten ftundenlang brei Buge in jedem Strafengeviert. Alle Büge maren ftets mit Menschen vollgepfropft, boch ein eigeniliches Gebränge wurde bermieben.

Um ftärtsten war ber Undrang nach ber Sochbahn. Biige, aus acht Waggons bestehend, gingen alle brei Minuten palaft gufammen. Sier waren fie bie ab und bennoch waren Die Gingange "Berren", - hier hatten bie bofen und Berrons ber Stationen fortmahrend mit Menichen bollgepadt. Gine tonnten die gerknitterten Sute und Rlei- Ungahl junger Burichen nahmen übrigens die Belegenheit mahr, ein paar Dollars zu berbienen. Gie fauften näm= lich eine Partie Billets, ftellten fich an ber Ede bon Congreg und State Str. auf und boten bie Billets mit lauter Stimme gum Berfauf aus, natürlich für ben boppelten Breis (10 Cents). Nicht nur Frembe, welche bie Sochbahn noch nie benutt hatten, fielen barauf binein, fonbern auch folde, bie täglich fahren und ber Meinung waren, Die Bahngesellschaft habe für ben Zag bie Preije erhöht. Legteres war jedoch nicht ber Fall, fondern ber Fahrpreis betrug wie immer 5 Cents. Da ber Billetichacher in berfelben Beife bor= aussichtlich auch in Zufunft getrieben werden wird, fo mogen fich bie Lefer ber "Abendpost" Dbiges ab notam nehmen. Das Raufen ber Billets am Schalter ift felbft bei bem größten Bebrange mit feinerlei Schwierigfeiten berbunben, fo bag alfo Niemand nöthig hat, fich fein Billet im Boraus gu be= fergen.

Wunberbar gerabegu muß es, gu= mal benjenigen, erscheinen, welche bas tolle Gebränge bor ber großen Tribune mahrend ber Eröffnungsfeierlichkeiten mitangesehen, daß nicht min= beitens ein Dugend Perfonen gu Tobe getrampelt murben. Namentlich gur Linten bon ber Brafidententribune berrichten eine bolle Stunbe lang gerabezu lebensgefährliche Buffanbe. Frauen, Rinber und Manner fielen in Ohnmacht und die Sandvoll Columbi= fcher Garbiften, welche bagu beorbert war, bor bem gigantischen Emporium und ben Tifchen ber Breffe einen Durchgang frei gu halten, erwies fich als bolltommen machtlos. 35 Berfonen nahme gemacht werben, benn beren wurden ohnmächtig babongetragen, bie

Umgäunung bor ben Tifchen ber Berichterstatter brach bor bem Unfturm ber begeifterten Menge, wie bas Rohr im Winde und brei ber Tifche felber fturgten unter bem Gereien ber Rinter, welche bie Berichterstatter ihren ängstlichen Müttern in ben porberen Reihen abgenommen hatten, um fie wenigstens in vorläufige Cicherheit gu bringen, mit lautem Rrachen gufam men. Schredensbleiche und angitvergerrte Gefichter zeigten fich ringsum= ber, und vielfach ift es wohl nur ber Beiftesgegenwart wenigftens einzelner ber Zeitungsleute gu banten, bag es bier nicht gu einer beritablen Banif tam, welche, in Unbetracht ber Gach= lage, gerabezu fürchterliche Folgen hatte haben muffen. 211s bie Gefahr am aller= bringenbften war, und aud feine Di= nute gu fruh, bahnte fich eine Compag=

Ruhe wieber her. Die Berletten und Ohnmächtigen wurden in Ambulangen nach bem Musftellungs-Sofpital gefchafft, boch scheint soweit auch tein einziger nachhaltig üble Folgen babon getragen gu haben. Uebrigens ift es bort Bor= fdrift, bag bie Ramen ber Patienten nicht ber Deffentlichteit preisgegeben werben. Dugenbe bon Rinbern famen im Gebrange ihren Ungehörigen abhanden und fonnten benfelben in eingelnen Fällen oft erft am fpaten Abend wieberzugeftellt werben. Die wenigen gur Beit erft in Betrieb befindlichen Reftaurants maren ben gangen Rach= mittag über bis gum Erdruden gefüllt, aber natürlich böllig außer Ctanbe, ben an fie geftellten riefigen Unsprüchen zu genügen.

nie Bunbesmilitar mit Bewalt Bahn

burch bie tobende Menge und ftellte bie

Trauriger Hufall.

Durch unborfichliges Sandhaben ei= nes Revolvers ift wiederum ein bedauerlicher Unfall herbeigeführt worben. In bem Saufe No. 911 James Abe. faß die Familie ber Wittme Marn G. Meibojesti geftern beim Abendeffen, mahrend ber Cohn Michael feine Baffe untersuchte. Plöglich trachte ein Schug, und Frau Meibojesti fant laut ftobnend zu Boben. Die Rugel hatte bie rechte Seite bes Salfes getroffen, eine bofe Bunde verurfachend. Gin Argt wurde fofort herbeigerufen, welcher bie Ueberführung ber Bermunbeten nach bem County-Hofpital anordnete. Der leichtsinnige junge Mann hatte ingwischen dieFlucht ergriffen und mar bis heute Morgen noch nicht verhaftet

Ram bon den ichwarzen Bergen.

Jacob huber, ein Mann, ber offen-bar geistesgestört ift, wurde gestern Richter Glennon unter ber Unflage bes unordentlichen Betragens vorge= führt. Er war am Sonntag verhaftet worden, als er in wunderlicher Klei= bung bie Strafen burchzog. Sein Rörper mar bebedt mit ameritanischen Flaggen, in feiner Sand hielt er eine ungeheure Stange, an welcher fich eine fcmarge Fahne befand und feinen Sut gierte ein großes mit Blumen ge= ichmücktes Hufeisen. Dem Richter erflärte er, bag er bon ben "Blads Sills" nach Chicago gefandt worben fei, um während ber Gröffnungsfeier ber Belt= ausstellung ben Frieden unter ben Leuten aufrecht zu erhalten. Der Benn man ben geftrigen Tag als Mann murbe vorläufig festgehalten maßgebend hinfichtlich ber Berfonen- um von ben Mergten auf feinen geifti= gen Zuftand bin untersucht gu werden.

Tief gefunten.

Un ber State Str., in ber Mage ber 14. Str. fand geftern ber Poligift Road einen fleinen breifahrigen Anaben, welcher weinend und ohne Mufficht hilflos umberirrte. Bon Rachbarn erfuhr ber Beamte, bag ber Bater bes Rindes Michael Ruffell heiße und an ber 14. Str., nicht weit bon ber Michi= gan Abe., mohne. 2113 ber Beamte bie Wohnung betrat, bot fich ihm ein ab-Schredenber Unblid bar. Bater und Mutter lagen finnlos betrunfen auf bem Fugboden bes Zimmers, in bem bie ichredlichfte Unordnung berrichte. Das fo tief gefuntene Elternpaar wurde nach ber harrifon St. Station hinter Schlof und Riegel gebracht, während der verlaffene Anabe vorlaufig ber Obhut ber Matrone anbertraut

Gin fegensreiches Infifut.

Das "Willie Sipp Free Dispenfarn" öffnete geftern feine Thuren gum erften Male. Das Gebäude trägt Die Rummer 4453 State Str. und fteht unter ber Leitung bon Dr. Sarrifon Sipp, welcher die Unftalt gum Unden= fen an feinen einzigen, im Sanuar berftorbenen Cohn, Willie Sipp, gegrundet hat. Das Institut hat bie Bestimmung, armen Rinbern freie ärstliche Silfe gu gewähren; auch alle Urgneien follen frei ausgegeben mer= ben. Dr. Sipp trägt perfonlich fämmtliche Musgaben ber Unftalt, bie einem großen Bedürfnig entgegen= tommt und ungweifelhaft bielen Gegen ftiften wirb.

Gin zeitgemäßer Rath.

Sie geben gur Weltausftellung. Bir empfehlen Ihnen die Benutung ber Rictel Plate Bahn Gifenbahn. Es ift bie fürzeste Linie und bie Raten berfel= ben find bie niebrigften. In ben erften Tagen im Mai anfangend, werben ouf ber Nidel Blate Bahn brei boll= ftanbig ausgerüftete Buge täglich in beiben Richtungen laufen.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Todesfälle.

Rachstehend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, über beren Iob bem Gesundbeitsamte gwich's gestern Mittag und beute Rachricht guging. Gellern Mettag inis beiter Audricht juging. Friedrich Freiberg, 1217 Wichigan Ave., 90 J. Jrena Menger, 187 E. 18. Etr., 1 J. Willedin Breddmer. 45 Rees Str., 1 J. Parthel Schweisthelt. 2723 Bonfield Str., 40 J. Hala Bod. 843 Ell Grobe Abe., 4 J. Ludwig Manhl, 455 La Salle Ave., 17 J. Ludwig Manhl, 455 La Salle Ave., 17 J. Saulina Schwager, 300 Armitage Ave., 17 J.

Geftrige Ungladsfälle.

Der 32 Jahre alte Arbeiter Chas. Sanfon wurde gestern Abend, als er mit feinem Magen über bie Geleife ber Late Chore Gifenbahnlinie an Der Recfe Abe. fahren wollte, bon einem Personenguge getroffen, Buggy geschleubert und schwer verlett. Er hatte eine tiefe Wunde am Ropfe babongetragen. Gin Ambulangwagen beforderte ben Berungliidten nach fei= ner Wohnung, Ede ber 75. Gir. und

Gine aufregende Scene trug fich ge= ftern Nachmittag an ber Ede bon G. Chicago Live. und ber 75. Gtr. gu. Gin Mann, Namens John Myer, wohnhaft Mo. 78 Vincennes Abe., wollte in einem Wagen bie genannte Rreugung paffiren, als ploglich bas Pferd ichen wurde und in rasendem Galopp davonstürmte. Es collidirte bald barauf mit einem anderen Gefährt, deffen Infaffen, herr Joseph Swinter nebst Frau und zwei Rinbern aus bem Magen auf bas Stragenpfla= fter herabgeschleubert wurden. tamen munberbarer Beife unverlet babon, nur bas eine Rind erhielt eine leichte Ropfwunde. Es wurde nach ber Wohnung ber Familie, Ro. 4149 Saginam Are. beforbert. Das burch gegangene Pferd wurde bald barauf eingefangen.

Endlid verhaftet.

Enblich ift es ber Polizei ber Marwell Str.-Station gelungen, einen lange gesuchten Dieb, Namens John Murphy, gu berhaften und in die Gtation einzuliefern. Er murbe an ber 12. Str., wahrend er in Begleitung bes hotelwirthes John Baitrowsti, bes Befigers bes Gureda Sotels, No. 99 S. Canal Str., Die Strafe entlang fuhr, bon mehreren Geheimpoligiffen, bie ihm nachgefahren maren, berhaftet. Paitrowski mar als ein intimer Freund Murphys befannt.

Da bie .. Abendpoft" feiner Rlaffe ber Be: bolferung ichmeidelt, fo wird ne in allen Rreifen gern gelefen.

Lebensmude.

Ein Mann, Namens William Doolittle, wohnhaft No. 322 State Str., beging geftern Abend Gelbftmorb, in= bem er fich eine Augel in die rechte Schläfe jagte. Doolittle mar unber= heirathet und arbeitete in bem Leland Sotel. Weder bort noch in feinem Loairhaufe fonnte Raberes über feine Familienverhältniffe in Erfahrung gebracht werden. Der Beweggrund gu ber verzweifelten That ift bisher völlig unbefannt.

Der neue Ciadirath in Evanfton.

Der neue Stadtrath bon Evanfton hielt geftern Abend jum erften Male eine Gigung ab. Manor Mann und bie Albermen Bearfon, Smith, D'Reil, hoffmann, hobbs, Scott und Prentig wurden in ihr Umt eingefest. Die übrigen Stadtheamten, welche inftallirt murben, find: Stadtanwalt George S. Barter; Stadtichagmeifter William Stacen; Stadtclerf George A. Bogart und Polizeichef George Rear=

Pienie=Blage.

Wir richten bie Aufmertfamteit bon

Bereinen, Logen, Clubs u.f.w. arf Die Thatfache, baf bie feiniten Bienic= Plage bei zugleich nur geringer Entfernung bon Chicago entlang ber Bis= confin Central Lines fich befinden, als da find: Schiller Part, Clybourn Part und Diamond Late Part. Alle biefe Parts find mit all ben Bequemlichkeiten ausgestattet, welche nothwendig find, um einen Tag im Freien genugreich gu berbringen. Obgleich bies bas Weltausftellungsjahr ift, haben wir boch Bortehrungen getroffen für eine große Anzahl Extra-Züge; wir find biesmal beffer für bas Geschäft eingerichtet, benn jemals bebor. Für bollfiandige Austunft und Bedingungen ift angufragen ober gu abreffiren an Sas C. Bond, General Paffagier =und Tidet= Agent, Room 212, Grand Central Paffenger Station, Ede Sarrifon Str. und 5. Abe., Chicago, Mil.



Dr. Schood, Racine, Wis. Entbeder ber Urfache bon

Chronischen Krankheiten.

Das Aublitum nahm bisher "Kirl-Meinigungsmittel" ind munderte fich darüber, daß badurch feine dauernde sinderung erzielt wurde. Dr. Echoop dat alle Kinderen daburch überflügelt, daß r die Urfache ber fo febr überhand nehmenden chra-nichen Rrantheiten einem fpegiellen Eindinm unter-

siden Krantheiten einem spezielen Eindium untervarf. Er sand, daß ge wisse Perven wellkändige Ernrolle über den Weggen, die Leder, die Rieren und alle nneren Organe bestäden. Wenn derie Merden geschnäckt der erschödt lind, so berdaut der Volgen die Kahrung sich, die Leder wird versähnt nud das gange Euken wird der erschödt lind, die Arbeit wird der erschöder Volgen der kahrung sich, die Leder wird verlähnt nud das gange Euken wird durch der Mangel an Kerventlätze untergraden. Dr. SCHOOP'S Restorative ist ein Wagen, Leder und kleren Ein, indem es auf die Kerven unwirft, welder eine Kraner controlliera, kein "Kerwine," sondern ein Kerven-Särtungsmitzel. den Merven-Särtungsmitzel. die Herbaumag, errirt Fiderbis und Katschieligkeit durch Beiseit zu ung der Ursache. In west nicht betraumitig? Ein Berguch wird Lich hiervon iberzeugen.

Bel Apothefern ober franco per Erpreß für \$1.00. Frei! Ber Boft, Proben und Buch über diefe neue Entdedung für 2e in Briefmarten. Agenten verlangt.

NAECELIS HOTEL HODOKON, N. J.

Peutigies dotel erfter Riaffe.

Bem gewings beit hat Longoles von Ahnhof oder einem Lunyser (Kainfer abgebot merbes
follen, jo tenligt eine bez. geit. Notis der Bostante
sder Teprice bestommen. Echnegisch

artini

Kopfweh,

Rrantbeiten, ift - falls nicht bie Folge eines Edlages ober örtlichen Gebirnleibens - ftete in Berbinbang mit Lebertragheit, Berftopfung ober Berdanungs. ftorung gu finden; befonders gitt bas bon ber Urt, weiche unter bem Ramen "siek hendache" befannt ut. Man fennt eine gange Angahl bon Berubigungs. mitteln, melde ben Schmerg befanftigen, bod bie eingig einfache, bom gefunden Menichenberftand gegebene Beife, fomohl gu beilen, als auch einen Rudfall gu berbuten, befteht barin, bie Urfache gu befeitigen, und bas haben bie eriahrenen atten Monde mit Gt. Bernarb Crauterpillen ftete gethan. Bene alten Mergte bes Mittelalters mußten ebenfo gut, wie unfere beutigen Doftoren, bag Cebertragbeit und Berdanungs. forung cleichbebeutenb find mit einer allgemeinen Bermirrung und unregelmäßigen Berrichtung aller 🛦 forrerlichen Gunttionen, wobon bas empfindliche Gebirn und die ebenjo gearteten Rerven guerft bas Alarmfignal brobender Gefahr geben murben. Und ihre genaue Befannticaft mit ben med cinifden Rraus tern ber alpen feste fie in Stand, bie Gache in Orb. nung ju bringen, indem fie bie Urfache befeitigten. Rein Mittel ift feitdem von jo fcneller, ficherer und großer Wirffamfeit befunden worben, wie "Et. Bernard Rrauterpillen. Bu haben in allen Apothefen für 25 Cente per Schachtel.



BESTE LINIE PACIFIC-KUSTE. Vier Züge Täglich

Passage - Scheine im Zwifdended

werben wieber verfauft von und nach allen Blaten in Deutschland, Defterreich und ber Schweiz. Bollmachten, Geb-ichafts-Gingichungen, jowie Geld-fendungen burch die bentiche

Reidjs-Post

C. B. Richard & Co. Y 62 S. CLARK STR. (Sherman House.) Countags offen bon 10-12 Uhr.

Hamburg-Montreal - Chicago. Samburg-Amerifanifde Packetfahrt-Actiengelellichaft. Hanfalinie. Grira gut und billia für "wijgendects-Baffagiere. Reine Umiteigerei fein Galtle Garben ober Kobiftener. D. Connolly, General-Agent in Mon-treal, 14 Blace d Armes. ANTON BOENERT

Anton Boenert, general-Agent Bollmachten mit confulariiden Beglaubi-gungen, Erbidafie-Collectionen, Boftano-galiungen u. i. w. eine Zpezialiat. 2im Induftrire Beltausftellungsfalenber fur 1893 grafis.

92 La Salle Str.

Gifenbahn-Gahrplane. Allinois Central-Gifenbahn. The description of the contract of the contrac Et. b Tufet Cifice: 194 Clarf St.

Sing.

Shicago & New Cricans Limited. 2.09 M. 4.45 M.
Ctroup & Remonts . 2.09 M. 1.20 M.
Rew Erlants Boffsad. 2.50 M. 1.20 M.
Remonter & Thomas . 2.09 M.
Remonter & Bloomington Paffaguers.
Remonter & Bloomington Paffaguers.
Remonter & Bloomington Maffaguers.
Remonter & Bloomington Maffaguers.
Remonter & Bloomington Maffaguers.
Remonter & Chonada. 1.30 M. 1.05 M.
Redord & Dubugue. Stour Cith. 2.30 M. 1.05 M.
Redord & Dubugue. Ciong Cith. 2.30 M. 1.30 M.
Redord & Freebort Baffaguersag. 4.55 M. 10.30 M.
Redord & Freebort Baffaguersag. 4.55 M. 10.30 M.
Redord & Freebort Baffaguersag. 4.55 M.
Redord & Recebort Grupe S. 8.30 M.
Cubingto & Redord Grupe S. 8.30 M.
Callington & Redord Constant M.
Callington & Redord Grupe S. 8.30 M.
Callington & Redord Grupe S. 8.30 M.
Callington & Redord Constant M.
Callington & Redord M.
Callington M.
Ca

Belinuoftellung: Epecial: Buge geben bon ber Weltausstellungs-Statton — an ber Lafe front. Jug ber Lan Buren Etr. Offeile ber Geleife, uber bem Diabuff ab und laufen, ohne Linfenthalt an

Blinois Centra :Gifenbahn-

r Camittog Racht nur bis Dubuque. || Zäglich. "Täg-

MONIN ROUTE

Tenot: Tearborn-Station.

The content of the conten • une Buge täglich.

Cric. Linic (Chicago & Gric Chicago & Gric Chicago

Balt mor: & Chio. Bahnhofe: Grand Gentrol Paffagier-Station, fowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Ciarf Str. Cyden Ave. Stadt-Office: 130 state.

Reine ertra Fahrpreise bersangt auf den B. & C. Limited Jügen. Absabrt Ankund Boral
Boral few Fort und Washington Bestie 10.10 B 9.30 9

Nem yort. Wassington mad Pitts-burg Weitsbufed Emmited. ... 2.55 R *11.55 D Kittsburg, Cleveland und Whee-ling Einsted. ... 6.40 R * 8.30 F Rachtsburgs ... 11.10 A * 9.30 D Bidconfin Central: Binien. St. Banl, Minneapolis & Pacific ; * 5.47 R Expres. Afbland. Iron Towns und Trover (10.43 % 9.59 % 9.59 % 10.14 % 9.59 % 9.54 % 9.715 % 9.15 % 9.15 % 9.59 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50 % 9.50

Läglich. †Connt. ausg. §Campt. ausg. 2010.1 Chleage & Gaffern Sainotde lienbabn. Andet. Offices: 204 Clart Str., Anditorium Cotel und am Beffagier-Tepot. Dearborn und Polt Str.

Albendpost.

Ericeint taglid, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpofi" : Webanbe 203 Fifth Av

Smifden Menree und Abams Str. CHICAGO. Telephen Ro. 1493 und 4048.

Eurmunfere Erager frei in's Sous geliefert Jahrlich, im Beraus bezahlt, in ben Ber. Ctanten, portofrei Jahrlich nach bem Auslande, portofrei \$5.0 3

Rebafteur: Fris Glogauer.

Much eine Maffenwirfung.

Wenn die Gilberschautes nicht boll= ftändig vernagelt waren, so mußten fie felber zugestehen, daß die Finangen ber Ber. Staaten nicht mehr gesund find. Nach dem legten Ausweise des Schahamtes, ber bis zum 30. April reicht, ift ber Gelb= und befonders ber Golbborrath bes Bunbes fleiner, als er feit vielen Jahren gemefen ift. E3 find bereits \$139,069,778 Schahamts= noten verausgabt, für die Rohfilber angefauft worden ift, während ihre Einlösung auf Berlangen in Gold er= folgen muß. Dabei fteigen bie Musgaben viel mehr, als die Einnahmen. In ben zehn bis jeht verfloffenen Monaten bes laufenden Rechnungs= jahres betrugen die Bundeseinfünfte \$324,589,000, gegen \$295,528,000 in bemfelben Zeitraume bes borberge= henden Jahres. Sie waren also um etwa 29 Millionen Dollars gewachfen. Gleichzeitig gingen aber bie Musgaben bon \$299,652,000 auf \$332,377,000 herauf, also um 33 Millionen. Da die Einnahmen um acht Millionen geringer waren, als die Ausgaben, fo war thatfächlich schon seit mehreren Monaten ein Deficit borhanden, was bie frühere Bermaltung befannt= lich bestritt. Die Penfionsausgaben allein bezifferten sich in ben letten gehn Monaten auf \$133,678,345. Sie berschlangen also weit mehr als ein Drittel bes gesammten Bundesein= fommens!

Es liegt auf ber hand, bag wir fo nicht weiter wirthschaften tonnen, ohne uns bon Neuem in große Schulben gu fturgen und fogar unferen Credit gu untergraben. Denn felbft ber reichfte Mann berliert nach und nach alles Bertrauen, wenn er beftanbig mehr ausgibt, als er einnimmt und zu fei= nen alten Dummheiten immer noch neue hinzufügt. Das ameritanische Volk hat mit Recht bisher als geschäftsmäßig-tühl und nüchtern gegolten. In ber großen Republit pflegte bie Arbeit nicht nur gu abeln, fon= bern auch als alleinige Quelle bes Wohlstandes angesehen zu werden. Deshalb hatte alle Welt die Zuver= ficht, daß bie Ber. Staaten bon Amerifa, die nach einem ungemein blutigen Bürgerkeiege ihre Schulben in un= glaublich furger Zeit abzahlten und boch noch Ueberschüffe bon mehr als 100 Millionen Dollars jährlich behielten, in alle Zutunft hinein die bentbar glangenbfte Finanglage aufzuweisen haben würden. Jedes papierene Zahlungsversprechen biefes Märchenlandes war "fo gut wie Gold". Wenn nun aber bie "fmarten" Amerifaner von Jahr zu Jahr mehr gutes Gold gegen schlechtes Silber umtaufchen; wenn fie ihr fauer verdientes Gelb millionentveise gum Genfter hinauswerfen und von lleberschüffen auf Schulden tommen; wenn fie ihren erbarmlichen Demagogen gestatten, eine Währungstrifis heraufzubeichwören, bie nur mit einem furchtbaren Rrach und einer allgemeinen Gelbber= fchlechterung enben fann; wenn fie fich, furz gefagt, wie Gimpel ober Narren geberben, so werben fie auch bemge= maß behandelt werben. Die fprach= lofe Bewunderung, die bem .. eminent prattischen" Bolte gezout zu werben pflegte, wird fich in Mitleid mit bem einfältigen Sans verwandeln, ber einen Goldflumpen fand und einen

Echleifstein heimbrachte. Das ber ameritanische Individualismus zu leiften vermag, beffen ift bie Columbifche Weltqusftellung abermals Reuge. Doch ein Nationalunternehmen ift auch fie nur bem namen nach. Bare es auf die angeblichen Bertreter ber Nation angefommen, fo würden fich flatt ber klaffischen Paläste einige Eisenbahn=Schuppen erheben, und statt ber beften Erzeugniffe aller Lanber würben die größten Rurbiffe und bie schwerften Schweine ausgestellt werben. Es ift eine Thatfache, bie fich giffernmäßig erharten läßt, baß fogenannte Bolffregierung bie freie Entfaltung ber Boltstrafte moglichft zu hindern, Die Thatfraft bes Boltes möglichft gu lahmen und bie Grundlagen bes Boltsmohlftanbes nach Rraften zu untergraben berfucht. Daß bieje Bolffregierung bom Bolte felbft eingeset wird, fann faum als milbernber Umftand gelten. Benn ein Mann bas, mas er in feiner Gigen= schaft als Producent geschaffen bat, in feiner Gigenschaft als Wähler wieber mit Bernichtung bebroht, fo fpricht bas jebenfalls nicht für feine Rlugheit. Wie es tommt, daß eine Maffe, die fich porwiegend aus vergleichsweise ichlauen Gingelnen gufammenfett, als Gesammtheit die lächerlichften Thor= beiten begeht, mogen bie Philosophen erflären, wenn fie tonnen. Das Factum felbft fteht über allen 3meifel hinaus fest.

Das Minifterinm Dupun.

Das neue frangöfifche Minifterium wird im Senate nicht mit besonbers freundlichen Mugen angesehen. Da bie Minifterfrife aus einem Conflict gwi= fchen Genat und Rammer hervorgegan= gen war, in welchem bie Budget-Com= miffion ber Rammer Die Sauptrolle fpielte, und ber Brafibent und Bericht= erftatter ber Budget-Commiffion im neuen Minifterium Plat gefunden ha= ben, fo wollen biele Genatoren an ber

Bufammenfehung besfelben eine gegen ten Senat gerichtete Spige erfennen. Es barf nicht berichwiegen werben, baß auch in ber Rammer nicht weniger als Begeifterung für bie neuen Macht haber herricht. Bas bie Opportuni= ften anbelangt, fo finben fie, bag ihre radicalen Bundesgenoffen in ben Ministern Bentral, Biette und Terrier eine unberhältnigmäßig ftarte Bertretung befigen, während bie Radicalen wiederum bie nauen Minifter Guerin und Poincare, Die Leiter ber Juftig und bes Unterrichtswesens, gerade nicht als minderwerthig, aber boch als nicht hinlänglich angesehen erklären, um ihre nichtigen Boften mit Erfolg zu bertreten. Bu diefen allgemeinen Ausstellun= gen fommen noch manche fritische Gingelbemerfungen: ber eine begreift nicht. mie der freihandlerische Finangminister im Gefpann mit bem fcutgollnerifchen handelsminifter zufammengehen tann, ber andere erflärt es als gerabezu wi= berfinnig, daß herr Poincare, ber als so nothwendig für bas Finangmefen galt, baß an feiner Ablehnung bas Cabinet Meline Scheiterte, nicht auf feinem eigentlichen Arbeitsfelbe nugbar gemacht, sondern in bas Unterrichts= minifterium eingeschoben wird, mit bem er fich bisher gar nicht befagt hatte, mabrend ber neue Bremier, ber im Un= terrichtswesen an bem rechten Orte gu fein ichien, auf einmal im Minifterium bes Innern auftaucht.

raschenden Berschiebung bringt ber "Gaulois" einen Scherzbericht über die erfte Sigung bes neuen Minifteriums. Der Premier nimmt nach einigen paf= fenden Einleitungsworten einen Na= mensaufruf bor, um fich zu überzeugen, bag jeber feine Rolle fenne. Aber fofort bei ber Frage nach bem Finang= minifter antworten Bentral und Boincare einstimmig: 3ch. Der Minifterprä= fibent vernimmt topficuttelnd biefe Bermirrung, nimmt ein Zeitungsblatt mit ber Minifterlifte gur Sand, bringt Rlarheit in die Berhaltniffe und rath bem neuen Unterrichtsminifter, fich auf ber Manchette zu notiren, welches fein Geschäftszweig fei, bamit in ber Rammer fein Grrthum vorfalle. Sier= auf berlieft ber leitenbe Staatsmann bie namen ber einzelnen Minifter. Gie antworten mit "hier." Dagwischen fragt er: "Welches Ministerium befleibet herr Guerrier?" Allgemeines Schweigen. Es stellt fich heraus, bag ber Juftigminifter Guerin gemeint mar. Auch mit Terrier irrt fich ber Premier und nennt ihn Terrin. Schließlich aber, nach mehrmaligem Aufruf, weiß jeder nothdürftig, wohin er gehört und fann in ber Rammer erscheinen. Der größte Theil biefer und ähnlicher Nedereien und Ausstellungen richtet fich unmittelbar an die Abreffe bes Staatsoberhauptes, bas in ben letten Tagen überhaupt ununterbro= chen auf bem Berirftühlchen figt. Berr Carnot muß bei ber Lecture ber Blatter gegenwärtig recht angenehme Stunben berleben. Gie riiden ihm in ber offenherzigften Beife bor, biefes neue Cabinet fei nur ein Roth= und Ber= legenheits=Cabinet, eine Ausgeburt fei= ner Abneigung gegen ben ehemaligen Minifter Conftans.

Der Befandtichafteboften in Et. Betersburg.

Mafhington wird berichtet: "Die einzige bon ben fünf auswärti= gen Gefandtichaften erfter Rlaffe, welche von Brafibent Cleveland noch nicht neubesett worben, ift bie ruffi-Demofratische Botichafter find für England und Frankreich an Stelle bon republifanischen Gefandten ernannt worden und bemofratische Befandte werben Republitaner in Deutsch= land und Mexico ablofen, aber ber republitanische Gefandte in St. Betersburg ift bisber nicht behelligt mor= ben, und es find Ungeichen borhanden, baß in ber Befehung jenes Poftens fo bald feine Menderung eintreten wird. Der gegenwärtige Inhaber beffelben, Brof. Undrew White von New York, ift ein hervorragender Gelehrter und wurde bon Brafident Sarrifon im lebten Juli als Nachfolger bes Berrn Charles Emorn Smith bon Bennipl= vanien zu ber Stellung ernannt. herr Smith hatte befanntlich abgebantt, um feine journalistischen Pflichten in Philabelphia wieberaufnehmen tonnen. Der Umftanb, bag ber Bra= fibent mahrend ber fürglichen Ertrafigung bes Genats feine neue Ernen= nung für ben wichtigen Poften machte, wird dahin ausgelegt, bag er herrn White ben bollen Termin bon bier Jahren ausdienen laffen will, trogbem berfelbe erft in breieinviertel Jahren gu Ende geht und tropbem White ber gegnerischen politischen Bartei angehört. Der Präsident foll nicht nur por bem großen Biffen bes Befanbten White gebührenden Refpect haben, fon= bern auch überzeugt fein, baß berfelbe ber bemofratischen Administration feinenUnlaß zurBeschwerbe geben wird."

Lokalbericht.

Die Drainage=Behörde. Um geftrigen Tage unternahmen bie Mitglieber ber Drainage = Com= miffion eine Inspectionsfahrt auf bem alten Minois- und Michigan-Canal und befichtigten bie bon Com. Coolen an Stelle bes Canals. borgefchlagene Linie, die nördlich bom Canal entlang läuft. . Un ber Fahrt betheiligten fich bie Commiffare Wenter, Relly, Gd= hart und Altpeter. Gie berfochten feit= her die Benitgung bes 3Uinois- und Michigan-Canals, tonnten aber nach ber geftrigen Inspection feine ftichhaltigen Grunde gegen ben Coolen'ichen

Plan borbringen. Die Arbeit an bem neuen Abzugs= graben, bon ber erften Geetion im Norben bis gur legten Section im Guben, mußte bes hohen Wafferftanbes wegen fast vollständig eingestellt wer=

Gine aufregende Ecene.

Baldy" Brown tödtlich verwundet - mehrere Raufbolde verhaftet.

George, alias "Balby" Brown, eis

ner ber berüchtigften Charaftere ber Stadt und ein bermegener Raufbold, liegt mit einer Augelwunde in ber rech= ten Lunge, jum Tobe getroffen im County-Hofpital barnieber. uftand ift hoffnungslos. Der Poli= Thomas C. D'Connor, bon ber Central Detail=Station feuerte ben berhangnigbollen Schuf, burch ben "Baldn's" Berbrecherlaufbahn aller Bahricheinlichteit nach au einem plöglichen Ende gefommen ift. Rurg vor 1 Uhr am Sonntag Morgen hör= ten die Beamten D'Connor und Joe Carney, während fie die South Union Str. entlang gingen, ben Anall eines Schuffes, welcher aus ber Richtung ber 16. Str. tam. Gie liefen fo fchnell wie möglich auf ben Schauplat unb fanben bort ben Boligiften Frant Gline bon ber Canalport Abe. Polizei=Sta= tion umgeben bon einer wüthenden Bolfsmenge, welche ben Beamten hart bedrängte und anscheinend die Absicht hatte, ihn zu tobten. Eline hatte ei= nen Mann verhaften wollen. Der Dob hatte jedoch Partei gegen den Polizi= ften genoimmen und ben Gefangenen feinen Sanden bereits entriffen. Raum wurden die aufgebrachten Leute ber neu hinzugekommenen Poliziften an-Gerabe gur Beleuchtung biefer über= fichtig, als fie auseinanderstoben, und und ein fraftig gebauter, unterfetter Mann, ber bon ben Beamten fofort als "Balby" Brown erfannt wurde, bersuchte, sich eiligst aus bem Staube zu machen. D'Connor lief ihm nach und befahl ihm ftill gu fteben. Brown that bas, aber nur lange genug, um seinen Revolver zu ziehen und auf ben nur menige Schritte entfernten Beamten einen Schuß abzufeuern. Die Rugel ging jedoch fehl, und D'Connor feinerfeits erwieberte jest bas Feuer, mahrend "Balby" weiter lief und babei noch zu wiederholten Malen auf feinen Berfolger ichof. Plog= lich brach ber Flüchtling zusammen. Gine Rugel hatte feine Lunge burd= bohrt. Ingwischen waren noch andere Polizisten erschienen, welche ben Mbb auseinandertrieben und mehrere Berhaftungen vornahmen. Unter ben ver= hafteten Rabelsführern befanden fich Edward Doherth, welcher neulich ben Beamten Cheehan an ber Ede bon Canal und 15. Str. mighandelt hatte; Mife Chevlin, ein Mitglied bes beriichtigten "Martet Str. Bang"; ferner "Quinch" Severence; "Butch" Lyons; Bill Gannon und A. D'Brien, fämmtlich notorische Diebe und Raufbolbe. Sie wurden alle nach ber Marwell Str.=Station gebracht. ichwerverwundeten Brown ichaffte ein Ambulanzwagen nach bem County Sofpital. Der "Trubel" hatte feinenllrfprung

"Balby" Browns house an ber 16. und Union Str. genommen, wo eine Banbe berüchtigter Gefellen bie gange Racht hindurch Rarten gespielt und dabei gehörig getrunten hatte. Rach= bem fie fich auf Diefe Weife in Die richtige Stimmung berfett hatten, bega= ben fie fich auf DieStrafe mit ber ausgefprochenen Abficht, "einige Boligiften ju töbten". Der Erfte, welcher ihnen begegnete, war Cline, bem es ficherlich bos Leben gefostet haben wirde, wenn ihm nicht in ber höchften Noth Silfe geworden wäre.

Betrogen.

Gin "Rweig-Bureau" ber Meltausftellung ift gestern von ber Polizei ber D. Chicago Abe. Station gefchloffen morben, ihr Eigenthümer, E. S. Ro= gers, aber ift nach unbefannten Begenden abgereift und wird freiwillig auch wohl so schnell nicht wieder nach hier gurudtehren. Bor etwa einer Woche miethete Rogers mehrere Rimmer in bem Saufe Ro. 331 D. Chicago Ube. und verlangte in Zeitungs= Anzeigen junge Leute, die angeblich im Jadion Part Musftellungsgegenftanbe beaufsichtigen follten. Jeder Appli= tont, ber um eine Stelle nachfuchte, mußte als Sicherheit \$25 bei Rogers hinterlegen. Trobbem machte Rogers ausgezeichnete Geschäfte. Etma 50 junge Leute gingen auf ben Leim. Mit ber Eröffnung ber Beltausftellung follten fie auch ihre Stelle antreten; nicht wenig waren fie baber erftaunt, als ihnen ber Gintritt in ben Jadfon Park berweigert wurde, auch, nachdem fie bie bon Rogers ausgeftellten Baffe borgeigten. Berichiebene ber Leute begaben fich nach bem Bureau bon Rogers. Bon feiner Hausfrau erfuhren fie, daß er feit Samftag nicht mehr gesehen worden war, und erft erfannten fie, bag fie einem Schwindler in bie Sanbe gefallen iparen.

Gin Gas-Motor explodirt.

Un der Lincoln und Sheffield Abe. explodirte geftern einer ber Gas-Motoren, bie auf ben Bugen ber Chef field Ave.=Linie benüht merben. Der Ingenieur 3. McBaters erlitt babei mehrere recht schmerzhafte, aber nicht gefährliche Brandwunden. Der Do tor follte gefüllt merben, ba aber ber Sahn an bemgroßen Gasbehälter angebreht war,entwich bas Gas. Mc Baters bemertte bies und wollte ben Sahn abbreben. In diesem Augenblide aber erplobirte ber Motor. McBaters wurde gu Boben geworfen und fammtliche Fenfter in bem Motor und ben angehangten Wagen gertrummert. Die Baffagiere fprangen entfest bon ihren Siben auf, boch mar gludlicher Beife feiner bon ihnen berlett morben.

McBaters mar im Geficht und an beiben Sänden ziemlich schlimm berbrannt worben, fonnte fich aber ohne Silfe nach feiner Wohnung, Ro. 27 Racine Abe. begeben. Die herbeigeru= fene Feuerwehr brachte ben Gasbehal= ter in Sicherheit und berhütete eine aweite Explofion. Der angerichtete "Abendpoft," tagtige Auflage 36,000. | Schaben beläuft fich auf \$200.

Gine fühne Flucht.

Einen fühnen und erfolgreichen Fluchtversuch hat ber Schwindler Al. F. hornsby, welcher bon bem Geheim= poliziften McGinn nach St. Paul gu= rudgebracht werben follte, geftern Morgen unternommen. In ber Rabe bon Prescott, Wisconfin, etwa 65 Mei: len bon St. Paul entfernt, fprang er ploglich barch ein Fenfter bes in voller Fahrt befindlichen Zuges und entfam. McGinn fah bie Bewegung, als es gu fpat war, fprang aber trogbem gleich falls bom Zuge. Der Flüchtling hatte jeboch bereits einen ju großen Borfprung genommen, und ber Beamte mußte nothgebrungen jebe Berfolgung aufgeben. Er telegraphirte fofort nach St. Paul und bat, ihm fünf Beamte jum Beiftanbe ju fenden. Gbenfo wurde die Polizei in Chicago und anberen Städten von der Flucht benach richtigt. Sornsby hatte in St. Paul mehrere Noten und Cheds im Betrage bon \$10,000 gefälfcht. Unter feinen Opfern befindet fich Oberft Smith, ein Grunbeigenthumshändler, und eine Frau, Namens Bergefon, beren Gigen= thum er mittelft eines gefälschten Rauf briefes verfilbert hatte.

bem Deteftib McGinn übergeben.

Gine Belohnung von 8250.

Bundesmarichall Sitchcod hat eine Belohnung bon \$250 auf bie Ergrei= fung bon Jacques Licco Abutt ausge= fest, welcher, wie geftern bereits mitgetheilt wurde, in ber Conntagnacht aus ber Wohnung bes Silfsmarichalls hanes an Loomis und Taylor Str. entwischt ift. Abutt bewertftelligte feine Flucht, indem er burch bas Fenfter eines fleinen Zimmers fletterte und fo auf bie Strafe gelangte. Tropbem Marichall Sanes ihm bicht auf ben Gerfen war, gelang es ihm, in einer buntlen Geitengaffe fich ben Mugen feines Berfolgers zu entziehen. Der Schwindler hatte gur Zeit feiner Flucht nur \$15 in feinem Befige, und, falls ihm nicht Befannte unter bie Urme greifen, wird er fich borausficht= lich feiner Freiheit nicht lange gu er= freuen haben.

Bundesmarschall Sitchcod erflärte eftern, daß, obwohl Abutts Flucht niemandem einen pecuniaren Berluft zufüge, er bennoch lieber \$10,000 ber= loren haben würde, als ben Mann entwischen zu laffen. Er werbe nicht ruben und raften, bis er bes Mlücht= lings wieber habhaft werbe. Begen Abutt liegt bekanntlich bie Anklage bor, ein Banthaus in Wien um \$30,= 000 beschwindelt zu haben.

Der Brandftiftung angeflagt.

miliad Fouender, welcher in dem Saufe No. 1100 West Railroad Abe. ein Grocerngeschäft betreibt, unter ber Untlage ber Branbftiftung verhaftet. Das haus brannte geftern zu früher Morgenftunde nieber. Follenber benachrichtigte die Feuerwehr erft, als ber Brand bereits fo weit borgeschrit= ten war, bag an eine Rettung bes Gebaubes nicht mehr gebacht werben tonnte. Er felbit will in einem binteren Zimmer in festem Schlafe gelegen haben, hatte aber trogbem bie in einem Frontzimmer befindlichen Papiere fammtlich gerettet. Erfchme= rend in's Gewicht fallt ber Umftanb. bag Follenber erft am 25. Marg brei Policen im Betrage bon \$2500 ber= ausgenommen hatte, während nach ber Erflärung ber Berficherungsgefell= schaften bas Eigenthum nur einen wirklichen Werth von etwa \$1000

Magenbeidwerden geheilt durd goods.



HOOD'S Sarsaparilla HEILUNGEN

O obs Billen heiten Berftopfning burch bie Wie berberftellung ber ringelnden Bewegung in bem Rafe

Edmächen. KOENIG MEDICINE CO.,

Er fam bor etwa vier Monaten nach Chicago und fand als Mgent bei ber "Barrett Boofbinding Company" eine Unftellung. Gein Aufenthalt wurde jebech aufgespürt, und feine Wohnung, Ro. 51 Warren Abe., Die gange Sam ftagnacht von ben Geheimpoligiften Carnen und Bailen bon ber Central= Station bewacht. Der Schwindler muß jedoch bon bem Unfchlage ber Beamten Wind befommen haben, benn er tam nicht nach Saufe, fondern übernachtete in ber Wohnung eines Freunbes in Bindfor Part. Dort murbe er am Sonntag Morgen berhaftet und

In Evanfton wurde geftern Rach

An Dyspepfia Leidende

Bier ift etwas für Gie gu lefen



Miss Jennie Cunningham Couth Remcaftle, DRe.

All ich anfing Goods Carfaparilla gu nehmen tonnte ich nur febr leichte Speifen geniegen, ohne ichred. liche Schmergen in meinem Magen gu berfpuren. 30 hatte andere Diebicinen verfucht, jebon ohne Erfolg. Roch ebe ich eine Flaiche von Soods verbraucht hatte, fabe ich, baft es mir nust. 3ch gebrauchte es werter und murbe beffer, mabrend ich 5 Flafden gebrauchte, und jest

Schmergen gehabt und bin ber Anficht, bag es feine Medicin für Thepepfia giebt, bie Goods Garfaparilla gleichkommt. Mein Appetit ift ausgezeichnet und meine Gefundbeit bedeutend beffer als feit Sabren."-Grl. Jennie Gunninbham, Go. Rewcaftle, Die

aftor stonigg

Ein natürliches Beilmittel für Fallfucht, Spfterie, Beitstang, Mervöfitat, Sppochondrie, Melancholie, Echlaflofig. feit, Cowinbel, Trunt. fucht, Rackenmart. und Gebirm

Diefe Mebigin bat eine birette Wirfung auf bie Reroben-Centren, beseitigt allen Ueberreig und beforber? ben Infint bes Dernen-Wluibums. Es ift eine Rufame Menfegung, welche nie ichabet ober unangenehm wirtt.

ein werthvolles Buch für Rerbenleidende und eine Brobe-Flasche gugefandt. Arme ein werthvolled Buch für Merbenleidende und eine Erobe-Flacke gegeindt. Aume erhalten auch die Wedigin unifonst. Diese Wedigin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Dochm. Bastor König in Fort Wagne, Jud., zubereites und jest unter seiner Anmeisung von der

238 Randolph St., CIIICAGO, ILL. Bei Arothefern zu haben für 91.00 die Flasse, Gegleichen für \$5.00, große \$1.75, G für 89.00. In Chicago bei Genry Goet, Madijon und La: Calle Str., und Clart Str. und North Abe.

Die englischen Theater.

Albambra. Billiam Barrh. ber befannte irifche Buhnenfunftler, bringt diese Woche allabendlich bas Schaufpiel "McRennas Flirtation" gur Aufführung. Er mirb babei bon einer bortrefflichen Truppe unterftütt. Chicago Opera Soufe. Die zweite Woche ber Aufführungen bon harry B. Smiths Operette "The Fencing Mafter" burch bie "S. M. Sill Comic Opera Co." hat geftern Abend begonnen.

Clart Str. Theater. Balter Sanfords neueftes Melobrama "The Power of Gold" wird biefe Boche burch eine vorzügliche Truppe allabend lich aufgeführt. Das Stud ift reich an scenischen Effecten und gieht bolle

Columbia. Diefe Boche binburch wird noch Carbous "Americans Abroad" burch die bestbefannte Daniel Frohinann'iche Truppe aufgeführt. Das Stud hat fich bis jest als jugfraftig erwiesen und die Frohmann iche Gesellschaft verfügt über genügend gute Rrafte, um die Borftellungen gu intereffanten gu machen.

Grand Opera Soufe. Um Sonntag Abend eröffnete Col Smith Ruffell, ber beliebte Charafter Darfteller, mit feiner tüchtigen Gefellichaft ein langeres Gaftspiel. Gegeben wird porläufig für biefe Boche Ribbers befanntes Bolfsftud "Beaceful Ballen". Sanmartet. Das neue Schau-

fpiel "The Face in the Moonlight" wird diese Woche allabendlich aufgeführt. Die Sauptrollen liegen in Sanben des herrn Robert Mantell und Frl. Charlotte Behrens. Das Stud hat im Ofien großen Anklang gefunben und wird auch hier gunftig aufge-

haberlens Cafino. Gin neues, intereffantes Programm ift für biefe Boche bon Saverlens United Minftrels aufgestellt worden und wird allabendlich bor gut besettem Saufe zur Aufführung gebracht.

hoolens. Die berühmte Tragödin Fanny Davenport eröffnet heute ein Gastspiel mit Sardous "Cleo: patra". Sämmtliche Rollen find bor= guglich befegt und bie Musftattung bes Stiides läßt nichts zu munichen

De Biders. Sier fteht immer noch "The Blad Croot" auf bem Spielplan und es icheint, als ob bas Intereffe für biefes Stud gar nicht gu erichopfen ware.

Befdwindelt feine Freunde.

Die Befiger bes Alhambra-Botels betrauern jest ben Berluft eines ihrer beften Gafte mahrend ber letten Boche, welcher plöglich frangofischen Abschied genommen hat, ohne borher feine an= fehnliche hotelrechnung zu begleichen. Desgleichen burfte eine Gumme bon \$25, welche die Gigenthümer bem herrn borgeschoffen hatten, unwieberbringlich verloren fein. Auch verschiedene "Freunde", welche ber Mann fich in ber an bas Hotel anftogenben Schantwirthichaft mabrend feines einwöchentlichen Aufenthaltes gu erwerben berftanben hatte, find mit gro-Beren ober fleineren Beträgen bereingefallen. Der unternehmenbe junge Mann heißt Walter Loftus und war als Agent bei ber "McRenna's Flirtation Company" in bem Alhambra= Gebäube angestellt. Geheimpoligiften fahnden jett eifrigft auf ben Schwindler; fie find jedoch ber Unficht, bag er ber Stadt bereits ben Ruden gefehrt

Rechtzeitig entbedt.

Der Rutscher John McRea begab fich am Sonntag auf eine Sprittour. Jedenfalls hatte er den geiftigen Ge= tränken etwas allzu fehr zugesprochen und fich bann in feiner Rutsche gum Schlafen niebergelegt. Um Montag Morgen um 2 Uhr murbe biefelbe auf ben Geleifen ber Rorthwestern-Bahn, etwa 75 Fuß füdlich bon ber Rorth Mbe. ftebend, borgefunden. Der Boligift Blawl bon ber Larrabee Str.= Station entbedte bie Gefahr, in melder McRea fcwebte, gerade als eben ein Frachtzug in nördlicher Richtung herangebrauft tam. Derfelbe murbe burch Signale gludlich jum Stillftehen gebracht und ber Ruticher etwas unfanft aus feinem füßen Schlummer aufgeschredt. Richter Rerften bestrafte ihn wegen Truntenheit um \$3.

Minois Central=Gifenbahn.

Weltansstellungs-Süge zwischen Dan Buren und 60. Str.

Begen weiterer Einzelheiten betreffs obiger Züge fehe man ben Fahr= plan ber Illinois Central-Bahn in ber Fahrplan-Spalte biefes Blattes. 2,3

In's herz getroffen! Eine schurkische i Werthe spielen keine Rolle!

Preise gemordet! Donnerstag, den 4. Mai, um puntt

in unserem Laden beginnen wir mit der Berichleuberung von hübichen Angugen, jahrselleberziehern und einzelnen Sofen für Manner und Ana uns von einem öftlichen Sabrikanten, der au Geldmangel litt, zugesandt wir wir ben Ruf haben, Baaren in Geld in furzerer Zeit umzufegen, als irgend ein Beichaft unferer Branche. Bir find auf 20 Lage beidranft, Die gange Bujent Berthe von \$37,500 in Gelb umgufegen und um unjeren Berpflichtungen nac men, haben wir die Preife in graufamer Beife beichnitten.

Lefen Sie das folgende:

Männer:Anjüge.

ichafis-Agigen 45 verichedene Muster zu S7.65, werth S20. 1080 Geiculchafts-Augige für Mauner zu S7.65, werth S20. Etoffen von tuporrixten Clay Diagonal, Worfteds. Corfficews. Tweeds und homelpuns in bei dunten Farben und alle nach neuestem Schutt gearbeitet, wie z. B. Square Fronts, doppelbrüftig (und Prince Albert.

Sübiche Frühjahrs: Ueberzieher für Manner.

1840 Frühjahrs-lieberzieher zu \$4.25, werth \$12 ober Gelb zurückerftattet. Wir haben fie in ellen Karben, in allen Grögen, und garantiren diefelben wie angegeben. 940 Frühjahrs-lleverzieher zu \$6.490. werth \$16.50, in 29 verfchiebenen Muftern, wie Kerfebs, mal. Glazs. jowarz: Cheviots und Tweeds, find vom Schneiber gemacht und gut \$16.50 werth o zurückgegeben.
Ist auf Bestellung gewachte Frühjahrs-lleberzieder für Männer zu \$3.65, werth \$25. Diese Ueberzieder sind ganz mit Seide und Atlas gesüttert, gemacht aus umportirtem Material, und manche Se verlangen \$40 sin dieselbe Waare, nicht bester als unsere.
Ist dieselbe gemachte Frühjahrs-lleberzieder sir Männer (Cuantität beschränkt) zu \$11.85, we Tiese Partie besteht aus den sein ken Aleidungslitüten. die je gemacht wurden und können nicht mit irgen verglichen werden, was wir je zudor offerirt haben, joweit Preise und Stoff in Betracht kommen.

Männer:Beinfleider.

6700 Manner-Alrbeitshofen gu 81.15, werth \$3.50 oder Geld guruderftattet. 8500 Manner-Beinfleider ju 69c, werth \$2.00. 2460 reinwellene und Worfted Dreghofen für \$2.98, werth \$6 u. \$7 oder Geld guruder

5840 reinwollene Sofen für Manner ju \$1.90, werth \$5.00. Bir haben 2600 Anaben- und Rinder-Anguge auf Lager, welche mir zu obigen ber festen Preisen verfaufen miffen. Mangel an Plag verhindert und aber, dieselben nab bezeichnen. Es wird fich fur jebe sparjame Minter bezahlen, unfere Breife zu untersu Robby fieife Gute fur Gerren 98c, werth bis zu \$4.00, muffen innerhalb 10 Tagen

Bedenken Sie!

bağ alle bieje Baaren in einem Zeitraum von 20 Tagen verkauft fein m Das Beste wird natürlich zuerst vergriffen. Deshalb fommen Sie balb.

Merten Gie fich den Tag, Donnerstag, den 4. Mai, um punkt 9.3

262 State Str.,

unser neues Cotal, zwischen Jackson und DanBuren Str., an der Weft-Seite der State

Sehen Sie nach dem gelben Schild! Aufgepaßt! Machen Sie feinen Irrthum in der Alummer und Laden. Aeidische Kauflente wer versuchen, Sie weggnlotjen, seben Sie genan nach der Alummer 262 State Str.

für 20 Tage nur. Beftellungen per Boft muffen Baar-Unweifungen enthalten.

63. Etraße, gegenaber der Beltausftellung.

Jeden Tag, ob Regen oder Sonnenschein. (Sonntags einidlieglich) um 3 und 8 Uhr Radm.

BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN

Congreß der waghalsigften Reiter ans allen Welttheilen.

Jeht eröffnet.

du Mom Hebertrifft Mucs in der Welt!

3ndianer, Auhhirten Meritan. Landleute, Spanific Gauchoo, Baqueros. Gine Abtheilung

Eine Abtheitung Ravalletie.
Soldaten aller Natio-nen, Kojafen deo Kaufajuo, Uraber, Lartaven, Sprier, Engländer, Franzo-jen, Deutiche und Amerikaner in

Ginem riefigen internationalen Mufifalischen Excercitium

100 lebenbe, realiftische und hiftorifde Tableaux, Wiff Arnte Daffey und Dir. Johnny Bafer Gider-Schiegen. Deerden von Buffeln, wilden Stieren und Buding Brong ioe. Buding Bronaico.
Alley L. Jaknois Central. Kabel. elektrische und Pferdebahnen halten am Eingang an 63. Etc. 18.000 Sige. Uberbahgter Fröger Stand. Ein-tritt: Erwachiene S. oe., Knuber unter 10 Jahren 25c.

Todes:Anzeige. B. A. C. D. Ten Reauten und Brübern gur Rachricht, bag Bender B. Schweisthal geftor-ben ift. Die Beamten und Periber wollen fich Mitts woch, bunff 113 ilbr Bermitrags in unferer walk einfinden, um dem Berftorbenen die lette Ebre gu

Todes-Augeige.

Freunden und Pefannten die traurige Nachricht, daß uniere geliebte Tochter An un a Katharina, im Alter bon 13 Johren, 5 Monaten, Abends 8 Ubr, moch langem Teiben jelig im deren entfehäen ift. Beerdigung finder fratt Donnerstag, den 4. Mat, Morgens Si Uhr vom Tennerbanie, 118 Mohame Ert., Voor de nach der Et. Michaelsfirche. Um fielle Theilmahme bitten die trauernden dinterbliebenen. Cornelius und Margarethe Birren, Eftern, nebit Beichwiftern.

Todes-Musciae.

Areunden und Besannten die traurige Nochricht, daß miere Tochter La i a im Airer von 4 Jahren und 7 Monaten am 20. Abrit santi im Zeren enticklaten ift. Beredigung. Mitmoch, den 3. Wat, um i Uhr, von 833 fistgrove Abre. ver Kutige nach Waldheim. Die trauernben Sinterbiliehmen. Martin und Criftine Bod, Gliern.

Todes:Anzeige.

Freunden und Besannten die traurige Radpricht, daß wein geliebter Gatte Barthel Schweib-thal, im Alter von 40 gakene Montag, den 1. Mai, nut 2 ler ianit im veren entiglosen ift. Be-rerigung finder am Mittwoch, den 3. Mai, 12 Ubr Mittage, vom Traucedonie, 2723 Bonfield Etr., nach Baldheim ftatt. Trauernde Gattin nud fieben Rinder.

Geftorben: Loos Elifabeth, Tochter von John und Emma Loos, im Alter von 4 Mona-ten und 16 Zagen. Legräbnig von Trauerhaufe, 752 Himan Etc., Wittvoch, 1 Uhr Nachm. OOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE, Washington Street, Cor. Wahnels Ave., Chicago BUSINESS AND SHORTHAND COURSES. argest in the World. Magnificent Catalogue

1000 POSITION Die Barversteigerung

ber vereinigten Sidefite-Logen K. L. of H., ist das em II. Juni stattfindende Picnic in Cswalds Garten, 32 halfted Str., sinder fort em Missooda den 3. Mai, Abends 8 Uhr. in 5240 S. halfted Str. Wenn Sie Geld iparen wollen,

toufen Sie 3hre Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstatingswaaren, von Strauß & Smith, 279 u 281 W. Ma-Dentide Firma. 16aplj 45 baar und \$5 utouatist auf 850 werth Mibbeln.

Das deutsche Dot

Weltansstellung Midway Plaisance

Große fulturhistorische Attraction

Gruppen typifcher beutfcher Bauernhäufer. Kitterburg und Kathhan mit Aufturfiftorifdem Mufeum.

- Die berühmte -Bidiille'idje Sammlung von Waffen aller Beitalter.

= Aroke Hermania - Aruppe, = 50 figuren in hiltorischen Trachten.

Intereffante Schauftellung deutscher Induftrien. Mittelalterliche Weinstuben und Deutiche Bierwirthschaft

für 8000 Gafte mit vorzüglichet Deutider Rade. Im Schattigen Congertgarten-Täglich zwei große

MILITAIR-DOPPEL-CONZERTE bon auserlefenen Infanterie: (Carbe ind Cavallerie: (Garde bu Corps) Rapele

Stabstrompeters G. Deroib. CLARK STR.-THEATER. The Power of Cold.

Achtung! Bimmerleute der Nordseite! Carpenters Union of Chicago and Cook Co., BRANCH 4.

in allen geheimen, nerdssen privaten und hronischen Krantheiten veiver Seichlechter bei den Berühnten Spezialiten der "Hebenge Redical von der Angeles Institute".
Dies Institute" der einige dem Staats III nese autorikrte kinfall und gerantiret eine volle und permanente Aux in allen Aix-ens, Aussellen, deren, Vedern, Alafien, dankt, Mutit und Cestich de-Arausheiten. Männerschieden und alle Folgen jugendlicher Ausschweitengen verder prompt dekend. prompt beseiteit.
Blutvergiftungen serechte ober harch schlechten
Umgang bervorgerusen) werden ohne den Gebaund den
Due ed fil der gründlich furrit.
Frameunskrantflecken, weiger Fig und Gebaumtsteleiben auf im mer furrit.
Alle Leidendell seiten ledout dies berühmten
der Bejuch finn viel keid verhüten. Ein Bruf
der Bejuch finn viel keid verhüten.

Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 bends. Sonntags von 10-12. Es wied Bentid CHICAGO MEDICAL INSTITUTE 157 und 159 &. Clarf Str., Chicago, 38.

deinrich Keller ift weber an feinem alten Aga.
120 Chipbourn Wes.
Wutes Fieisch und
feine White für abe
Kordseite.

Beinhandier.

CHAS. C. BILLETERS California-, Miffouri- unb 85 Cts. die Callone and aufwarts, frei ins Daus geliefert.

180-182 O. Randolph Str., Begistheif jwijden 5. Ibe. und Sa Galle Str. CALIFORNIA WINES.

ober Rothwein frei ins Saus geliefert. Schieft Bofffarte: CALIFORNIA WINE VAULT,

\$1 per Gallone und anfwarts. Beife

157 5. AVA

nügungs-Begweifer.

e t - The Face in the Moonlight. et-The Face in the Movilght. Caftno-Hoderhy United Minft els Th.—Fanny Dovernort in Cleopatra. Stheater-The Blad Groof, —Reiv Devil's Auction.

ffgiere vom "Rofales". rozefiberfahren, bas gegen bie bes untergegangenen argen= Bangerschiffes "Rosales" wurde, die falten Blutes die tannschaft bes Schiffes bem erlieferten, um fich felbft in memlichkeit retten zu tonnen. Buenos Aires, lebhafte Aufrerborgerufen. Die Aufregung itfertigt. Der zweite Befehls= s "Rofales" ift ber Cohn bes rtigen Rriegsminifters. Die= in bat nun, anftatt feine Ent= ju nehmen, bas Menfchen= gethan, um bie Freiheit fei= Prozeß leitenben Untergebe= suschränken und die gange Unjeit aus ber Welt gu ichaffen. ieboch Danf ber Energie bes & Loroan, ber in bem Brogeffe ntlicher Untläger waltet, nichts ien tonnte, griff ber Minifter eren Mitteln. Das haus des ers wurde fortwährend bon tigem Gefindel umgingelt, fo ürchtet werden mußte, ber Mi= bereite einen Sandstreich bor, Der Untersuchungsatten zu be= ien und fie zu bernichten. Ge= Corozn fah sich daher reranlagt, hörden um Schutz zu bitten und em eigenmächtig Truppen ab= ien, die fein haus bewachen Das Schlußprotofoll wurde lich nicht bem Rriegsminifter, n bem Minister bes Meußern efert, und ber Unfläger legte es Imgehung des Inftanzenweges ilich in die Sanbe des Minifters, d auch ber Staatsrath als ber= g erwies. Die leberführung bes folls bom Saufe bes Generals h nach bem Ministerium ber särtigen Angelegenheiten geschah einem ungewöhnlichen Aufgebot semaffneter Macht, da man jedem en Sandstreich borbeugen wollte. alles hatte die Bürgerschaft bon wed Aires in begreifliche Aufreberfegt, und man befürchtete all= in einen Boltsaufstand. Mus ber ageschrift bes Staatsanwalis hervor, daß die unglückliche Be= nung bes "Rofales" nicht nur iffstellern eingeschlossen wurde. it fie ber Flucht ber Officiere fei= Widerstand entgegensegen tonne. letteren begingen also bas bop= Berbrechen, fich zu ihrem aus= ieflichen Bortheil ber Rettungs= te gu bemächtigen und bie unglück-Mannschaft in einer folchen Lage laffen, baß fie nicht einmal über b fpringen und fich ben Wellen an= rauen konnte. Die Officiere fuch= eben um jeden Breis zu verhindern, fich ein Matrofe rette, bamit er fie anzeigen fonne. Während ber icht faste das Officiercorps ein= rig ben Beschluß, daß alle eine ichlautende Erklärung abgaben, die Saltung aller entschuldigen follte. nige Officiere liegen aber gulett weichende Ansichten laut werben und

Rameruner in Deutschland.

erurtheilt worden find.

it an den Tag, so daß man in Bue=

a grauenvolles Berbrechen begangen

orben fei. Unter bem gangen Offi=

ercorps gab es nur einen Mann bon

bre, ber bem feigen Borfchlage feiner

orgesetten und Genoffen seine Pflicht

ntenben Schiffe zu bleiben. Dieser

rabe Officier hieß Giralt und ging

it feinen Untergebenen zu Grunde,

As ber "Rofales" im Ocean berfant.

lus Argentinien eingelangte Depe=

chen melbeten in ben letten Tagen,

raß bie fammtlichen angeflagten Df=

siciere zu schweren Freiheitsstrafen

Ueber zwei Schwarze aus Ramerun, vie seit Juni 1891 bem Schullehrer Defterle in Maalen zur Ausbildung anbertraut find, macht berfelbe im Mürttembergischen Schulmochenblatt folgende intereffante Mittheilungen. Die beiden Zöglinge sind der jest 12= jährige Tube Meetom und ber 18-jahrige Manga Bell, ber erbberechtigte Entel Ring Bells. Um bie an feucht= warme afritanische Luft Gewöhnten unfer fälteres Klima ertragen gu Tehren, wurden fie burch falte Waschun= gen am Oberforper planmäßig abge= hartet. Das Waffer zum Trinken mußte für fie anfangs etwas erwärmt werben, ba es ihnen zu fühl vorkam. Mit der deutschen Kost befreundeten sie fich bald, und besonders fanden die Späzle" fofort Anklang. Sie genie-Ben recht gern alle Arten Obst, beson= bers Ririchen. Robes Fleisch, bon bem Biele glauben, baß fie es gern genie= gen, effen fie nicht. Großes Intereffe bringen fie unferen i nbuftriellen Ginrichtungen entgegen. Gang berblüfft waren fie bom elettrischen Licht, bom Telegraphen und Telephon. Die bei= ben Schwarzen, die bis jest die Bolfsfoule und feit November 1892 bie Lateincollaboraturtlaffe in Aaalen befuden, machen auch im Lernen guteFort= fcritte. Tube Meetom foll nach bem Bunfche feines Baters und mit Unterfügung bes Auswärtigen Amts in Berlin Mebigin ftubiren. Manga Bell fam mit unbeftimmten Beifungen hierher ,möchte aber jest berfuchen, Jus gu lubiren. Beibe berechtigen burch ihren Gifer für bie Butunft ju ichonen Soff=

— Er: "Du bift gar zu zuvorsichtig, baß ich Dich liebe! Was macht Dich fo gewiß?" — Sie: "Weil es das eingige Ding ift, worüber mein Bapa und meine Mama bis jett berfelben Meisnung gewesen sind."

afiatische Llond, ber sich um die Beleh= rung europäischer Lefer fpeciell binfichtlich ber Buftande Chinas, biefes lange noch nicht nach Gebühr gewür= bigten uralten Rulturlandes berbient macht, theilt in feiner neuesten Rum= mer folgenbe Muszüge aus ber "Ling nom pat pgo" bon Canton mit: 4. Fe= bruar. Um Bortommniffe wie folche fich im bergangenen Jahre bei Belegen= heit des Beitschens des Frühjahrsoch= fen gutrugen, gu bermeiben, ift in biefem Sahre bie Stunde ber Ceremonie nicht bekannt gemacht worben. Geftern bor Tagesanbruch begaben fich Die Beamten auf ben öftlichen Barabeplat, wo alles in größter Ruhe ber= lief, ba in Folge ber frühen Stunde nur wenige Zuschauer zugegen waren. Die bei früheren Gelegenheiten von ber Raufmannschaft gestifteten Schau= ftude, die in ber Prozeffion mitgetra gen wurden, fielen biesmal fort, weil Riemand ben Zeitpunft bes Aufbruches tannte; es herricht bei ben Betroffenen große Unzufriedenheit da= rüber. - 7. Februar. Bei Gelegen= heit bes Besuchs von Theatern tritt eine Unfitte gu Tage, Die unferen Gebräuchen burchaus wiberfpricht. Bei Einfaffirung ber Gintrittspreise geht ber Colletteur in die Frauenlogen hinein; gu bicfem Poften follten Frauen für die Frauenabtheilung bes Theaters angestellt werben, bamit bie gute Sitte nicht berlett werbe und bie Frauen nicht mit ben Männern inBerührung tommen. Bur Durchführung biefes Brincipes find beim dinefischen Bollamt in Canton Frauen angeftellt, bie bas Gepad ber weiblichen Reifen= ben burchsuchen. - 8. Februar. Die Geldberleiher werden ermahntzu ihrem eigenen Segen,um fich nicht bie Strafe bes himmels zuzuziehen, nicht zu hohe Procente zu nehmen. Borgt Jemand Geld, fo bedarf er beffelben in feiner Roth, es ift Unrecht, baraus zu grofien Bortheil gieben gu wollen. Gin Brocent pro Monat ift ein guter Brocentsat, höhere, wie fie oft gefordert. merden. find zu berwerfen. -11. Februar. Wegen bes Neujahrs wird das Blatt auf einige Tage nicht erscheinen. - Es ift Gebrauch ber ausländischen Reitungen zu Neuighr einen turgen Rudblid auf bie Greigniffe des vergangenen Jahres zu werfen; wir wollen diesen Gebrauch hiermit nachahmen. Die Witterungsberhält= niffe vom Frühjahr bis herbst waren gunftig, genügender Regen fiel, fo bag ten gemacht, sondern auch in den Die Reisernte eine aute war. Serbit und Minter maren meniger befriedi: gend, es fiel weniger Niederschlag, fo daß wir unter allerlei Krantheiten zu leiden hatten, doch wird sich dies bald geben, da die Beamten aut find und ber himmel uns also, boraussichtlich gutes Wetter ichiden wird. Das tommenbe Jahr wird sicher ein gutes werben, benn wir haben bas bier feltene Greigniß gehabt, Schnee fallen zu

Rammerdiener eines Staatsmanns mar. Gines Tages fam Lord Rofebern, ber Bater bes je= gigen Minifters bes Meugeren im Ca= achten bie gange fchredliche Bahr= binet Glabstones, und wünschte, foaleich empfangen 211 merben Rammerdiener Francois erflärte, fein herr fei beschäftigt und mit der Bor= weifung einer Bifitenfarte wurde es ichwerlich gethan fein: ber Frembe möchte fich einen Audienzbrief verschaf= fen. Diefer ließ fich aber nicht abweiitgegensette und es borzog, auf bem fen und befahl dem Diener barich, feine Karte zu überbringen. cois gehorchte migmuthig und unterwegs einen Augenblid ftill, um ben Namen zu lefen. Der Lord befam bei diesem Betragen einen Buthanfall und machte eine Bemerfung. welche ihm eine unehrerbietige Ant= wort zuzog. Das Zwiegespräch im Borgimmer wurde fo laut, bag ber Hausherr heraustrat und gern ober ungern feinem Rammerbiener ben Laufpaß ertheilte. Tags barauf ließ fich ber Berabschiedete bei Lord Rofeberg, der feinen Namen nicht kannte, einführen. Geftern war ich, fagte er gu diesem, in dienender Stellung und mußte mir Ihre Schmähungen gefal= len laffen, beute bin ich ein freier Mann, wie Gie, und tomme als ehe= maliger Unterofficier ber Capallerie. um Gie gu forbern. Der Englander nahm an und zwei Kugeln wurden regelrecht und resultatios ausgetauscht. Nach bem Duell überdachte Lord Rofe= berh den gangen Sandel und fand nun, es wäre boch unangenehm, wenn man bon ihm sagen tonnte, er, einer ber bornehmften Ariftofraten ber Welt. hätte fich mit einem Lataien geschlagen. Um fich einigermaßen ficher gu ftellen, fette er feinem Gegner eine Leibrente bon 6000 Francs jährlich aus unter ber Bedingung, bag berfelbe bis an sein Lebensende sein eigener Herr blei=

> herr Gump (gu einem Tramp, der mit ftartem Zittern behaftet ift): Es ift der Whisten, lieber Mann, nichts Underes als der Whisten, der Ench fo nervos macht! - Tramp: 3m Gegen= theil, es ift ber Mangel an Whisten, weghalb ich fo zittere.

die Weltausstellung in der Mitte des Continents abgehalten wird. " — Butchart: "Inwiefern?" - Harting: "Da tonnen die Fremden auch feben, welch ungeheure Ausdehnung die Borftadte von Chicago haben."

- Sie berlangen einen hohen Lohn, fagte die herrin des haufes, aber ich will ihn gern bezahlen, wenn ich nur ein gutes Dlädchen befomme. 3ch fete boraus, daß Gie im Befit der nöthigen Empfehlungen find? - Dienftbote (ihren pompofen Frühjahrshut mit Gelbftge= fühl zurecht rudend): Empfehlungen? Mein Gott, wozu find denn unter Damen noch Empfehlungen nöthig.

Mus dinefifden Blattern. Der in Changai erscheinenbe Oft-

Lord und Rammerdiener. In ber Parifer Borftabt Baffn Berlangt: Carpenters. 47 Cipbourn Abe. ftarb vor einigen Tagen ein alter Rentier, ber zur Zeit Ludwig Philipps bekannten Der fonnen. Leffing:Glub, 447 Taplor Str. Berlangt: Gin Junge, 14-16 Jahre alt, in ber Apothefe ju arbeiten, 465-467 Milwaufee Abe. Berlangt: Färber, junger Mann, ber troden reinigen und waschen fann; nicht über 25 Jahre alt, Kraus Bros., Färberei, 157 G. 22. Str. Fran-Berlangt: Ein Junge, eine Nachmittags:Zeitungs: route zu tragen. Nachzufragen 7 Uhr Abends. 482 R. Barf Abe. ftand Berlangt: Calciminers und Whitwaschers. 398 Webster Abe., unten. Berlangt: Gin Mann, um in einem Glaichenbier-Geschaft ju belfen; muß fahren tonnen. Radgufta-gen 56 Wells Str., Bafement. Berlangt: Echneider (ein guter Sofenmacher). 2531 Wentworth Abe. Berlangt: Gin ftarfer junger Mann für Garten-arbeit. Nachgufragen 548 Weft Madijon Str. Berlangt: Gin junger Bader. 47 Safting Etr. Berlangt: Gin junger Brodbader. 1289 Lincoln Berlangt: Gin junger Butcher ber englisch fpre-chen fann und verlaufen fann. 473 N. Baulina Str. Berlangt: Gin junger Mann im Butchershop gu belfen und fich nutflich gu machen. 1145 Lincoln Abe. Berlangt: Deutsche Schriftfeger und Majdinen-jeger. Freie Breffe, Cincinnati, D. . . bimi Berlangt: Tinners. 333 Fifth Abe. Berlangt: Gin Grocern-Clert. 198 Cipbourn Ape. Berlangt: Gin Junge, ber icon in Butcherfhop ge-arbeitet bat. 1226 Belmont Abe. Berlangt: Mann, welder Dabelwagen treiben fann. 106 28cft Abams Etr. Dmi Berlangt: Gin Bader (Conditor), als 1. ober 2te Sand. Radgufragen 455 Desplaines Str. Dui Berlangt: Wagenmacher. 734 G. Jefferjon Ctr. Berlangt: 3wei junge Manner für Saloons, Re-aurant- und Garten-Arbeit. Ede 50. Str. und Cot-ige Grove Ave., um 12 Uhr. Berlangt: Gin Borter. 62 Wells Etr. Berlangt: Ein fleißiger und nüchtener junger Mann als zweiter Treiber; muß gut mit Pferden umszugeben wiffen und padtbekannt jein. 56 und 58 R. Desplaines Er. Dini Berlangt: Gute Treiber. Setzige Arbeit Brinter und Sommer. 1639 S. Lincoln Str., nabe Biue Island Abe. ben sollte. Berlangt: Mapchen für Saus: und Ruchen: Arbeit. Countags frei. 90 G. Clinton Str., Saloon. Dmi Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 52 Bisconfin Etr. Berlangt: Gin guter Junge, ber bas Barbierge-ichaft erlernen will, ning bei feinen Eltern wohnen. 432 Bells Str. modi Berlangt: Acht Manner für allgemeine Arbeit in Baint Gab, melde Billens find ju arbeiten. Borguiprechen bei F. Diet, 611:31. Str. mobin: - Hartins: "Es trifft sich gut, daß Berlangt: 20 gute Anftreicher und Latirer, 50 Cts. bie Stunde, nur gute brauchen borzusprechen bei F. Diet, 611 31. Str. modimi Berlangt: Gin infelligenter junger Mann, ber englijch fpricht und geichnen tann, jowie etwas Ca-pital befigt. 634 28. 12. Str., 3. Flur, borne, mobi Berlangt: Sügemüblen-Arbeiter für Midigan. Gisendom-Arbeiter für Jova, Wiskonfin und Illinois, freis Habrt. 50 Farunarbeiter, 50 für Wire-Faderif, 50 im Steinbruch zu arbeiten und viele andere Jobs in und nade ber Stadt, in Roß Arbeiter-Agentur, 2 S. Market Str., oben.

Soranten ber öffentlichen Meinung tommt tebe Debigin, b. 11 ale fog. Batent-Medigin pertauft wird. Rur wenige bermögen bort mit wennes fid barum

handelt, baf fie auf Brobe verfauft mer ben. Bielleicht ift's Euch ichon anfgefallen, daß bei ben gewöhnlichen auf gut Glud empfoblenen Medizinen bies gar nicht verfucht wird. Das einzige Mittel feiner Art, beffen Birfungen fo trefffichere find, bag es unter bie-Blan verfauft werben fann, ift Dr Pierce's Golden Medical Discovery. Als Arquei gur Blutreinigung, zum Wiederher-stellen verlorener Kraft und zur Erzengung gefunder Körperfülle kennt die ärztliche Wis-kenfidagt nichts Achnliches. Bei jeder Krantheit, beren Quelle im Blut ober ber Leber liegt, bei Duspepfie, Berbauungsbefdimerben. Gallenfluß, bei ben bartnadiaften Souts. Ropfhaut- und scrofulofen Leiden wird ga-rantirt, daß es in jedem Falle hilft ober

furirt, ober bas Gelb gurudgegeben mirb. Sebem, ber an Ratarrh leibet, einerlei wie ichlimm ober beraltet ber Rall fei, fagen bie Eigenthumer von Dr. Sage's Catarrh Re-medy Folgendes: Benn wir Dich nicht vollftandig und für immer furiren tonnen, gablen wir Dir \$500 baar. Bu haben in allen Apothefen.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort. Berlangt: Gehalt oder Commission begablt an Agen ten, für dem Berkauf des Patent Chemical Int Erajeing Beneit, die neufete und nitglichte Erfindung, rabiet Dinte bollfommen innerhalb zwie Sefunden; arbeitet wie mit Zauberei. 290 die José Michael Popit. Agenten berdienen \$50 die Bode. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen beftinmten Bezirf, mu Unter-Agenten anzulellen. Eine seltem gelegenheit, Geld zu nochen. Schreibt um Schoelendung. Monroe Erajer Mig. Co., X. 17, La Crosse, Wis.

Berlangt: Gin junger Mann, ber mit Bferben um-ehen fann. Rachzufragen 10:0 Wellington Etr mb Berlangt: 15 bis 16jahriger Junge, um ein Bferb beforgen und fich nüglich ju machen. 395 Latra

Berlangt: Gin guter ftarfer Junge. 546 B. Rorth Mue. Berlangt: Gin alleinftebenber Mann, um in Ruche Bu arbeiten; fenner zwei Manner, um gewöhnliche Ar beit um's haus zu thun; einer gum Bugen. 754 Lat rabee Etr.

Berlangt: Ein junger Mann, der deutsch, böb: misch und englisch spricht, zur Aushilfe im Liquör-Geichäfte. 2827 Archer Ave. Berlangt: Mann um Blumen gu berfaufen. 1291

Berlaugt: Guter Mann als Borter. Bu erfragen Uhr Morgens. 158 State Str. Berlangt: Gin junger Mann um an Cales gu bel Berlangt: Gnte Manner jum Pferbe pugen und ein Mann für Pferbegeschiert. Libery, 174 Bells Str.

Berlangt: Gin Junge bon 16 Jahren, als Apo-hefer-Lehrling, bei henry Goeg, Ede Clark Str. und Rorth Abe. Berlangt: Gin Bader als 3te Sand. 807 2B. Di:

Berlangt: Gin Mann ber mit Feile arbeiten fann und auch am Fall-Hammer. Melchior Bros., 263 Randolph Str. Berlangt: Junger Mann als Berfäufer in der Co-lumbia Fair. 243 E. Rorth Abe. Muß etwas vom "Auffiren" der Fenster versteben. Berlangt: Ein junger Mann für allgemeine Arbeit, n Rleiber-Gejchäft. R. G. Ede Ringie und Wells

Berlangt: Gin guter Junge, um in einer Baderei gu arbeiten. 503 Couthport Ape. Berlangt: Gin Junge für Weinhandlung. 159 G. Washington Str., Basement. Berlangt: Gin Bilbhauer und ein Tijchler. 70 R.

Berlangt: Cofort, Borter; berbeirathete borgezogen, Leichte Arbeit; gute Empfehlungen. Seute Abend piifden 8 und 9, ober Mittwoch Worgen zwijchen 8 und 9. Baselers Apothete, North Ave. und Bells St. Berlangt: Gin junger Mann, um im Galoon gutelfen. 308 28. North Abe.

Berlangt: 2 gute Schmiebe-Belfer im Bagen-Chop. Berlangt: Borter für Clubhaus. Radgufragen 138

Berlangt: Dritte Sand Brodbader. 343 2B. Sor: Berlangt: Junger Mann, um Orbers ausgufahren und Sausarbeit ju thun. 90 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin ftarfer Junge als lette Sand an Brod. 588 Blue Island Abe.

Berlangt: Bute Bainters. 4829 Dreber Str. Dmi Berlangt: Gin junger Butder für Store und Orabers. 360 Larrabee Str.

Berlangt: Gin Mann, um fich in einer Ruche nut; lich zu machen. 106 G. Randolph Str. mobi Berlangt: Borter für leichte Arbeit im Gotel. 164 G. Mabijon Str., oben. mobi Berlangt: Meber; auch werden welche gelernt. Gin alterer Mann tann and eine gute Geimalb finden bei G. G. denbrids, 918 Franklin Str., Dichigan Citte, Indiana.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Sausarbeit.

Berlangt: Agenten, Canvaffees und Bedblers, bie unfere Desinfectants verlaufen, machen von 85-87 jeden Tag. Sicherer Schut, gegen Cholera und sentige auftedende Arantbeiten. Aeber lautt fie, Jeder braucht fie. Gine Goldwine für Sie wöhrend ber Ausftellung . Columbia Chemical Co., 397 Sedamold Str. Berlangt: 25 Omnibus für hotel und Reftaurant. \$35 per Monat. 371 Wabaft Abe. bm Berlangt: Gin Mann an Brob. 980 R. Salfted Et. Berlangt: 3mei gute junge Lente als Borter; gu: r Blag filt richtige Lente. Rachzufragen Lincoln

Berlangt: Gin lediger Butcher. 933 Milmautee Abe. Berlanat: Bauschreiner für Frame-Haus, an 5400 Bishop Str.; nur erste Klasse Arbeiter brauchen nachzufragen; seine zanblanger. M. A. Brust. Andstrucker, werden genachte Geraffenten finische Frankliche Geraffeter, num Andringen von innetem Finish. Pullman Pastace Car Co., Pullman, II. Berlangt: Trimmer mit Erfahung im Anbringen bon Metalf-Trimmings in Gisenbahnvagen. Pull-man Palace Car Co., Pullman, Il. 26av7? Berlangt: Gin guter Junge ber ichon an Cafes gerbeitet bat. 2165 Archer Abe.

Berlangt: Gin guter Gofenichneiber und ein guter Bufbelmann. 4648 Afhland Abe. Berlangt: Gin Teamfter; einer ber bie Stadt fennind ber im Chop helfen tann. 941 R. Weftern Ube.

Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrif, 1 Gent bas Wort.) Berlangt: Gin guter Bugler an Roden; gwangig aute Majdinen- und Sandmadden für Kinder-Röde; Stüdarbeit. 1203 R. Halfted Str., nahe Wrightwood.

Berlangt: Frauen und Madden.

Saden und Gabrifen. erlangt: Erfahrene Maschinen: und Hand-Mädchen Röden. Dampsfraft. 293 Dapton Str. — fa Berlangt: Zwei Madden mit einiger Erfahrung ls Berkauferinnen. Columbia Fair, 243 Rorth Ave Berlangt: Majdinen- und Sandmadden an Chop-roden; hochter Lohn, 754 R. Lincoln Str. Berlangt: Majchinenmadchen an Sofen und Lernen. 344 Clybourn Abe. 2m Berlangt: Junges Mabden an ber Stridmaidine. Leicht ju lernen. 1008 Belmont Ave., Late Biem. Berlangt: Madden, um Anöpfe angunaben, 5 die Boche und aufwarts. 1689 Milwaufee Berlangt: 50 Madden an Wrappers, Tea und feibenen Baifts zu arbeiten. Gute Bezahlung. 358 Dearborn Str., Jimmer 1105 29aplm

Berlangt: Erfahrene Ruopflodnäherinnen, im Ge-ichaft zu arbeiten. Columbus Shirt Co., 154 5. Abe. Berlangt: Maichinenmadden an Soien. Johnson, 81 und 83 Gim Etr., nabe Larro Berlangt: 10 gute Maichinen-Madchen. Beite Breife berben bezahlt. Rr. 8 Edward Str., an Garfield, nabe halfteb, hinter St. Josephs hospital. 27a,5t Berlangt: Damen jum Zuichneiben und Rleider: machen erlernen. 734 Cipbourn Abe. fabibo,3m

Berlangt: 3 Rajdinen-Madden an guten Sofen 227 Bine Str. 26alu Sausarbeit.

Berlangt: Gin beutides Madden filr allgemein 308 28. Dibifion Str., borgufprechen im Echneider : Shop. Berlangt: Dentiches Mabden für fleinen Saussbalt: feine Rinber; muß englisch iprechen. 3151 G. Salfted Str., im Store. Berlangt: Gin Rindermadden; Lohn \$1.50. 1145 Milwaufee Ave., im Store. Berlangt: Gin gutes ftartes Mabden für Sausar: beit; muß gut waichen und bugeln tonnen. 195 Cibbourn Abe. Berlangt: Gin Madden fürsgausarbeit; guter Cobn. 597 R. Wood Str. Berlangt: Startes Madden welches gut mafden und baglen tann; fleine Familie. Guter Lobn. 422 Centre Str.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine hausarbeit, 572 B. Superior Str., Ede Baulina. Berlangt: Gin gutes Mädden für gewöhnlichehaus: arbeit. 427 B. Fullerton Abe. Berlangt: Frau um Blumen ju berfaufen. 1291 R. Beftern Abe. Berlangt: Gin Madden für Rudenarbeit. 194 6. Berlangt: Gin Madden für Die Ruche und mithel-en majden und bugeln. Guter Lohn. Radgufragen

Berlangt: Ginige gute Madden gum Aufwarten, jowie einige Anaben für Restaurations-Arbeit. Gen-ricis Restaurant, 175, G. Madison Str. Berlangt: Gin Madden jum Geschirrmafchen. Theo. dimengel, 747 Wells Str. bmide Berlangt: Zuverlässiges Kindermadden, 16 bis 18 Jahre alt. Nachzufragen 4511 Emerald Abe.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. - 541 Cleveland Ave. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sansarbett einer Samilie bon bier Ermachfenen. 940 R. Clart

Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit; muß gut fochen fonnen. 401 Maribfield Abe. Berlangt: Gin gutes beutiches Rindermadchen. 206 Dimido Berlangt: 500 Madden und frisch eingewanderte Madden befommen die besten Blage, frei, in Prisatsmittlen und Boardinghäusern. Frau Beters, 225 Larrabee Str.

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar-eit. 241 G. Sangamon Str. Berlangt: Gin Dadden fur Sausarbeit in Heiner familie. 41 Eugenie Str., Ede Cleveland Abe., 3. Stod.

Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit. \$4 per Bode. 335 B. 12. Str. Berlangt: Rleibermacherin; Madden an Roden und Taillen. And ein Lebrnadden; fleine Begablung mabrent ber Lebrzeit. 3222 Foreft Ave. Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. 2973 Archer Abe. Dimibo Berlangt: Gin Madden für allaemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 442 Belben Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gin gutes Madden für Pantry-Arbeit. 208-210 Dearborn Str., Benricis Cafe. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit; gu-ter Lohn. 150 Bart Str., nahe Bider Part. Berlangt: Gin gutes deutsches Mädchen für ge-wöhnliche Hausarbeit; 3 in Familie. 86 Ebergreen Wie., Hinterhaus. Berlangt: Bwei Madchen für allgemeine Sausar-beit. 287 Clibourn Abe.

Berlangt: Gin nettes Madden, 13-14 Jahre, muß gu haufe ichlafen. 629 Cedgwid Str. Berlangt: Gin gutes Dienftmadden. 546 Gebg: wid Etr. Berlangt: 500 Madden. Frau Roeller, 507 Ceba-wid Str., Employment: Office. bi-fa Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 190 La Galle Abc. Berlangt: Gin Rindermadden. 455 G. Rorth Abe.

Berlangt: Gutes Madden; fleine Familie. Dug Berlangt: Gin anftändiges beutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. 379 S. Baulina Str. bmi Berlangt: Bugfrau jum Sausreinigen. 82 Bells Str., 2. Glat. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 1189 Milwaufee Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 490 La Salle Abe.

Berlangt: Madden für allgemeine Qausarbeit; fleine Familie. 432 La Salle Abe. Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarb it. Bagelaar, 22 Bart Str., gwijden Bood und Lincoln. Berlangt: Madden ober Frau für bie Ruche. Restaurant, 184 R. Clart Str.

Berlangt: Zwei Madden; das eine für Rüchenars beit, das andere als Kindermadchen für 4jahriges Kind. 1618 Judiana Ave. Dimi Berlangt: 500 Madden befommen freie Plate. 170 R. Salfted Str. Mr. Ruchemann. 7alm Berlangt: Mudden. 10 und 12 R. Canal Str., 2. Floor. 26aplm

Berlangt: 50 Madden für Sausarbeit; befte Faml-lien. 427 G. Divifion Str. 26alm Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabchen für haus-abeit und zweite Arbeit, Rindermädchen und einge-walcher Mädchen für die beften Rüche in ben fein-ften Familier bei bobem Lohn, immer zu haben an ber Eubeite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mobchen für haus-arbeit und zweite Altbeit, Kindermadben und einge-wahrete Modchen für hotels, Archaucants und Boat-bingbaufer. herrichaften fonnen Madchen gleich unt-nehmen. Miedlinds Bermittlungs-Bureau, 587 far-rabee Str., Ede Bisconfin. Berlangt: 100 gute Madden für Privatfamilien, Boarbinghäufer und Reftaurants. 187 S. halfteb Etr., Scholls.

Berlangt: Röchinnen, Jimmermädden und haus-madden, für Gotels, Reflaurants und Pridatjamilien, Secricoften belieben vorzusprechen im Bermittlungs-Rurean bei Fran A. Maper, 137 B. Randolph Str. Sonntags offen. Berlangt: Dabden für Gausarbeit. 288 Bells St.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gine Buffrau jum Sausreinigen; fofort. 232 Cheftnut Str., Top Flat. Berlangt: Erfahrenes Rinbermadden; leichter Blat. Beelangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit; guter Lohn. 113 B. 16. Ett., Caloon. Berlangt: Madden in Baderei und Ruche gu belfen. 3402 Archer Are.

u belfen; erft eingewandertes vorgezogen. 101 West danbolph Str. Berlangt: Gin junges Madden, um Damenschnet: erei grundlich zu lernen. 830 Southport Abe., Berlangt: Mabchen, um in ber Ruche gu belfen. 1219 Milmautee Ube. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. lachzufragen 56 Fowler Str., Mittwoch Morgen, 2.

Berlangt: 3wei Madchen; eines für Hausarbeit, bas andere für Kinder. Gur bas erfte \$4 Gehalt, für das gweite \$2 per Woche. Man frage nach 70 N. Aba Er. Berlangt: Gin gutes tüchtiges Madchen für allge neine Sausarbeit. 1009 54. Court. Berlangt: Gin tuchtiges Madden, das fochen, ma chen und bugeln fann. Guter Lohn. 322 Blue 35

Berlanat: Madden ober Frau als Caffirerin; muß jure Referenzen haben. Restaurant, 184 R., Clark Berlangt: Gin tuchtiges beutiches Dabchen für ausarbeit. 879 G. Salfteb Str. Berlangt: Madchen für Sausarbeit; Pribatfamilie Guter Lohn. 329 24. Str. bmbf Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Caus: urbeit. 5550 Babajh Abe., 1. Flat.

Berlangt: Madden gwifden 15 und 16 Jahren, bei bausarbeit gu belfen. 2 Germania Blace, Ede La-Berlangt: Ein williges Mädden für allgemein Sausarbeit in einer fleinen Familie. 1727 Frederic Etr., nahe Orchard, 1. Flat. Berlangt: Gin Dabden für Sausarbeit in leinen Familie. Rachzufragen 2489 Archer nahe Halited Etr.

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Saus-rbeit. 118 Fremont Str. Berlangt: Madden für hausarbeit in fleiner Fa-milie. 443 Dayton Str. Berlangt: Gin autes Madden für gewähnlich hausarbeit. 1196 Milwaufee Ave. Dmi

Berlangt: Crbentliches Madden für gewöhnliche Bafche; \$5.50 per Boche. 90 R. Clarf Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Madden, welche grundlich Rleibermaden und Inidneiben erlnernen wollen. 478 G. Salned Etr.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine haus: irbeit. 604 Wafbburne Ape. Berlangt: Tuchtige Röchin für Lund. Room. Nord: fi:Gde von State und Ban Buren Str., Bajement. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar:

Berlangt: Gine gute Röchin und ein Beichirrmafder. 50 G. Clart Gtr. bim Beftangt: Gine gelernte Rellnerin, wenig Englisch nöthig, John \$7 per Woche, später mehr. Gin Mab-chen um Tischzeug zu waschen. 180 Randolph Etc.

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit und Rochen, brei in Familie. 1138 Milwaufee Abe. mobi Berlangt: Gine gute Röchin. Merchants Sotel, 85 Berlangt: Madchen für Sausarbeit, Brivatfamilie, guter Lohn. 329 24. Str. modimi Berlangt: Gin tuchtiges Dienftmadden. 476 C. Berlangt: Gin erfahrenes Rindermadden, auf ein Rind aufgupaffen. 351 Dayton Str. mobi

Berlangt: Gin friich eingewandertes Madden; feine Bajche. 11 Mohamt Str. mobi Berlangt: Gin gutes Mädden in kleiner Familie, guter Lohn. 37Lincoln Blace, zwischen Garfield und Behfter Ave. modimi mobinit

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, zwein Familie. 102 Aberdeen Str., 3. Stod. mobimi Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit, fein Kochen, Lohn \$5 wöchentlich. 608 B. Ban Buren Verlangt: Gute Mädchen für Arivatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave.

Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Fa-nilie. Guter Lohn. 510 2B. 12. Str., Store. mbi Berlangt: Gin gutes beutiches Madden für Saus-rbeit. 48 C. Salfteb Etr. moduni Berlangt: Gin brabes beutides Dabden für arbeit, gute Roft und gutes Beim. 522 R. Bar

Berlangt: Gute Röchinnen, Madchen für zweite Ut: it. Sausgrbeit und Kindermadchen, Gerrichaften Bertungt. Gusarbeit und Rinbermadden. Berricaften velieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 28. 18. 13jubm Rerlangt: Gin juberlässiges beutiches Mabchen, bas etwas bom Saloon-Geschäft versteht. 3423 Mallace Str., Subseite. 28apiw

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Junger Deutscher, nicht lange im Lande, sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter U. 45, Abendpoft.

Gefucht: Junger Mann, der beutich und englisch fpricht, wünicht irgendwelche Beschäftigung, am liebften im Saloon. 202 Clibourn Ave. Bejucht: Stelle von beutichem Bader. 629 Reffon

Gefucht: Gin benticher Butder, 2 3abre im Sand, bisber im Reftaurant gearbeitet, jucht Stellung als Butder im Botel ober Reftaurant. Raberes 2010 Urcher Abe., Saloon. Geindt: Gin Objabriger fraftiger, fürzlich einge-manberter Cesterreicher, welcher brei Sprachen, aber wenig englich friedt, judit eine Stelle in irgend einem Geichäfte ober einer Fabrif. Abresse: Rr. 615 Lombard Ave., Caf Bark.

Gefucht: Gin Junge, 17 Jahre alt, tann ichon giem-lich gut an Gates ichaffen, fucht Stellung. Abreffe: 36 Commercial Abe., Late Biew, hinten. Gefucht: Gin geubter Juidneiber wunicht Serren-Garberoben guguichneiben im eigenen Store, Arbeit wird abgeholt. 443 Wells Str. 26alm

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Deutiche Frau municht Baiche in's Saus gu nehmen. 93 Ordard Str. Baiche in ober außer bem Saufe gemaichen. 90 Bebiter Abe. Rubne. Gleincht: 3wei fübbeutiche Mabchen, frifch eingewan-bert, juchen Stellen als Röchinnen ober Rinbermabchen in Privathaufern. 11 Mohant Str., hinten. bmi Gesucht: Gine junge Frau wünscht tagsüber Befcafstigung im Saushalt ober Raben. 10 Goethe Str. Gejucht: Gine beutiche Bittwe jucht Stelle als Saushälterin. Rachzufragen. 228 Orchard Str. Befudt: Gine beutiche Frau fucht Beichäftigung im Reftaurant. Mrs. Wolf, 124 Orchard Etr. Gefucht: Gin anftanbiges Dabden winicht ein Stelle, Geichter ju waichen; will ju haufe ichlafen 176 Cornell Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Seirathsgefuch. Junger Mann, 25 Jahre alt, mit fletiger Arbeit und etwas Bermögen, wünfcht die Betanntischeft eines jungen Meddens zwischen 19-25 Jahren, behnfs deitand zu machen. Briefe weben unter größter Berfawiegenbeit, mit voller Abreffe an George Leopold, 4341 galfted Str., angenommen und beantwortet.

Beirathsgefuch. Gin Mann in mittleren Jabren wünicht die Befanntichaft eines Madchen oder Bittwe, Ciferten: U. 17, Abendpoft. Heirathögesuch. Mann in mittleren Jahren, nicht unvermögend, wünscht sich mit einem Mädchen ober Bittwe zu verheirathen. Offerten unter U. 5, Abend-voft.

Seiratbsgeiuch. Anftändiger, aber alleinstebender junger Mann. 21 Jahre alt, jucht die Befaunrichaft eines drawn Mäddens, zweds späterer Berheirathung. Treueste Freundschaft und Berichwiegenbeit zugefsichert. Bitte zu abrestiern wenu möglich mit Photographie: A. L., 180 West Madison etr., Top Flat.

Interricht

(Anzeigen zuster Diese Ander) 3 Conta des Mart)

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Unterricht im Englischen, \$2 per Monat, Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchbaltung u. f. w. Lags und Menvikundern. Nifens BufungerSollige, 467 Milwaufee Abe., Ede Chicago Abe. Beginnt jest. Offen am Tag und Abends während bes gonger Sommers.

Meratliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Frauenfrantbeiten erfolgreich behandelt; Söjöbrige Erfahrung; Tr. Rößch, Jimmer 20, 113 Udams Str., Ede bon Clark. Sprechfunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2.

Geichlechts., Saut-, Blut-, Rieren und Unterleibs. Rrantheiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Bells Str., nabe Chio. 21janio \$50 Belohnung für jeden Fall von Hauftrant-beit, granulirten Angenlidern, Ansichlag oder Hamore thothen, den Collibers Dermits Calbe nich beilt. 30e die Schachtel. Ropp und Sons., 199 Randolph Str. Gefdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Reftaurant, Rrantbeitshalber billig. 428 G. Baifteb Str. \$300 faufen einen guten Grocepflore, werth bob-belt; theilweife an Abjablung; billige Miethe. Kommt fofort. 190 Center Str., 1. Flat.

Bu bertaufen: Lodging: und Boardingdaus, ber-bunden mit Eigarren: und Candoffter und Lunds-toom: zwijden Abd Asland und Wisconfin Central Tepot. Billige Kente. Biel Emigranten:Verfehr. 68 Sherman Str. Dug berfaufen: Dein alt etablirter mobibefannter

3u verfaufen: Grocerbftore, Pferd und Wagen, gu Guerem eigenen Breis. 151 R. Beftern Abe., Ede Auftin Abe. Bu berfaufen: Reftauration, Gute Lage; 10 3abre tablirt. 901 IB. Rorth Abe. 2ma, Im Bu vertaufen: Baderei und Delicateffen Store. 59)

Sier ift die beste Gelegenbeit, um in ein aut schäft zu kommen für nur \$190, billig für \$250 alt etablirter Delitatessen; Gundbe, Gigarren tionse, Spieltwaaren und Schubforer, nah Schule, Kommt josert, nun berfauft werbei ige Mente mit 4 fconen Bimmern. Berfaufe aud in Abzahlung. 183 Sbeffield Abe., nabe Center Str. Gute Gelegenbeit: Guter Saloon ju bertaufen, m't langer Leafe, autem Maarenborrath, guter Mooning und billiger Mierbe; für nur \$1200. Raberes beim Gigenthumer, 195 R. Salfted Str.

Bu verkaufen: Ein guigebendes Telifatessen-, Eigar-ren- und Candy-Geschäft mit Launden-Office, für baar. Offerten erbeteu: M. 31, Abendpost. bistia Bu berfaufen: Eine ausgezeichnete Photographie-Ballerie, an Cottage Grove Ab..; fehr billig. Mus verfauft werden. Abreffe M. 36, Abendpoft. Bu berfaufen: Saloon, nabe ber Weltausstellung, pegen Rranfbeit. \$1000. 500 State Str. bbf Bu verfaufen: Billig, Krantheitshalber, Dell'catene, Badereie, Candve, Stationerne und Schule Storiaberes am Plage, 116 Eugenie Str. modi Bu berfaufen: Ein iconer, febr gut gebender Ed-Saloon, ju mäßigem Preife, borzüglich gelegen an Rorbfeite (E. North Abe.). Wegen näherer Auskunft abreffire man: Fr. 25, Abendpoft.

Bu verfaufen: Baderei und Restaurant, frantbeits-balber, gute Gelegenbeit für ben richtigen Mann in Genea, Al. Ginzige Baderei in Stodt von 2000 Ginwohnern. Zu erfragen Karl Reugebauer, Genea, Bu bertaufen: Gin erfter Alaffe Caloon und Board inghaus, nabe bei der Weltausstellung; wegen Allt Agent: G. Riceheim, 4909 State Str. 29ap 29ablin Bu berkaufen: Ein gutes Mildgeichaft au fehr jutem Plat: 16 Kannen fäglich; mit 3 Pierben und Magen. No. 1251 61. Etr., State und Wabaih

Ave. jundt
3u verlaufen: Ein neuer, schöner Ed-Saloon, billig wegen Krantheit. West 18. Straße, Ede Fairsield Ave. 29aln
3u verlaufen: Guter Ed-Saloon, mit Stallung und
Kretd. 75 Fuß Front. 5124 S. Hafted Str.
28a. im

34 verfaufen oder zu bermiethen: Gut etabli Grocery-Store mit Saloon, in deutscher Nachbarich Ede R. Aibland Abe. und Neenon Str., wegen Agade des Gelchafts. Feine Gelegenbeit für einen chaftsmann, Raberes beim Eigenthümer, 7.49 Kibland Abe. 28a,1m Bu bertaufen: Candy- und Cigarren-Store, Baderei jebft Jectream-Barlor feine Maffer nebst Acecream-Barlor, feine Maichinerie und grober Badofen nebst Bubehör. 1522 Milwantee Ave. 28alm 3u verfaufen: Meatmartet fammt Ginrichtung auf ber Nordfeite. \$2000. Abr. M 100, Abendpoft. 28a7t Bu bertaufen: Gine Baderei mit Pferd und Magen. Gutes Store Gefchaft. B. 39, Abenbpoft. 27aplw

Ju verfaufen: Candus und Tabaf-Store mit Soda-Fountain. Guter Plat für Sodawasser und Jectream. 471 S. Wood Str. 27alw Bu bertaufen: Tabat-, Gigarren- und Giscreamstore, wegen Abreife nach Deutschland. 184 28. 18. In verfaufen: Gine gute 7-Kannen-Mildproute.mit oder ohne Store. 357 B. Polf Str. 26aplw Bu bertaufen: Gin gut gebender Caib. Grocery-Store, Magen und Aferd, billig abzugeben wegen anderen Geichaften, jofort. 2725 Cottage Grobe Abe.

Wir taufen, bertaufen und bertauschen Grundeigen-thum, Sotels Saloons, Groceries, Reftaurants u. i.w. leiben Gelt (Puilbing Zoons) u. 5 Krocent, Tobens-und Fenerversichterung. Ibe German American Ju-bestment Co., Jimmer 1, Ublichs Blod, 19 R. Clark Etr. Conntags Bormittags offen.

Bu bermiethen und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: notion- und Cigarren-Store mit

Bu bermiethen: Grobes Schlafzimmer, mit Parlor, Gas und Bab, an zwei junge Lente: auf Munich auch gute Koft. 510 B. 19. Str., nabe Blue Island Abr., 1. Flat. Roft und Logis erhalten zwei anftanbige Lente, 203 G. Rorth Abe. Bu bermiethen: An einen ober gwei nette herren, Schlafzimmer und Parlor, preismurbig. 322 Cebg.

Bu bermiethen: Gin fein möblirtes Frontsimmer it Folbingbett. Reine Rinder in ber Familie. 582 3wei junge Leute können gutes Jimmer mit ertra-guter Roft bekommen in Privatsamilie. Reine Kin-ber im Sause. 582 Wells Str., 1. Floor.

Berlangt: 3wei junge herren in Board; Fraeliten vorgezogen. 405 Cleveland Ave. Burf; Rorth Abe. 576 Bieland Str., Flat 4. Ju vermiethen: Gin großes Hans, welches fich als Boarbinghaus eignet, worin 6-8 beutiche Rünftler boarben wollen. Rachzufragen 497 La Salle Ibe. mobimi

Ju bermiethen: Ginige icon möblirte Zimmer.
472 Wells Str. Blaim in Michael Simmer.
In bermiethen: Für nur & ein icones belles Pafement, geeignet für Carpentere ober Schlöffer-Spop.
Radymfragen im Muff-Store, 636 Wells Str. —bi Ju bermiethen: Store mit Wohnung, Ede ber Courtfand und Rodwell Str. Nachgufragen 946 Rorth Rafbrend Vie.
Zablum Vie. Rafprenato Abe.

Zeaftbrenato Abe.

3u vermiethen: Möblirte Zimmer; billige Breise;
bie Roche und für die Racht. 135 Wilmaufee Abe.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Anskunfts- und Wohnungs - Nadweisungs-Bureau für beutsche Ausstellungs-Keincher .— Das obige, der Aussicht des faiserlich-deutschen Gonfulats unterkellte Büreau bermittelt die Bermiethung den Wohnungen an deutsche Aussiellungs-Beincher. Wegen des Köberen wolle man sich mündlich oder schriftlich an die unterzeichnete Office wenden. Auc Wohnungen besteren Glasse in durchaus respectablen Privat- oder Poardingknütern werden berückschiedigtiet. Jännurer 9, "Staatszeitungs-Gedände. (3—95 sieht Ave. G. Schünfel und T. Gumprecht, Geschäftsleiter. Zealw

Bu miethen gesucht: Möblirtes Jimmer für einselnen Herrn: Familienanschluß gewitnicht: Nordfeite borgezogen. Abreffe mit Areisangabe bis Mittwoch Abend. Jöffel, 282 R. Clarf Str.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu bertaufen: 3mei Arbeitspferde, teinen Gebrauch bafur. 249 B. Divifion Str., 1. Flat. modi Muß berfauft werben: 2 Pferbe und Carriage. 124 Cleaver Str. 27a, lw 27a, lw 3u berfaufen: Ju Enerem eigenen Breis; guter leichter Zeliverbwagen; fein Gebrauch bafür. 991 Halfeb Str., 2. Flat.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Löhne, Roten, Rentbills und ichlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Bradd, County-Constabler, 76 5. Abe., Zinuner 8. 24ap2to

Morgenstern, beuticher Abbotat, 92-94 La Salle Et., Zimmer 37.

Rahmaidinen: Umgezogen nach 416 E. Rort's Abe., ein Blod weitlich von Wells Str. Wheeler & Wilsons Rr. 9. Maiginen die wir in Laulch genommen, wee-ben site \$5 vertauft. Maschinen aller Err teparirt. Reper & Wallece. 19abin John G. Schühler, Calciminer, Beigmajder und Plafterer. 208 Blue Island Abr. 17aplmt Alle Arten haararbeiten fertigt P. Cromer, Damen-Frijeur und Berrudenmacher. 384 North Abe. 19jalj

Grundeigenthum und baufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ju verlaufen bei S. Maper, Ar. 29) G. Korth Abe. as billigfte Mobubaus in ber Stadt, nabe bem See Das billight Mobubaus in ber Stadt, nache bem See nugh bis jum 15. Mei verlauft werben. Livädiges Holzbaus, Miethe 192 bes Jahr, 2530 Livädiges Holzbaus, Miethe 192 bes Jahr, 2530 Livädiges Holzbaus, Miethe 1930 bas Jahr, 2540 Ind. Badfreinhaus, Miethe 1930 bas Jahr, 25200 Ind. Badfreinhaus, Miethe 1930 bas Jahr, 25200 Ind. Badfreinhaus, Miethe 1930 bas Jahr, 25300 Ind. Badfreinhaus, Miethe 1930 bas Jahr, 25300 Indiantis (Ind. 35 bei 125, \$1300 Indiantis (Ind. 25 bei 125, \$1300 Indiantis (Ind. 25 bei 125, \$1300 Indiantis (Ind. 25 bei 125, \$1300

Gefdaits-Ede. 30 bet 125. \$2000 Cefdaits-Ede an North Ave. 48 bei 114, \$15:00 Rittel-Baufiellen an North Ave. \$15:00 Rittel-Baufiellen 49 und 7 Meilen vom Mittelpunft ber Stadt, \$300, \$50 und \$10 monaflich. Und noch vieles andere an der Kord- und Kord-veft-Seite bier nicht Anoegebene. Sprecht vor bei E. Maver. 220 C. North Ave. In berfaufen: Reu gebaute Cottages, balber Blod bom Dable: \$150 Baar, Reft monatlich. 21alm E. Melnis, 1785 Milwanke Ave. In verfaufen: Gin fleines Hous, 160 Milliamite Abe.

An verfaufen: Gin fleines Hous, billig, in Zesfers u Park, nahe der Schule, oder zu vertausen um u größeres Property. Abresse 28 S. Abendbest. 29alm. sobido

Bu berfaufen: Gin neues 3hödiges Gd-Bans, mit Ban-Windows, gwei Stores barin; ift Umftande bal-ber ju berfaufen. 1342 28. 18. Str., Douglas Bart. Bu bertaufen: Saus und Cot, nebft Meat Maitt. 94 Cipbourn Abe. Balto. Ich baue 11 Saufer an Wolfram und George Str., abe Lincoln Abe. Werbe nach Anordnung ber Raufer

nahe Lincoln Abe. 2Berbe mag Balance 8 Jahre. - bauen. Reine Baargablungen, Balance 8 Builbing. Comis henry, Eigenthümer, 401 Tacoma Unfaplunt Gelb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.)

Gelb gu berleiben. auf Dobel, Pianos, Pferde, Bagen, u. f. m.

auf Möbel, Hianos, Pierde, Wagen, u. f. w.

Rieine Anleiben Auchen

von \$20 bis \$100 uniere Specialität.
Wir nedmen Ihnen die Möbel uicht vog, wenn wir die Anleibe machen, sondern lassen dieselben in Ihren Beine.

Wir haben das größte deutigde Geschäft ün der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Toutischen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld dorgen wollt. Ihr werder es zu Enrem Bortheil sinden, de mir vorzusprechen, ehe Abr auders wärts dingeht. Die sicherste und zwerlässigste Bes bandlung zugesichert. L. B. French, 128 La Salle Str., Jimmer 1

Benn 3hr Geld guleiben wünfcht tuf Möbel, Pianos, Pferde, Ba-ten, Kutschen u.i.w., sprecht vor in der Office der Fidelith Mortgage Loan Gelb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000. ju ben niedrigften Raten, prompte Bedienung, ohne Cef-fentlichfeit und mit dem Borrecht, daß Guer Gigen-thum in Gurem Besig verbleibt.

Gibelith Mortgage Loan Co., Incorporirt.

94 Bafhington Str., erfter Floot, gwijchen Clart und Dearborn,

ober: 351 63. Etraße, Englewood. A. & Palwingoan Co., 153 Majbington Str., nade Lu Salle Str. Krivate Darleben gemacht in beliebiger Söbe, von \$10 bis \$10,000 auf Hausbaltsgegenfande oder Bianos (odne Portidatiung verleben), Tiamanten, Ulven und Schmudlachn, Ledensverscherungs-Policen. Legarenaischeine, den, Lebensperficherungs-Boliecen, Logerbausicheine, u.j.w. Sbenfalls Gelb getieben auf Grundeigenibum in Summen von klod bis 3100,000. Leiteste Loon Go. in ber Stadt. Sprecht geft, vor oder ihreibt an A. &. Balbwin Loan Co., 153 Washington Str., nabe La Salle Str., 1. Flur, oben.

bingingen erbalten fönnen? Die Weft Stiego Loan Gempanh dergt Ihren irgend eine Summe, die Sie wünden. Gebe der klein, auf Kansbaltungs-Wöbel, Klanos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerbausideune, Waaren, oder irgend eine andere Sicherbeit. Liepli Weft Chicago Loan Company, Audmarker Theater - Gedände, Jimmer 5, 161 B. Madijon Str., nade Halfed Str. Gelb gelieben auf pripatem Dege an Dobel, Bianos,

Pferde, Wagen etc., ohme Fortichaffing, bon einem Krivotumann; niemand erfährt bavon. 3ch verkeine mein eigenes Gelb und gebe Ihnen die niedriglien Raten: Ricksablung noch abrer Bahl. Meine Kunzben werben so behantelt, daß sie wieder sommen. 4. S. Willfams, 69 Dearborn Str., Sidveflisches Randolph Str., Jimmer 28. Chrliche Deutsche tonnen Gelb auf ihre Mobel let-

whrliche Weutsche können Geld auf ihre Möbel let-ben, ohne daß dieselben entjernt werden. Zahlt nach Euren Verbältnissen zurid Ich leibe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Varleiben. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden we-bandle. S. Richardson, 134 C. Nadijon Erc., Zim-mer 3 und 4. Schneibet dies aus. 5nolf Geld gelieben auf Möbel, Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten ober gegen guteSicherbeit: beliebige Summen; lange ober furze Zeit. B. A. L. Thomphon, beuticher Abvolat, 1063 Chamber of Commerce, La Salle und Waibington Str. wo

Gefdäftstheilhaber. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Partner in Photograph: Gallerie; gute Gelegenheit.

Partner verlangt: In gutgebendem Geschäft. Kieiztes Capital und feine Kenntniffe näthig. Muß Emsgeblungen haben. 836 B. North Ave. Bianos, mufifalifche Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Rur \$150 für ein icones Cabinet Evand "Gabler" pright : Piano, an monatliche Abzahlungen wenn uprigot = Biano, an monafliche Abzahlungen wenn verlangt, bei August Groß, 636 Wells Str. Abends offen.

Möbel, Hausgeräthe 2c. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Dibbel, Teppiche, Defen, haus = Ausstattungswaaren. Baar ober leichte Abgahlungen.

Bollftändige Gartholz-Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stüde. \$7.83
Parlor-Einrichtung. \$18 aufwärts
Rochojen \$6.45 aufwärts
Erwide mit Holzsts. 65c aufwärts
Litche 65c aufwärts
Teppick. 65c aufwärts

\$100 werth Baaren ju \$5 monatlid.

Martin Emerich Dutfitting Co., Leitende Mobelhandler,

261-263 State Straße, 19 Cffen bis 9 11fr Abenbs. 7 3u verkaufen: 3 gebrauchte Betiftellen, 3 Bafdtifche, Bitreau, 2 Kolfterfeffel. 954 Milwautee Ave., eine Treppe. Ceht: Schöner Celofen \$5; eleganter Außbaum-Ges tifch; feines Außbaum-Siebboard mit Marmorplatte, foltet 8100, für nur 20: prachtolles Biano; Brif-feler Teppiche. Bringt's Geld. 106 B. Abams Str.

S. Richardion hat alle Sorten neuer und gebrauch-ter Mobel. Billig gegen Baar. Wer einmal gefauft ont, tomunt wieder und empfieht ibn feinen Freunden. Bargains stels an Land. Abends offen bis 9 11br. Deutsch wird gesprochen. Schneibet bies aus un sprecht 127 Wells Str., nabe Ontario, vor. 19ma

Rauf= und Berfauf8:Angebote. Muß binnen 24 Stunden verlauft werden, zum Wegmoden, ein feiner neuer Grocerystore für nur Pool, billig für \$1000, großer Kaarenvorralb und elegante Ennrichtung, sowie Eins. Travers und Sebetvings, Glasfront, Kaffee- und Ibeekatten, Counters, Showacies, neue Kaffee-Midde, Kanging Sebevs, Adminig u. f. vo. Ibeilveise an Abzaddung. Kommt fofort für diese feltene Gelegenheit. 1325 N. Qalssted Str.

Muß verlauft werden: Gehr billig, Counters, Schaus faften, Shelvings, Maagen, Eisbor, wegen Mangels an Maum. 391 Salfted Str., 2. Flat. Bu berfaufen: Billig, ein Glat. 122 Orchard Str., oben.

Seltene Gelegenheit: Ladentijd \$7: Stragen-Schaus faften: Wandidrant: Caib-Hult; Gelbichrant. Rug berfaufen. 108 28. Abams Str. mebt tin Str. mbimt

Ju verfaufen: Für \$2000, neue Erfindung (patenstirt), babe fein Cabital, dieselbe geschäftlich auszunüben, verfaufe beshalb für diesen niedrigen Preis.
Coas. R. Raifer, North Division Post-Office, Chiscago, Jil. modi

Bu berfaufen: Gin guter Baiter. Merchants botel, 85 Alhmouth Place. mb Ju verfaufen: Elegante neue Gidenbols = Salcons Ginrichtung, Glas-Bandichränke, Eisichtänke u. f. 10. 508 Blue Island Abe. Alle Sorten Rabmafdinen, garantirt für 5 Jahre, Preis bon \$10 bis \$35. 246 S. Salfteb Str., fide Songreß. P. Goutebenier. Bu bertaufen: Schaufaften, alle Sorten; anch re-pariren. Harvig, 110 Sigel Str. 31m33mt

\$20 faufen gute, nem "hieb Arm" Rabmafdine mit fünt Schubsaben; fam Jahre Garantie. Domefte 25, Ren home 25, Einger 210, Abbeter & Miljon 210, Elbridge \$15, Mbite \$15. Domeftie Office, 216 Spalled Six. Abends offen. und moderniftt. 213 S. halfted Str. 19je, du Arbeitslohn wird prompt und grafis collectiet. 213 Rilwaufee Ave. Clien Sanntags. 240c.11

Verkaufskellen der Abendpost.

Mordfeite. 2. Bok. 76 Cinbourn Ane. 6. C. Butmann, 249 Clybourn Abe. John Dobler, 403 Clybourn Abe. Banbers Remaftore, 757 Cinbourn Mbe. D. Difter, 421 R. Glarf Str., Fran Twoeb, 489 Clarf Str. 6. Pecher, 500 1/2 Clarf Str. 3. P. Sand, 637 Clarf Str. Fran Edberd, 219 Centre Str. Fran Albers, 256 D. Divifion Str. B. Balp, 467 O. Dimfien Str. U. 28. Friedlender. 282 Tivifion Str. E. Anderson, 317 C. Division Str. 6. G. Relion, 334 G. Tivifion Str. M. S. Giarl, 245 G. Tivifion Str. G. M. White, 407 112 G. Division Ctt. Grau Morton, 113 Illinois Str. Remeftore, 149 Illinois Ete. herr Boffmann, 264 Larrabee Str. 3. Berbag, 401 Larrabee Str. 6. Edmibt, 677 Yarrabee Etr. Weter, 195 Larrabre Etr. 2. Berger, 577 Parrabee Gtr. Edrober, 316 R. Martet Etr. 6. Edimpifi, 276 E. Rorth Abe. Grau Betric, 366 G. Morth Abe. M. Bed, 389 G. Rorth Abe. Gran R. Rreufer, 282 Cebgwid Str. Stein, 204 Cebgwid Etr. M. Ednacht. 361 Cebamid Etr.

Gran B. Wismann, 362 Sedgwid Str. 2B. ft. Meisler, 587 Sedgwid Str. Reinsitore, 90 Wells Etr. Frau Renney, 157 Belle Str. 2. Ctapleton, 190 Wells Etr. Grau Saufon, 276 gibelle Etr. Grau Gleje, 344 Bells Eir. Frau Monnt, 381 Wells Sir. Grau Walfer, 453 Welle Etr. Grau M. B. Edmitt. 660 Beffs 6te.

G. 28. Eweet, 707 Wells Etr. Mordweftseite.

R. Comibt. 499 Misland Abe. Dede, 412 Mibland Mive. B. Bederjon, 402 Mihland Mbe. 6. Braib, 391 Mibland Alve. Dirs. Q. Carlion, 231 Mibland Abe Chas. Stein, 418 Chicago Ave. 2. Carifiedt, 382 Chicago Ave. 21. Sreffelt. 376 Chicago Mpe. Salob Matjon, 518 Divinon Str B. C. Debegard, 278 Divifion Ett. Jojeph Miller, 729 Divifion Str. 35. Donoghue, 220 Indiana Etr. G. QB. B. Reljon, 335 Indiana Str. F. C. Brower, 455 Indiana Str. 6. Jenien, 242 Milwaufce Albe. ies Collin, 500 Milwantee Mbe. Dt. R. Aderman, 364 Milwaufee Abe. Ceberinghaus u. Beilfuß, 448 Milmaufee Mre. Drs. Lion, 499 Milwaufee Abe. Dire. Beterjon, 824 Diffwaufe eabe. Gmila Etruder, 1050 Milmaufee Mbe. C. 3. Müller, 1184 Milwaufee Abe. Safobs, 1563 Milwaufee Abe. 2B. Cehlert, 731 Rorth Mbe. Thomas Gillespie, 228 Cangamon Str. Jacob Chopt, 626 Banlina Etr. Südfeite.

3. Ban DerBlice, 91 Mbams Str. A. Beterfon, 2414 Cottage Grove Abe. Reivsftore, 3706 Cottage Grove Abe. 3. Dable, 3705 Cottage Grobe Abe. 2. Rallen, 2517 C. Salfted Etr. 2B. M. Meifiner, 3113 G. Salfteb Str. S. Simpfon, 3150 G. Salfted Str.

2B. Cem, 3423 S. Salfted Str D. Schmidt, 3037 C. Salfted Str. Remsstore, 3645 S. Halsted Str. E. A. Enders, 2525 S. Canal Str. 28. Monrow, 486 G. State Str. Frau Granffen, 1714 G. State Str. M. Cafbin, 1730 G. State Str. Fran Denneffen, 1816 &. State Str. Frau Bommer, 2306 S. State Sta 23. Edola, 2442 S. State Str. . Enenber, 3902 G. State Etr. G. Rah, 2628 Southpart Ave. B. King, 116 E. 18. Str.

F. Bienold, 2254 Bentworth Ave. 3. Beeb, 2717 Bentworth Abe. G. Sunersbagen, 4704 Bentworth Um. Sudweftfeite.

M. R. Ruller, 39 Blue 38fanb Abe Duncan, 76 Blue 3sland Abe Mug. Futhmann, 117 Blue 3sland Abe. DR. Better, 198 Blue 3sland Ube. 3. Rurg, 210 Blue Island Ube. Ch. Ctard. 306 Blue 3sland Abe. Mrs. 3. Cbert, 162 Canalport Ape. Dirs. 3. Chert, 162 Canalport Abe 3. Bildfenidmibt, 90 Canalport Abe. Mrs. Chans 55 Canalpart Mine Dif Dt. Bernum, 166 B. Sarrifon Ste. C. Edroth, 144 2B. Sarrijon Str. Thompfon, 845 Sinman Etr. C. Rojenbach, 212 G. Salfted Str. E. Hoffelder, 12 S. Halled Str.

M. Jaffe, 333 S. Halled Str.

Mar Grok, 354 S. Halled Str.

Mar Grok, 354 S. Halled Str.

Mar Grok, 354 S. Halled Str.

Man Strike, 664 S. Halled Str.

Man Strike, 664 S. Halled Str.

Han Strike, 664 S. Halled Str.

Han Halle, 664 S. Halled Str.

Han Haller, 334 B. Hale Str.

M. Lanin, 370 B. Lafe Str.

M. Hallin, 33 B. Lafe Str.

M. Hallin, 33 B. Randolph Str.

M. Lamm, 210 B. Madion Str.

M. Hallin, 38 B. Man Burne Str.

D. Meinholb, 194 B. 18. Str.

D. Meinholb, 194 B. 19. Str.

D. Meinhold, 194 B. 19. Str.

D. Meinhold, 194 B. 194 B. 194 B.

D. Meinhold, 194 B. 194 B.

D. Meinhold, 194 B.

D. Mein

Lake Biem.

Tug. Jole, 845 Belmont Ape.
6. Thurn, 442 Lincoln Sive.
Fran E. N. Dob, 549 Lincoln Sive.
Fran E. N. Dob, 549 Lincoln Abe.
9. Engagner, 597 Lincoln Abe.
9. Engagner, 597 Lincoln Abe.
9. A. Abchnioff, 749 Lincoln Abe.
9. Linbrid, 759 Lincoln Abe.
9. Ceppan, 1150 Lincoln Abe.

Borftadte.

Mrlington Beights: Louis Jahnte. Muburn Bart: Guibo Schmibt. Muftin: Gmil Fraje. n Nar.

A: Emil Frate.

de : George Hobel.

J fland: Yan. Cidam.

darb: Yaul Rraak.

tral Bart: E. Hönder.

ebour: F. M. Miller.

ubbin Bart: E. Hottenbaugt.

esblaines: Peter Penner.

Imburft: Wu. Mener.

ngelvood beights: Th. Geichler.

kvanton: John Bitt.

Fullers durgh: Joachin Bollnom.

Grand Groifing: B. Breib.

dammond. Ad.: B. Gicker.

danton: K. M. Maion.

hermoja: M. Milling.

Tring Bart: H. W. Buffe.

defferion: Mu. Beenbard.

kenington: Killing.

Tring Bart: H. W. Buffe.

defferion: Mu. Beenbard.

kenington: K. B. Buffe.

defferion: Bu. Beibler.

Ramwood: R. Gelcoth.

Ramwood: R. G. Gelcoth.

Maproville: But. Mefe.

daproville: But. Mefe.

daproville: But. Mefe.

daproville: But. Mefe. oille: B. Beie.
oille: B. Beie.
darf: M. Mainer.
at in: Beutler Bros.
at in: Beutler Bros.
at in: Beutler Bros.
at in: Band N. G. Scoot.
at in: Band N. Germis.
an I Rand N. Germis.
an E. B. Etrubjader.
b. C. B. Clark.
Gert.
Cobrt.
Cobrt. venswood: C. B. Clart. verdale: F. Ebert. fe Sill: B. S. Terwilliger. utb Evanstou: John Bruter. uth Chicago: Frant Milbrath. Turner: 3. C. Neltwor. Pa ib ing tou he ig bis: C. Rösner. Ban fegan: Carl Lutter. Binfielb: Rebenmann. Can. Bilwette: A. Mar. Booblawn: O. Geferle. Hoeaton: M. C. Jones.

Selet die Sonntagsbeilage der Abendpoft

Lady Rate.

der weibliche Deteffib.

(Fortfegung.)

Roman aus bem Englischen von 3. von Boctteher.

Der eine ber Manner rannte ibr zwar nach, aber Rate war fo ichnell wie ber Wind, und einmal im Gebiifch berichwunden, ware es ihrem Berfol= ger ichmer geworden, fie bei ber guneh: menden Dunkelheit bes Abends aufgufinden; er gab beshalb mikmuthia feine Jago auf fie auf.

Die Detettibs führten Gordon ab, und als fie mit ihm das Partthor er= reichten, gefellte fich ber Mann, berRate perfolgt hatte, wieder zu ihnen.

"Ift fie Ihnen entwischt?" "Ja, sie war verteufelt flint und war ploglich verschwunden, als habe bie Erbe fie eingeschluckt."

Gordon wurde auf bas Bolizeiamt aebracht und bort borläufig bernommen. Auf ben Rath Rates, welchen fie ihm borber gegeben, weigerte er fich, bie an ihn gerichteten Fragen gu beant= morten.

Alles fprach gegen ben Gefangenen. Die Bertleidung murbe entfernt, und er fiand ba als ber Mann, welcher ber Beschreibung bes Ginbrechers ent= [prach

"Gie thaten beffer, Alles einzuge= fteben," sagte ber Polizeichef, "bas Leugnen würde Ihnen bei fo fchlagen= ben Beweifen boch nichts nügen."

"Ich bin unschuldig," erwiderte Gordon. "Ja, ja, bas wiffen wir icon, ihr Burichen feib immer unschulbig, wenn ihr in ber Rlemme ftedt. Wenn Gie un= fculdig find, weshalb haben Gie fich

benn berfleibet?" Gordon antwortete nicht, aber es überlief ihn falt, als er baran bachte, wie gravirend die Thatfache für ihn fein miifie.

Sollte fein erfter Aramohn ihn ben= noch nicht getäuscht haben, und er wirklich bas Opfer einer Intriguantin geworden fein, die fich bas Unsehen ge= geben, als nehme fie ben innigften Un= theil an feiner Bohlfahrt?

Gine große Bitterfeit bemächtigte fich feiner, und er war fcon auf bem Buntt, bas ihm auferlegte Schweigen gu brechen, als ber Instruttionsrichter ihm ein Zeitungsblatt hinreichte und ihm befahl, die angestrichene Spalte burchzulefen.

Der junge Mann las und ein Musbrud bochften Erftaunens malte fich in

feinen Bügen. Es war ein Bericht über ben Gin bruchsberfuch; alfo nicht als ber Morber feiner Mutter, sonbern als Dieb und Ginbrecher mar er verhaftet mor-

Der Criminalbeamte bielt feinen Blid fest auf ben Angetlagten gerich= tet, mahrend berfelbe ben Bericht las, und nachdem er zu Ende mar, fragte

"Nun, mein junger Mann, was fagen Gie bagu?" "Ich muß gefteben, bag bie gange

Sache mir ein Rathfel ift." "Machen Sie boch feine Musflüchte.

Sie thaten weit vernünftiger, Mues ohne Umschweise einzugestehen." "Aber was foll ich benn eingeste= " fragte Gorbon.

"Nun, wir brauchen einen Angeber." "Ich verftehe Sie nicht."

"D, Sie find ja gang schredlich unschuldig; aber wir wollen Ihnen Zeit jum Rachbenten geben." Rach biefen Worten gab ber Beamte ein Zeichen, und George Gorbon murbe abgeführt und in eine Belle eingeschloffen. Sier hatte er freilich Zeit zum Nachbenten, aber all' fein Ginnen und Grubeln führte ihn zu feinem befriedigenden Refultate.

Es war ihm awar flar, bag er bas Opfer eines Migberftandniffes fei, aber er konnte sich teine Rechenschaft über feinen geheimnifbollen Doppelganger geben. Trop feiner Aehnlichfeit mit bem Bortrat tonnte fein Bater un= möglich ber Schuldige fein. Denn nach feiner Berechnung mußte berfelbe jebenfalls fast fünfzig Jahre gahlen, und die Perfonalbeschreibung bes Diebes lautete auf einen jungen Mann in feinem Alter.

Während er noch über bie Sache hin und her fann, öffnete fich die Thure feiner Belle, um eine berfchleieret Dame einzulaffen.

"Sprechen Gie leife", flüfterte fie ihm zu.

"Wer find Gie?" fragte er. Die Dame trai bicht unter bas Licht fo daß der bolle Schein besfelben auf fie fiel, und folug ben Schleier gurud. trogbem aber erinnerte fich Gorbon nicht, je ihre Züge gefehen zu haben.

"Ihr Spiel ift ausgespielt, Arthur Everbell," fagte bie Frembe. "Warum gestehen Sie nicht und benuten die Bor= theile, die ein solches Berahren Ihnen bietet?"

"Wollen Gie mir nicht fagen, wer Sie find?"

"Saben Gie es benn nicht errathen?" "Ware es möglich, baß Sie —" "Still, sprechen Sie leife. Ja, ich bin Die Dame, Die Gie unglüdlicherweise bagu veranlaßte, fich zu vertleiben."

"Und die jest gefommen ift, um mir einzugestehen, bag ich bas Opfer ber Intriguen eines Detettivs gewor=

"Das ift feineswegs meine Abficht. 3ch bin hierhergefommen, um Gie gu retten bor langjähriger Gefangen= fcaft."

"Ich habe nichts zu befürchten, benn ich fann meine Unschuld beweisen." "Das wird Ihnen nie gelingen. Denn man wird furgen Broceg mit Ihnen machen. Gie merben binnen achtundvierzig Stunden verhört, überführt und berurtheilt werben."

-"Das ift ja eine fehr erfreuliche Nachricht." "Ich aber werbe Sie retten."
"Ich bin in Ihren Sänden, machen

Sie mit mir, was Sie mollen. 3ch weiß nicht mehr, was ich benten, fagen ober thun foll."

"3ch tam ber, um Gie gu fragen, ob Gie mir Ihr Bertrauen ichenten mol-

"3ch will gleichviel wem vertrauen. ber fich als mein Freund erflärt. 3ch febe ja nur zu beutlich, baß ich felbft nichts für mich thun tann. "Grinnern Gie fich, bag, als ich

Ihnen gum erften Male begegnete, ich Sie als Arthur Eperbell anrebete?" "Ja, aber wer ift Arthur Gverbell?" Das eben suche ich zu ergründen.

Wenn Gie nicht Arthur Gverbell find,

fo herricht zwischen Ihnen und ihm eine mertwürdige Mehnlichfeit." "3d fann Ihnen guschwören, baß ich nicht Arthur Eperdell bin, daß ich ihn nie gesehen, noch feinen Ramen ie gehört habe. In welcher Beziehung fteht biefer Arthur Everdell überhaupt

"Wir Deteftivs fagen nie an Unbere, was wir vermuthen."

"Mein Doppelganger mar bei jenem Einbruche betheiligt?"

"Und ift ber Morber meiner Mut-"Das glaube ich nicht, obgleich bie Umflände gegen ihn fprechen und Ihre Mehnlichfeit mit ihm Gie in Diefe Un=

gelegenheit bermidelt bat." "Sollte er alfo nicht aufgefunden werben, fo wurde ich für ihn leiben

"So graufam bie Thatfache auch ift, febe ich teine Möglichteit, wie Gie biefem Schicffale entgeben tonnen, wenn nicht ber wirklich Schuldige gefunden

mird." "Wenn er mir gleicht, muß er auch bem Bilbe gleichen, und fomit hatte er ebenfowohl Unfprüche an Die Erb= schaft wie ich."

"Großer Gott, welch' ein furchtbares Berhängniß. Er muß mein Bruber fein." Rate fdwieg. Sicher mar biefe Ber-

"Gewiß.

muthung bes jungen Mannes wohl be= grunbet. "Sie antworten nicht." "Ich tann nicht fagen, daß SieRecht

haben, fann aber auch nicht behaupten, baß Gie fich irren." "Dann fteht mir nur noch ein Beg frei, mich aus meiner jetigen Lage gu reißen," fagte Gordon bumpf, mahrenb

brud annahmen. "Faffen Sie Muth," berfette Rate, feine Gedanken verrieth. "Es wird fich Alles aufflären."

feine Büge einen entschloffenen Mus-

"Die Auftlärung tann nur Schanbe und Demüthigung für mich herbeifüh=

Ein büfterer Schatten berbreitete fich über Rates Züge, als sie in traurigem Tone ermiderte:

"Ich habe jeden Grund zu glauben, daß Ihr Doppelgänger tobt ift. Die Feststellung Diefer Thatfache wird Sie bann von jedem Berdachte reinigen und felbst ber Schatten bon Schande wird bon Ihnen genommen fein. 3ch habe Fatta genug in Sänden, um bas Ge= heimniß aufzutlären, erft aber muß ich wiffen, ob Arthur Everbell wirflich

"Mifo ift bennoch eine Möglichfeit borhanden, baß er lebt?"

Dann ware es beffer, wenn ich

fturbe." "Nein, hören Gie mich an. 3ch bin überzeugt, baß Arthur Everdell Ihr Bruber ift, und wenn er noch lebt, habe ich mertwürdige Aufschluffe gu geben. Gin fonderbares Berhangnig ichwebt über Ihnen Beiden, und wenn Arthur Everdell auch im eigentlichen Sinne bes Wortes ein Dieb ift, fo fpricht boch nur gu Bieles gu feinen Bunften, benn er befigt Gigenschaften bes Bergens, bie ihn weit über die gewöhnliche Menge erheben."

In Diefem Mugenblid murbe ihr Gefprach burch bas Gintreten eines Becmten unterbrochen.

Rate, welche fogleich errieth, bag ber Gefangene borgeführt werben follte, um feine 3bentität festzuftellen, flufterte ihm haftig gu:

"Faffen Gie Muth und ichweigen ftellen Gie etwas in Abrebe; es wird gulett Alles gut werben."

George Gorbon wurde in einen Saal geführt, in welchem fich noch wenig= ftens ein Dugend anderer Manner befanden, die in einer ähnlichen Lage wie er zu fein schienen.

Einige Minuten vergingen, bis end= lich ein junger herr eintrat. Diefer ließ feinen Blid über bie bor ihm versammelte Gruppe fcmeifen, bis fein Auge auf George Gorbon haf= ten blieb. Bei feinem Unblid berdufter= ten fich feine fonft freundlichen, einneh=

Gefangenen juging, und bie Sand auf

beffen Schulter legte, flüfterte er:

"3d fann nicht anders, aber Gie thun mir leid." Mehrere Deteftivs traten jest bor und einer berfelben fragte: "Ift bies ber Mann?"

Der adte Johann Soff'ide Malg-Ertratt hat fold' munbervolle ftarfende und nahrende Gigenfchaften, bag er viele Rachahmer gefunden bat. Man muß fich daber hüten und nur bas achte nehmen, velches die Unterschrift von Sobann Soff" auf dem balfe einer jeden Flafche trägt. "Eisner & Mendel-fon Co.", Agenten für die 10000 Bereinigten Staaten und Importare von Mineral Baffern, 6 Barclay Str.,

Bebranche bie achten Johann Doff'iden Ralg:Bonbons für Saleleiben, Beiferfeit und Erfaltungen.

Die Johann Boff'ide Malg:Chocolabe ift anertannt als bas befte Rahrmittel für Rinder Ungenehmes, traftigenbes Grübftud.

Schwer fertig zu werden

mit Eurer Wafche und Reinmachen, wenn Ihr fein Dearline Gebrauchet. Und 3hr fonnt es gebrauchen, mit großem Dortheil, für Alles das Ihr reingemacht haben wollt. Beim Seugwaschen möchtet Ihr vielleicht nicht glauben, daß Dearline wirklich harmlos ift. Es murde Millionen frauen wieder und wieder bewiesen, aber vielleicht feid Ihr nicht davon überzeugt. Mun dann gebrauchet es an

etwas, das nicht geschädigt merden fann. Brauchet es gum Geschirrwaschen gum Beispiel und fpart Urbeit. Und wenn Ihr es denn schon beffer miffet und es das Teug maschen laffet, merdet Ihr ausfinden, daß es das Zeug icont und Urbeit erfpart.

Schicket hausirer und unglaubwurdige Grocers werden Euch jagen, "bied ift so gut wie" oder "baffelde wie Learline." Es ist falsch — Learline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch etwas Anderes für Bearline schieden, seid gerecht, — schiedet et zurud. James Pole, Rem gort

"Unter melden Umftanden haben

Sie ihn früher gefehen?" Der junge Mann, welcher berfelbe mar, beffen Leben Arthur Everbell bei bem miglungenen Ginbruche geret= tet hatte, berichtete nun einen Theil ber Begebenheiten jener Nacht, welche unferen Lefern ichon befannt find. "Sie find alfo gang ficher, baß ber

Gefangene jener Mann ift?" "3d bin meiner Sache gang gewiß, erwiderte ber junge Mann, und fich gu George Gordon wendend, fügte er

"Sie thun mir leib, aber ich fann nicht anders."

Gordons Mugen bligten gornig auf bei biefen Worten bes jungen Mannes. "Wie?" fagte er mit bebenber Stimme, "Sie werben boch nicht behaupten wollen, daß ich mich unter ben Dieben befunden?"

"Ich bin Ihr Freund," raunte ber junge Mann ihm gut, einen Schritt naher an ihn herantretend. "Ich werde Mles für Sie thun, was in meiner Macht fteht, aber ich tann nicht in Ub= rebe ftellen, bag Gie ber Mann find, ben ich in jener Nacht gefeben."

"Ich tenne Sie nicht. Ich habe Sie nie im Leben gesehen," erwiberte Gor= bon heftig und in entschiedenem

Der junge Mann schwieg, und icon war Gordon im Begriffe, noch mehr gu fagen, als fein Auge einem warnenden Blide Laby Rates begegnete, Die foeben in ben Saal trat. Sie hatte vorausge= feben, baß er nicht schweigen würde, und ba fie unter feinen Umftanben wünschte, bag man gu ber Annahme beranlagt werden möchte, Gordon fonne wohl einen Doppelganger haben, so hatte sie fich Eintritt in ben Saal zu berschaffen geloufit, und fam noch gerabe rechtzeitig genug, um ben jungen Mann gu verhindern, mehr gu fagen, wie ihr für jett lieb gewesen mare.

(Fortjebung folgt.)

Die Ginbalfamirung der Leiche des Raifere Mar.

In einem bor Rurgem in ber Wiener , Neuen Freien Preffe" erschienenen Ar= tifel über die Burudholung der Leiche Maximilians aus Mexico wurde unter Underem mitgetheilt, daß bei ber Ginbalfamirung der Leiche die blauen Augen des Raifers durch ichwarze Glasaugen erfett maren, die man einer Bachs ftatue der heiligen Urfula in der Rirche gu Queretaro entnommen habe, und daß dies nothwendig gewesen sei, weil nach bem Tode des Raifers fich feine pietat= volle hand gefunden habe, welche ihm die Augen zugedrüdt hatte. Heber diefen Umftand erhält nun bas genannte Blatt bom Prof. Dr. bon Baich, der als Leibargt Maximilians bis gu beffen Tode in feiner Rabe geweilt hatte, bann in Merico geblieben und bei der lleber= nahme der Leiche durch den Momiral Tegetthoff zugegen mar, folgende Mittheilungen: "In die Augenhöhlen Der Leiche des Raifers Maximilian maren Glasaugen eingesett. Das ift richtig. hiervon überzeugte fich die Ignosci= rungs = Commiffion. Dieje Glasaugen murden aber nicht eingefest, um bor= handene Berftummelungen zu berbergen. Raifer Mar hatte bor feinem Tobe ben Wunich geaußert, Die Goldaten mögen Gie. Geben Gie weber etwas gu, noch nicht auf feinen Ropf, fondern auf feine Bruft gielen. "Denn" - fo fagte erid will nicht, daß meine Mutter mein Weficht entstellt fieht." Diefem Buniche murde auch bei der Erecution entiprocen. Das Untlig des Berftorbenen zeigte, als er bom Richtplage in die Rirche des Rlofters St. Therefitus gebracht murde, einen milben, ichmerghaften Bug, und war gang unversehrt. Bur Gin= balfamirung waren Injettionen bon Chlorginflofung borgenommen. aber Die meritanischen Mergte, melden die Ginbalfamirung aufgetragen war, mit ber Injettioneme= menben Büge, und indem er auf ben | thode nicht besonders vertraut maren, fo murbe augerdem die Leiche nach alter ägnptischer Methode wie eine Mumie mehrfach in Binden gewidelt, Die mit Barglofungen getrantt waren. Dieje Procedur dauerte länger als eine Boche. Die längfte Zeit nahm bas Trodnen ber Leiche in Unipruch. Dann murbe fie betleidet und in einen Carg mit gla= fernem Dedel gebracht. Bier lag fie einige Tage ohne Glasaugen, mit ihren eigenen unberfehrten Augen. Run gab es in der Rirche eine Menge bon Beiligenftandbildern, in deren Ropfen Glasaugen ftedten. Das hat nun die megi=

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

heute anhaften."

tanischen Merzte auf die 3dee gebracht,

bie blauen Glasaugen einer Beiligen=

ftatue der Leiche einzusepen: jo follte

nach ihrer Meinung das Untlig bes

Todten ein lebendiges Musjehen, gemif=

fermagen ben Schein eines Beiligen ge=

winnen. Die Merifaner glaubten ba=

mit etwas Chones zu thun. In gleicher

Absicht murde ein Theil der Wangen bis

jum fichtlichen Bartanfage rafirt und

mit weißer und rother Farbe geschmintt.



Beffert Appetit und Berbauung, fraftigt bie Rerven erhobet die Mustelfraft und erfullt die Abern mit teichem, gefundem Blut. Gur bie fd machliche Ingent ein Starfunge. für bas Alter ein Berjungunge-Dittel. Beriucht's und bie bochften Gludeguter find Guer.

> Gefundheit, Araft und Schönheit. Lefet Unweisung.

Allein echt 3:1 haben in ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Baltimore nach Bremen burd bie bemahrten neuen Boftbampfer erfter Glaffe:

Regelmäßige Boft-Dampffdifffahrt bon

Dresden, Pideuburg, Rarleruhe, Meimar.

abfahrt bon Baltimore jeben Mittwod, bon Bremen jeden Donnerstog. Die obigen Stahlbampfer find fammtlich neu, bon vorzüglichster Banart, und in allen Theilen bequem Lange 415-435 Fug. Breite 48 Fug.

Siertrifae Belenchung in allen Raumen. 3. Bequemichtert und Bentiation ber laume für Zwischenbecks-Laffagiere ist bei Einrich ang und Nudrüfung biefer Dampfer eben alls beson-ere Borgfalt verwandt ere Austunft ertheilen bie General-Agenten,

M. Shumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 23m. Eichenburg, ober beren Bertreter im Inlande.

Revolution

in der Heilkunde. Gine Erfindung bon weit= tragender Bedeutung.

Die Seilung veridiedener Rrantbeiten auf bodit einfache und billige Beije bewerfftelligt. Rudfehr jur Ratur das

xojungswort! Bie ein Maturproduft, bas in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, fich leicht ju Saufe von Jedermann herftellen

und portheilhaft in ben meiften Rrantbeits: Daffelbe findet Auwendung: Bei Fettindy, Leberleiden, dronijder Leibesverstopinng, Samorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Manner fdmade, unngtürlichen Entleerungen, mie Projectorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Baricocele, eiterigen Ausslüffen, Ohrenleiden, Taubheit, Meuralgie, Majen- und Sale-Ratarth : auger bem bei allen Frauenfrantheiten, wie

lofigfeit, Spfterie u. f. w. Wer fich für unfer nenes Gellversahren, das von ben hervorragendsten Aerzien der alten und neuen Welterprobt und für gut befunden wurde, interesset, der schieße seine genaue Abersse neht, Veriemarke, wo-rauf wir ihm eine ausführliche Bespreidung über ellung und Anwendung Diefer neuen Erfindung frei gufenben merben.

fucht, Gebaruntter-Leiden, Beipflug, Rinder

MEDICINAL GAS CO., \$35 Broadway, New York, N. Y.

Dr. Schroeder,



Befte Gebijje \$5-88, Bahne fcmerglos gejogen, Bahne ohne Platten, Gold: und Silberjullungen gum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15otbidofal;

Wenn ihre Babne nachgefeben wer-ben muffen, fprechen fie guerft bei Dr. COODMAN, Bahnarst, tor. - Lange etablirt und burchand gu-berlaffig. - Befte und bidigfte Rahne in Chicago, Somerglofes Fullen und Ausgiehen gu balbem Breife, Office: Dr. GOODMAN, DR. C. PLAUM, Approbirt gu Beibelberg

Cifice und 4712 Wahash Ave.

Telephon: Yard 648. Imali Officestunden: 7-9 Bm., 1-3 um. und nach 7 Abbi Sonntags nur bon 8 bis 10 Borm. Dr. Danis, 166 W. Madison Str., Chicago, Ill., Der große Rrauter: und Burgel: Epecialift,

furirt alle speciellen Bluts und Nerven = Rransbeiten. Bofithe und permanente Gestung in allen Fällen, bie ich bedanbeln werde. Conjustation frei, bon 9 Uhr Bormittags bis 9 Uhr Abends. Dr. KUEHN, früher Ufüfteng: Urgt in Berlin. — Specialargt für haute, harn- und Gefallechiefrantheiten. Office: 78 State Str., Bimmer 29. Office-Stunden: 3-7.

Reine Aur.
Reine Jahlung Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1884.
159 6. Clarf Err......Chicago.

Alfo wieder ein Anzeichen ber altindia= S. COLDSMITH, V. S., nifden Gitten, bie ben Megitanern noch Thier-Arst und Dentist, Geide Bros., 1300 R. Clark Str., Later Ven 13.



Ein schreiendes Bedürfniß in jedem Saushalte ift FAIRBANK'S

Ihren Ruf und Erfolg berdantt fie ihren eigenen borgüglichen

Cigenschaften.

Gie ift rein, unberfälicht und hat in Bezug auf ichnell= reinigende Kraft nicht Ihres Gleichen. In der Ruche und für Bafdereien ift fie geradezu unichasbar.

Bu bertaufen bei allen Sandlern.



Chicago Medical and Surgical Institute. 30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago. Ill. Incorporirt unter ben Gefegen bes Staates für bis Chronifden und operirbaren Krant

heiten und Berfrüppelungen. Einichliehlich Alumpfühen. Ründgratsframmungen. Samorraoiben, Tumor, Augen., Obren., Rerven., Sout und Bluttrantheiten und aller wundarztieden Oberationen.
Eine reanläre Fafultät von Aerzten. Wundarzten. Seine reanläre Fafultät von Aerzten. Wundarzten. Beite Einrichtungen. Apparate und Antiel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form deronifder Arnalbeiten. Die medizieligten.

erfolgreiche Behandlung ieber Form drontider Krandbeiten, die medizinische oder wunddirztiche Behandlung erweben.
200 etgant mödlirte Jimmer für Patienten.
200 etgant mödlirte Jimmer für Patienten.
Lussen die find unfer 100 Seiten finrtes fünftrirtes Buch, welches alle drontiden und overiedaren Krandbeiten sowie Lerfrüppelungen beschreibt, zusenden beiten sowie Lerfrüppelungen beschreibt, zusenden Schildunkler für der Geschaftlich in gere Geschaftlich unsere Geschaftliche itt große. Wie baben Tausende furret

schicklichteit ift groß. Wir haben Taufende hreite. Wie fonnen auch Sie freieren. O Jahre Erlahmung. Beim frant, foreiben die uns, ehe die fin danberstwo bebandeln lassen. Consultation, versönlich oder per Boit, fre. Medizin überal ihn versäglich wo Sie sich beinden. Ein freundschaftlicher Brief mag ihnen helten und die auf den Weggur Gesundheit bringen. Man weude sich an das CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE

Rur So den Monat, Die internationaten haben mabrend bes legten Jahres

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., EckeRandolph, Zimmer 715. Die Mergte biefer Anftalt fant erfahrene beutiche Gbeane geheimen Krantbeiten der Manner, Frauer. Leiden und Menftenationsflörungen ohne Operation, alte offene Gefchwere und Wanden, Ruchentrag ic. Mindgraf-Bertrimmungen. Höder, Bräche und verwachsene Glieder. Behandlung, und Wedigmen, mur

drei Dollars den Monat. — Schneidet diefes aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sountags 10 bis 12 Uhr.

geheilt, oder teine Bezah,

Finanzielle Refereng: GLOBE NATIONAL BANK. Wir bermeifen Gte auf 3500 Patienten Reine Operation. Seine Abhaltung bem Cefdiaft. Somittide Garantie Brude aller Urt bei beiden Beigliechtern vollftanbig zu beiten, ohne Beffer ober Springe, gang gleich, wie alt ber Bruch ift. Unter-

Springe, gang gleich wie alt der Bruch ift. Unter fuchung feet. F. Zenvoet um Circulare.
THE O. E. MILLER CO., 18mail 106 Majonic Temple, Chicag Brüche geheilt!

Das berbesterte elastische Bruchband ist das einzige, weiches Tag und Nacht mit Bequemischeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der färften Körserbetegeung particklät und jeden Bruch beitt. Cataslegue auf Berlangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co.. 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Somiti's Geheim : Mittel turien alle Geichlechts. Rerbens Blutz, hauts ober drauische Krantheiten jeder Art ichnell, sicher, billig. Bannnerschwäche, Undermögen, Bandbuntun, alle uris meren Leiden usw. beerden durch den Gebrauch unjes rer Mittel innuce erfolgreich furirt. Sprecht bei uns der obei chieft Gute Worffe und wirt enden Guch frei unstanft über alle unfere Mittel. Bjuli E. A. SCHMITZ, 126 & 128 Dillmaufee Ave., ede 28. Ringie Str.

WATRY ON OPTIGIAN SIGNET,

Goldene Briffen, Augenglafer und - Retten, Sorgnetten, bmibb? Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Gronte Muswah! .- Billiafte Breife.



Dr. H. EHRLICH, Angen- und Ohren-21-3t, beilt ficher alle Augen: und Ohren: Re den nach neuer ichmerziofer Methode. — Runftliche Augen und Glaier vernabe. Augen und Gläier verpagt. S vr ech fu u b en : 1 108 Masonic Temple, don 10 dis 3 Uhr.—Wohuung, 642 Lincoln Ave., 8 dis 9 Uhr Vormettags, 5 dis 7 Uhr Abends.— Cont-fullation fret.

gegenüber Boft: Office.

Bye and Ear Dispensary.

Alle strantheiten ber Angen und Ohren behanbeit. Kinglities Angen und Seftellung
anaeterligt. Brullen angenaßt.

Ber Rathertheitung fre. 23 18m3/1
210% Glarf Str., Ede Abams Str., Rimuser L.

fultation fret.

Dr. H. C. WELCKER, Augen: und Ohren: Argt, 4 Jahre Affiftengarzt an beutiden Augenkliniten. Sprechtunden: Bormittags, Jinmer 1004-1006 Mab fonic Temple. 1410-141 Uhr. Nochm., 1418 E. Rorth Ab.

DR. SANDEN'S Elektrischer Gürtel



Unfer fraftiges, berbeffertes Gufbenfortum, bas Leite, das geschwäckten Mannern semals gegeben nurbe, freie mit allen Girtelin. Geschundeit, Kraft und Starte in 63 bis 93 Tagen garantirt. Man vende fich an den Erkinder und Fabrickenten, und lasse fic das große ikuhrirte deutige Pamplieft fosenrei fommen.

Manner und Jünglinge! Den einzigen Beg, berlorene Manuestraft wieder herzustell in, sowie sriche, veraltete und selbst aus scheinend unheilbare Falls von Gefchlechtstrantheiten ficher und bauernb gu beilen; ferner, genaue Auftlarung aber Dannbarteit! Beiblichteit! Ghe! Binderniffe berfelben unb Beilung, jeigt bas gebiegene Bud: "Der Bettunge: Muter". 25. Auflage, 250 Geiten, mit vielen lebereichen ilbern. Birb in bentider Sprad gegen Ginfendung von 25 Cente in Bofts marten, in einem unbebrudten Umidlag mohl verpadt, frei verfanbt. Abreffire : DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.

Schwache Frauen,

Private, Chronische Mervoje Leiden

sowie alle Sante, Blute und Orschlechtstratt-bei en und die schimmen Folgen jugendlicher And-Unsichweitungen, Nerventawäche, verlorene Maunestratt n. i. w. werden erfolgerech den ben lang etobirten deutschen Nesstend des Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für und nig etobirten beutigen Werzten des Illinois Medical dispensirs behandet und nuter Garantie für un-ier furirt. Arauenfrankheiten, allgeneine chwäche, Gedarmutterleiben und alle Unregelmäsig-eiten werden brompt und ohne Operation mit bestem riolge bekandelt.

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, III.

Dr. A. ROSENBERG Mit fic auf Sijdprige Brazis in der Behandlung erheimer Aransbeiten. Junge Leute, die der Jungende finden und Aussichweitungen geschwöcht find. Dauere, die an Funktionstörungen und anderen Frauenkrand-beiken leiden, werden durch nicht angeriende Mittell erindlich gebeilt. 125 S. Clart Str. Office Stunden 9-11 Sorm. 1-8 und 6-7 Abends.





DR. J. N. RANGER. der erfolgreiche Svezialitt affer Weichleath-nie dautkeanschrieben, beilt ficher Jugen-linden. Ansichw itungen. Mannerschwäde, An-fruchtbarteit bei Frauen. Tansente gebeilt, der von anderen durch feb- und Gewaltmitg-erfolgloß behandelt wurden.



SANTA CLAUS

N. K. FAIRBANK & CHICAGO_







en Ounderte bon Bengniffen in Diefem unb anber Bou Sleb. 3. A. Delt, Corbin, Ran.

Tr. 41. 2. Canben, 169 La Salle Str., Chicago, III.



Der "Rettungs: Anter" ift auch ju baben Chicago, 3ff., bei herm. Schimpfig, 276 Rort

Schwache Männer, welcher volle Rannestraff unboeibebrifd wieber is erlangen münichen, sellten nicht verfaumen, ben "Jugend breund" zu lehen. Lad mit besten krantengehichten erläuterte, zeichte ausgekalten Beert, abt Enfiglin über ein ueuss Geilbert fahren, wobund Lantende in tinzeiter Jeis ohne Bernisstenung von Geichlechtstraufheiten und den Falgen ber Jugendstünden vollständig wiederheiglicht wurden.

auch frankliche, nervose, bleichstücktine und kinderlose Franen, erfabren aus diesem Buche, wie die nause Gefundbett wieder erlangt und der beiselte Wanisch hiers Herends erfüllt werden kann. Selberfahren ebenjo einfach als billig. Jeder sein eigener Art. Saint 28 Genisk im Stamps und Ihr bekommt das Buch verfüggelt und frei zugeschieft von der Prinat Alinik und Dievenfarn, 23 Beft 11. Etr., Rem gort, R. g.

"Der Jugen berenn be ift auch in ber Buch bandlung von Relig Schmidt, Ro. 292 Milmautes Abe., Chicago, II., zu haben.

VIrme Lente bann nur einen mägigen Pres är Armein au besahlen. — Govinleationen fet. luswärtige werden brieflich behandelt. — Sprichflun-en: Bon 6 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Somntags on 10 tis 12. Abruffe





1108 Masonic Temple, 8-10 Bm. 3-7 Rm.

Fall von Asthma.

Gin banifder Burger über feine ausgezeich: nete Behandlung burd Dr. Bildman.

Die Danen find in ber gangen Belt befannt als ein besonders nachdenfliches Bolf, welches ichwerlich je einen wichtigen Schritt macht, ohne ihn vorher mohl erwogen und überlegt zu haben und bie Thatfache, bag Dr. Bilbman in Chicago mahrend fo vieler Jahre ihr ausgesprochener Liebling gemejen ift, zeigt, baß fie Grunde befiten für ihr Bertrauen in feiner feltenen Runft als Specialift. Theodore Rasmuffen, ein banifcher Burger von guter Bilbung und Erziel,ung, mohnhaft 449 23. Suron Str., litt jahrelang an Afthma und ergahlt feine ausgezeichnete Behandlung burch Dr. Wildman in folgenden



"3ch weiß nicht, bag in meinem Gall irgent etwas befonders berichieben war von ben qualenden Somp: tomen, über welche alle an Mithma Leidenden flagen. 36 litt an Athmungs-Beichwerden und haufigen Eriti= dungs-Anfällen mabrend fünf Jahren, ehe ich ju Dr. Wildman ging und geheilt wurde. Rafürlich war ich nicht immer frant, aber ich war niemals wohl. Da war eine Entzundung ber Luftröhren, die mir bas Athembolen erichwerte. Gie ichienen faft immer gang voer theilweise verftopft gu fein. Meine Lungen ichienen immer nach Luft gu lechzen, wegen Luft= mangels einzugehren. Ich friegte nicht genug Luft, u gefund gu fein, und oft nicht genug, um am Le= ben bleiben gu tonnen. 3ch wurde bon Jahr folimmer, und folichlich war ich ein voll-ländiger Afthma-Invalide. In fchleditem Wetter, befonders im Winter, borte mein Athem fait gang auf, fo bag ich Erftidungsaufälle einen nach dem anderen haite, die nich tagelang niederwarfen. Gegen Morgen, mahrend ich in figender Stellung rubte und nach Luft ichnappte, mein Buftand burd bie Suftenframpfe fo ge= fahrlich, bag ich es wirflich fühlen fonnte, wie bas Erftiden ibut. Mein furger Gurius ber Behandlung burch Dr. Wildman brachte mir nicht nur Linderung, fondern Beilung, Die bauernd gu fein verfpricht. 3ch balte fein Softem fur bas allerbifte."

\$5.00 per Monat - Medigin frei. Profelfionelle Wehandlung von Afihma, Catarrh. Ahenmatismus und Sauthrank. heiten und in der Salfte der Beit geheilt, als wie es früher bedarfte.

DRS. MCCOY & WILDMAN, 224 State Str., Ede Oninch Str.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends. Sonntags von 9.30 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm.

Rrante, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man laffe fich Formulare für Un-gabe der Somptome schiden.

gabe der Sputziome ignacit.
Kotig. – Dr. Wildman behandelt alle chronisischen Krantheitern, beiwiders cataridalische Krantheiten der Nase und Keht, der Lungen (Schollender), der Lungen Leiter, der Lungen Leiter, der Lungen Leiter, der Angelweiden und des Magens (die ich durch Schmerzen, Sobbrennen, Blähnigen, Uebel-leit, Berstopfung oder chronisches Abweichen bemerk-

BELLEVUE MEDIGAL INSTITUTE.



187 & 189 S. CLARK ST.

E. D. Treible. M. D., Diefes Inftifut befist Borguge über jede ahn-tiche Anftali in der Belt in Begun auf wif-fenfchaftliche und zwedmähige Behandlung aller geheimen, Rerven: und dronifden

Beil ber Stab feiner Mergte aus gebilbeten Debi. inern mit langer und gereister Ersahrung, die sie in in den ersten Hohditaten und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht. Weis Dr. B. Neuton, der Suberinsendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich etzes ausgezeichneten Nufes als Spezialist extrens.

erfreut.
Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dew Beiledie Medical Justitute berbunden ist, das vosstädigkein Amerika ist, mit den desten und theuersten Troquen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergefelt werden, dersehn ist.
Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Rerven: und Gronischen Rrantheiten. bbi, bie Gbrechfunden: 9 Uhr Bormittags bis 8 Uhr Abds. iltation in allen Sprachen, perfonlich ober frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE 187-189 S. Clark Str., Chicago, 3ff.

. . Das . . Dentsche Rechtsbureau Defindet fich jest in der Difice von ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt. Erledigt: Erofcaitofachen, Bollmachten, und alle Rechtsangelegen heiten. B. 28. Sempi, Confuient. Countags offen bis 12 Ubr. 14ib, biv

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner, Deutscher 21dvofat, Bimmer 508, Chamber of Commerce Builbina. 140 Washington Str. Kelephon 2024.

Batent: Unwälte. Wn. R. Lotz. HARRY C. KENNEDY. Etablirt in Chicago feit 1865. Patent-Advofat. Lotz & Kennedy,

Enmalte für ameritanifche und ausländifche Jimmer 68 und 70 Metropolitan Blod, Rordweft-Gde Randolph und La Salle Sitz. Chicago. 7mi. [bd. i] Adolph J. Sabath,

Advocat. 77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago. Specialität :

Besittitel-Untersuchungen.

Max Robinson, Attorney-at-Law. Room 45, 119 und 121 La Salle Str., Chicago. Tel. Main 248.

JULIUS GOLDZIER. Coldzier & Rodgers, Beditsanwälte, Redgie Building, 120 Mandolph Gir.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jabre lang Gufs- Staatsanwalt. LONGENECKER & JAMPOLIS. Bimmer dod "The Tacoma." Chicago, Ja. 2136m

MAX EBERHARDT Frieden Bridter, 142 B. Rabifon Ctr., gegeniber Union Str. Mahaung: 496 Aibland Boulevard. 12jalj

Die Ravajos auf dem Rriegspfade. Aus der Studienzeit Bilhelm's II.

Die Unruhen, welche unter ben Na= bajo = Indianern ausgebrochen find, erregten im Rriegs=Departement gu Washington große Besorgniffe. Die Navajos find bas mächtiafte indianer= volt ber Gegenwart. Gie burften berzeit etwa 20,000 Seelen zählen. Sie wohnen auf einer Reservation, welche zum Theil in Arizona, New Mexico und Utah liegt; bas Land ift etwa 180 Meilen lang und an 90 Meilen breit. Früher bewohnten bie Indianer auschließlich das heutige New Merico. Im Jahre 1867, nach einem langen und blutigen Kriege, wurden bie ro= then Leute bon Bundes-Truppen bei bem alten Fort Sumner eingeschloffen und endlich mitfammt ihren Biehher= ben und Bonnies bon bem feither ber= ftorbenen General Carleton in ihre neue Reservation gebracht. Daselbst warfen fich die Indianer auf Biehzucht und brachten es barin fo weit, daß fie gur Zeit jährlich faft eine Million Dol= lars allein für Schafwolle einnehmen.

Die jett bestehenden und fehr brohenden Schwierigfeiten find bor etwa achtzehn Monaten entstanden. Es wurde damals ber Befehl ertheilt, bag Bie Kinder der Navajos nach Indianer-Schulen gebracht würden, Die außerhalb ber Grengen ber Referba= tion errichtet wurden. Damit maren nun die Indianer aus berichiebenen Gründen nicht einverstanden und fie weigerten sich baher, bem Befehle zu entsprechen. Der Indianer-Agent wurde baraufhin beauftragt, die Rin= ber mit Silfe ber Indianer=Polizei aus den elterlichen Wohnungen nach ben Schulen zu schaffen.

Der Säuptling "Blad horfe" rebellirte gegen bie gewaltsame Weg= führung der Rinder und fonnte nur burch energisches Gingreifen von Bundes-Cavallerie zur Unterwerfung gebracht werben. Die Officiere ber musikalische Berfe und leichte Sarmo-Bundestruppen wußten fehr wohl, daß biefe Unterwerfung nur eine fchein= bare fei und bag ber Säuptling nur auf eine Gelegenheit marte, loszubrechen. "Black Horfe" und feine Leute haben aber noch einen gang besonderen Sag auf die Weißen - bies aus folgendem Grunde: 3m berfloffenen 31= nuar fam eine Schaar bon Ebelmetal= fuchern in bas Land und fiebelte fich bei ben Minen bon Can Juan, nahe dem Theile der Reservation, wo "Black Horfe" hauft, an. Die Minen waren lange nicht fo ergiebig, als die Unfied= ler, beren Zahl allmählig auf 4000 bis 5000 angeschwollen war, gehofft hatten. Es brach Roth unter ihnen aus, und nun follen fie bie Biebherben ber Indianer beraubt haben. Die Be-ichwerben, welche "Blad Horfe" in Jolge beffen bei ber Bundegregierung erhob, blieben ganglich unberücksichs

Die die letten telegraphischen Nach= richten melben, ift es dem Häuptling gelungen, die Navajos aufzuheten und ein Theil bon ihnen foll fich bereits auf ben Kriegspfad begeben ha= ben. Da und bort find fcon Weiße überfallen und ermorbet worben. Einige Meilen füblich bon Durango, Col., follen fogar fehr ernfte Rampfe gwischen ben Indianern und ben "Ranchers" stattgefunden haben. In Coloredo wurden bereits angefichts ber brohenden Gefahr die gehn Milig-Com-

pagnien marschfertig gemacht. Die "Big Utes", ein Indianer= Stamm, ber füblich von ben Navajos wohnt, haben ber Regierung ihre Hilfe gur Unterbriidung bes Aufftandes angeboten und biefes Anerbieten wurde angenommen. Gleichzeitig gie= hen aus Arizona Bunbestruppen heran, fo bag ber Rampf - wenn es zu einem folchen kommen follte - wohl bald zu Ungunften der Rothhäute ent= schieden sein würde. Biel Blut würde aber boch fliegen muffen, wenn ernfte Bufammenftoge fich ereigneten.

Dod mehr Gilber.

Mus Phoenir, Arig., murbe biefer Tage gemelbet, baß bie neuentbedten Gilberabern in ber Qute-Grube im Dabapai County einen riefigen Ertrag abwürfen: Die Eigenthümer versuchten nur, die Sache noch möglichft geheim zu halten. Die bortige Production übertreffe jest schon die in der be-rühmten Silver King-Grube. Das Erz bringe mehr als 1000 Ungen auf bie Tonne, und bie Abern schienen un= erschöpflich zu fein. Die Breite ber Erzmasse betrage 3½ Fuß in ber Tiefe bon 127 Fuß, die man jest erreicht

Wenn biefe Geschichte wahr ober auch

nur halb wahr ist, so werden die Ro= sten der Förderung des Metalls diejenigen von Rupfer, Bink, Nickel ober Blei nicht übersteigen. Die 3711 Gran reinen Gilbers, welche in ben Dollar gethan werden, burften bann noch we= niger als bie 15 Cents per Unge to= ften, gu welchen riefige Gilbermengen, wie es heißt, jest producirt werben, und ber eingefleischtefte Gilbernarr follte im Stanbe fein gu erfennen, baß es absolut unmöglich ift, bas Gilber aufzublähen und feine Rauftraft mit 23.23 Gran Golb gleich zu erhalten. Um feinen Werth als Gelb zu bewah= ren, mußte ber Gilberbollar fo geprägt werben, bag er Gilber im Werthe ei= nes Goldbollars enthält, fonft mußte ber Silberbollar bon leichtem Gewicht feine Rauffraft berlieren. Das fürg= liche Drangen, für bie Schatscheine, welche in Zahlung für bas von ber Regierung angekaufte Gilber ausgege= ben worben find, Golb gu erhalten. zeigt an, bag nach ber Unficht vieler Financiers die Gefahrlinie bereits erreicht worden ift. Roch ein bischen weiter, und ber Silberbollar mag bei allen geschäftlichen Transactionen im Inlande wie im Muslande nur nach feinem Bullion-Werth in Rechnung

- Gin Paffagier, ber es eilig hat: Wann geht ber nächfte Train nach Bofton? - Berftreuter Billeteur: 3ft bereits abgegangen.

Die "Bie contemporaine", bas Dr= gan Jules Simons, bringt intereffante Erinnerungen aus ber Zeit, ba Raifer Wilhelm ber 3weite auf ber Universi= tat Bonn ftubirte, aus ber Feber bes befannten frangöfifchen Journaliften Umedee Bigeon, welcher im Jahre 1878 in Bonn die Befanntichaft des bama= ligen Pringen Wilhelm machte. Bi= geon giebt gunächft einige Details über das Arbeitszimmer und die Bibliothet bes fünftigen Monarchen.

Der Galon und bas Arbeitszimmer, fo beginnt Pigeon, waren einfach möblirt. Beim Eintritt in bas lettere erblidte man gur Rechten einen Bewehrschrant und eine reiche Bibliothet, worin die Werte von Didens und Jules Berne einträchtig neben ben al= ten beutschen Rlaffifern und Werten ber Universitätsprofefforen fianben. Bur Linten ein Copha, bariiber ein leidlich gutes Portrait Friedrich Wilhelms bes Bierten mit bem träumeri= ichen, traurigen Blid bes Rranten. Eiwas weiter - Photographien ber gangen, beutschen Flotte, mit bem Ramen jedes Schiffes, jeder Brigg, jeder Fregatte. "Bie oft mag ber Pring sehnfüchtig hinaufgeblickt haben gu biefen Photographien, in jenen Stun= ben, in benen er fcon bon feinen gro-Ben Meerfahrten traumte, und bon ber Reise nach Egypten sprach, welche er plante!"

Ueber die Unfichten des jungen Sohenzollern von der frangösischen Lite= ratur und ben frangöfischen Schrift= ftellern äußert fich Bigeon folgenbermaßen: "Ich felbst", erzählt er, "hatte mehr als ein Mal Gelegenheit, feine Unparteilichteit auf die Probe gu ftellen und fein Urtheil anguertennen. Er war fein Freund bon Racine, mit bem er ungweifelhaft in ber Schule gu Riel geplagt worben war, und beffen nien er nicht genießen tonnte. Man giebt in Deutschland weit öfter Chatefpeare, Göthe, Schiller und Rleift, als Die "Athalie" mit ben Choren bon Menbelssohn. Racine erschien ihm fabe. Er fagte mir eines Tages: "Diefe Leute, Die immer bon ber Liebe fprechen, find doch zu langweilig"; ba= gegen wurden Moliere und LaBrupere bolltommen verftanden. Und unter ben mobernen Schriftstellern las er Gautier, Gogol, Turgenjew und fühlte fich gang bon ihnen burchbrungen. Die Letture ber ruffischen lebersehungen wedte in ihm ben Wunsch, auch einige andere ber frangofifchen Schriftsteller fennen zu lernen. 3ch fprach mit ihm über biejenigen, welche ich fannte, Sally=Brudhomme, Coppee, Bourget, Boucher. Er erfundigte fich oft nach ihren Arbeiten und intereffirte fich für die Bücher, welche fie erscheinen liegen.

Die Frauen im öffentlichen Dienft Franfreiche.

Bis 1870 gab es, Lehrerinnen abae= rechnet, nur 5-6000 weibliche Angeftellte in Franfreich. Geither aber ha= ben fich diese auf mehr als 40,000 ber= mehrt. Gegenwärtig gablt man 5353 Frauen, die fleinen Poft= und Telegra= phenamtern borfteben, 1060 Telegraphistinnen find in 21 Städten angestellt. In 69 Städten haben die Sprechleitungen 745 weibliche Angestellte. Die Sauptberwaltung der Boft in Baris beichaftigt 545 Frauen, die Sauptverwaltung der Spartaffen 425. Beide Bermal= tungen, fo berichtet die "Boffifche Beitung", find gefonnen, ihre weiblichen Ungestellten noch bedeutend zu vermeh= ren, fie überall angubringen, wo Manner nicht unumgänglich nothwendig find. Die weiblichen Angestellten baben sich hier vortrefflich bewährt, beson= bers für bas fleinere Rechnungswefen und Abschreiben.

Bei der Boft find im Gangen ichon 8128 Frauen beschäftigt. Die Bahn= gefellichaften find ebenfo gunftig für fie gestimmt. Die Oftbahn gahlt 3082 weibliche Angestellte bei der hauptver= waltung, an den Schaltern der Balin= bofe, bei ber Berwaltung der Binfen und Bahnpapiere, Leitung ber Bahn= hofwirthichaften und Beauffichtigung ber Saltestellen. Die Rordbahn gahlt 2790, Die Paris-Lyon-Mittelmeerbahn 5728, die Weftbahn 3508, alle Bahn= hoftaffen und Chalter find Frauen anvertraut. Die Paris = Orleansbahn gählt 4358, die Südbahn 2502, die Staatsbahn 2112. Bufammen alfo 24,080 Frauen, die im Bahndienfte angefteilt find. Mit ben 8128 meib= lichen Angestellten ber Poft macht bies 32,208. Rad diefen gablen die meiften weiblichen Angestellten: Frangofische Bant, Comptoir d'Escompte, Credit Lyonnais, Gredit Foncier, Stempelund Tabatverwaltung. Biele Geichaftshäufer vertrauen ihre Raffe einer Dame an. Buchführung ift indeffen weniger ihre Sache.

- Mann: "Steht ber junge Mann auch in gutem Rufe?" - Frau: "Im beften! Er fteht im Rufe, ein Millio=

Ctenert jenem Chronischen Susten fofort! thuet 3hr es nicht, fo fann er jur Schreinblitiche fübren. Für Schreinblitiche, Strofeln, Allge-meine Schwicke und abzehrenbe Kranfheiten giebt es nichts befferes als

von reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda. Sie ift faft fo ichmadbaft wie Mild. Beit effer als anbre fogenannte Emuffionen. Ein undervoller Fletich-Erzeuger.

Scott's Emulsion Gi giebt erbarmliche Rachahmungen.

Mehmt bie achte.

172, 174 UND 176 STATE STR.



Wirmüssen und wollen verkaufen für

die Answahl von

welche für zwei: und breimal fo viel vertauften.

Unswahl von welche von \$5.00 311 \$10.00 werth find.



Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO 316 State Str. & 161 5. Ave.

hofen auf Befledung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter hofen von irgend welchen Stoffen in unferem Laden.

Upollo Beinfleider fabrikanten, 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Edreibt wegen Samples. 31jabbfli

Ctablirt 1842.

Dauerhaft. Preiswürdig. Glegant. Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO., HARDMAN PIANO WAREROOMS! 182 und 184 Wabash Ave. Cataloge werden auf Berlangen gratis jugefandt.

-- Segter --Deuticher Rauchtabat

fabrigirt bon ber Firma G. 29. Gail & Ar, A Jedes Baltimore, DD. 4 Pfund Sdimarger Reiter," Dadet ent. "Mercur Ro. 6," "Siegel-Canafter Ro. Bortorico 2c. find den 2 30 folder Kar.

hält eine Karte und für Liebhabern einer Pfeife beutschen Eabats bestens ten erhalt man eine achte Dentiche Pfeife

wie hier abgebildet Sar 89 Rarten geben wir eine bes fondere icone deut. fde Pfeife, faft bier Ruf lang, mit Beich: felrohr, Rernfpige und Bafferfad aus horn. Die fabrit ift jederzeit bereit,

auf Unfrage hin, die nadite Be jugsquelle anzugeben.

Eine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN, \$175 bis \$250.

Reine Zinsen berechnet. - Jahlungen \$10 Baar, Reft 1 Dollar die Woche. Befigtitel mit jeder Lot.

Einburft ift eine Stadt bon 3000 Einwohner, bat gnie Schulen, Lirden etc., liegt nur 15 Meilen bom Gourthaus, an ber Galena Division ber Chicago und Rorthoufern Cifenbabn. Excussionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Rach-DELANY & PADDOCK,

Bett = Sedern. Chas. Emmerich & Co.,

175-181 S. CANAL STR. Ede Jadjon Str. Beim Ginfauf bon Febern außerhalb unferes Dan-fes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. zu achten, welche die bon uns kommenden Caciden tragen,



HAYMARKET Crockery House, 191 28.Randolph Etr. nabe Salfteb Gtr. Das einzige Aeschäft die-

45,000

in Gebrauch.

fer Art an der Wellseite. Cine Auswahl - von über -

500 verschiedenen Gläsern Bu den billigften Breifen.



hofbrau-Blas 70c das Did. Hupferne Mage, 6 Stude nur \$3.



Auf leichte Abzahlungen. Wir offeriren jest außerorbentliche Bar-gains in Damen Cloato, Jadets, Bray-pers. Rieiberthoffen 2c., lauter neu-Boaren. Ferner Manner-Rleiber. fertig gemat, phe nadWob ausgeriet ibr bill. The Manufacturers Depot, 175 2a Galle Str., Jimmer 43.

Immer Billigsten.

CIEFE CUPER STATE.

Die neuesten Ideen-

Die neuesten Farben- Die besten Moden. Biele Rovitäten (birect bon den Arbeiteraumen) die in einer Boche allgemein popular fein werden-find hier zu dem möglichft niedrigften Breife.

Damen 7 Soot Foiter Schnift Glace-Sandichuhein schwarz und braun. Damen 4fnöpfige undreffed Glace-Sandichnhe-Große Perlmutter-Knöpfe, in den neuen Purpur-Schattirungen, febr elegant, fie fosten anderswo \$1.75, für Damen feidene Union-Anguigeder Preis befagt Alles..... Damen Liele Union-Angüge-Seconds, nicht gang erfter Klaffe, regulärer Preis \$1.25..... Columbus-Schleier-Underswo angezeigt als 50c werth, 25c Swei Reihen Band um den Border, Damen Liste, Opera Länge, Strümpfe-50c Werth wenigstens \$1.00 Damen importirte Striimpfe-Edit fcmar; und fancy Stiefel Mufter, voll regulär gemacht Männer Halbstrümpfe-10c in fdiefergrau, lobfarbig und modes, voll regulär gemacht, garantirt echte farben Männer Halstrachten-Die neuen Windfor End Scarfs und four-in-Bands, neueste Mufter, die 75c und \$1.00 Qualität. Männer-Sosenträger-Einfache und Seide durchwirfte Gewebe, Seide- oder Leder-Enden, Patent-Schnallen und Unterhofen-Balter, nur Weltansftellunge-Sonvenir-Regenichirme-Regulärer Preis \$2.50, für nur..... Marineblane feidene Gloria-Regenschirme-Maturholg-Griffe, werth \$2.75, Sehr elegante Ronal Rid-Schuhe für Damen-Importirtes Tud-Obertheil, handgemacht, wirklicher Werth \$6.00, \$4.00 Franz. Kalbleder- handgemachte Schuhe für Männer-8 Mufter in den neuesten Entwürfen, gemacht von den Original-Burts, in Souh-Laden verkauft für \$7.00 und \$8.00, wir verkaufen Ruffet und San Goat Orford-Schuhe für Damen-Bandgemacht, in den neuesten facons, werth \$3 50,

Bollständige Auswahl von Bändern zu den niedrigsten Breifen.

Kinder 273öll. Stirting-

Die hubscheften Mufter, die wir je gezeigt haben, gefaumt und geftidt mit blau, rofa und heliotrope in Susammenftellung mit weiß, werth

83öll. beste gangseidene Demi-Flonneing-In Point d'Irlande,

werth \$1.25

Unfer Restaurant— Offen bis Abends 12 Uhr

Die beiben größten Gemälbe-In Umerita, find jett auf unserem 4. floor, nordlich, ausgestellt.

Die neue Republif, Don ferd. Pauswels; der Werth ift Der Sflaven-Markt. Don Robert Kemm, welches \$40,006

Ferner ein großes Annstwert in Wachs-Die Reproduction von Munkaciys "Chriftus vor Pilatus".

Liegel Cooperty

Schadenersaksorderungen

i1165m

für Unfälle durch Gifenbahnen, Strafenbah. nen, in fabrifen u. f. w. übernimmt gur Colleftion ohne Dorfchuß oder Geldausgabe The Casualty Imdemnity Bureau, Bimmer 405, 84 La Galle Str.

> (Oriord Bibg.) Finanzielles.

Geld ju berleihen,

grogeren und fleinen Gummen, auf irgend welche e Siderheit, wie Lagerbausicheine, erfter Claffelbe-94 La Calle Cir., Bimmer 35, Telephon 1295.

Schukverein der hausbesiker gegen ichlecht gahlende Miether. 371 Barrabce Etr.

Branch) Armiliager. 794 Milwante Avc. Offices:) M. Beiff 614 Racine Avc. M. F. Ciolte, 3254 E. Palifed Etr.

Darleben auf perfont. Gigenthum. Gebraucht 3fr Geld?

der Att schulden solltet, werden wir benielben obbeablen mid vind se langesertig eben, als Ihr winische.
Abit lassen des Eigenbum in Eurem Beits, so das
Ihr den sehrauch des Gelbes sewohl als anch des
Eigenbums babt. Bebeutet, das Ihr zu jeder Zeit Abgahlungen nachen und daburch die Kosten der Ans leibe vermindern sonnt.
Menn Ihr Geld gedrauchen solltet, so wird es zu Eurem Bortbeil ein, zuerh dei uns vorzusprechen, benor Ihr eine Anseide under.
Ch ise an A vert a gie Loon Co., Be Calle Str., seiter Blux über der Strade.

Finanzielles.

Wasmansdorff & Heinemann, Bant-Beschäft,

-147 Randolph Str., gegenüber bem Courthoufe

Gelb 3u verleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigenthum fets ju verkaufen. Debofiten angenommen. Binfen bezahlt auf Sbareinlagen, Bollmachten aufgeftellt. Erbica's ten eingezogen, Baffagefdeine von und nach E.ropa. Celbfendungen nach Deutschland.

Conntage offen bon 10-12 Uhr Bormittage. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Simmer 304. - Geld auf Möbel. -

Keine Wegnahme, feine Orifentlichteit ober Bergserung. Da wir unter allen Gesellshaften in den Bergserung. Da wir unter allen Gesellshaften in den Bergen Gud niedere Auf der Angele Gesellshaften in den Angele freuend Jemand in der Stadt. Untere Gesellshaft ist organifiert und macht Geschäften nach dem Baugesellskaften für den Leichte wöchentlich oder monaftliche Allefallung nach Bequemitischetz. Spreche uns, debor In eine Ansele Wegnemitischetz. Epreche uns, debor In eine Anleibe mache. Brings Eure Mödel-Receipts mit Euch.

Household Loan Association.

Household Loan Association, 85 Dearborn Ctr., Rimmer 364 - Gegründet 1854.

E. G. Pauling, 149 La Safe Sir., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen. Atlas National Bank of Chicago

Sud-Beft-Ede La Salle & Waffington Str.

CAPITAL - - - - \$700,000 RESERVEFOND - - 135,000 Rauft und perfauft austandifche Wechfel, fielt Credits briefe, in allen Theilen ber Welt be-nugbar, aus; beforgt Cabel-Ausjah-

Geld zu verleihen auf Robel, Bianos, Bferbe und Bagen, fowte auf andere Siderheiten. Reine Enfernung der Gegenstände. Riedrige Auten. — Strenge Gebeimbaltung. — Prompte Bebiennun.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW, Rimmer 1, 503 gincoin Mve., Goots dalle.